UTAX
DOCUMENT CONSULTING

CLP 3521 | 3621 | 3626 | 3630

BEDIENUNGSANLEITUNG

ERWEITERT

FARBDRUCKER

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Konventionen ..... Einleitung-iv

1 Papier einlegen

Allgemeine Richtlinien 1-2
Wahl des geeigneten Papiers 1-4
Spezialpapier 1-7
Medientyp 1-13
Papier einlegen 1-14

2 Umgang mit dem Bedienfeld

Allgemeine Informationen 2-2
Bestandteile des Bedienfelds 2-3
Tasten 2-6
Bedienung über das Menüsystem 2-8
Einstellungen über das Menüsystem 2-10
Listenausdrucke 2-11
USB-Speicher 2-18
Anwenderbox 2-21
Auftragsbox 2-25
Zähler (Anzeigen des Zählerstandes) 2-32
Papiereinstell. 2-33
Druckeinstell. 2-42
Netzwerk (Netzwerk Einstellungen) 2-51
Gerät allgemein (Auswahl und Einstellung allgemeiner Parameter) 2-57
Sicherheit 2-70
Konto wählen (Kostenstellen Eingabe und Einstellungen) .. 2-78
Admin (Administrator Einstellungen) 2-85
Einstellung/Wartung (Eingabe und Einstellungen) 2-89

3 Optionen

Allgemeine Informationen 3-2
Speichererweiterungen 3-3
Allgemeine Beschreibung der Optionen 3-5

4 Rechner-Schnittstelle

Schnittstelle 4-2
USB-Schnittstelle 4-2
Netzwerkschnittstelle 4-3

Glossar

Index

Einleitung

Das vorliegende Handbuch ist in folgende Kapitel unterteilt:

1 Papier einlegen

Dieses Kapitel beschreibt für den Drucker geeignetes Papier und erklärt wie das Papier in die Kassette oder die Universalzufuhr eingelegt wird..

2 Umgang mit dem Bedienfeld

Dieses Kapitel beschreibt die Bedienung des Druckers über das Bedienfeld und die Einstellungen des Druckers.

3 Optionen

Dieses Kapitel beschreibt die lieferbaren Optionen.

4 Rechner-Schnittstelle

Dieses Kapitel beschreibt den Anschluss zwischen Drucker und Computer.

Glossar

Dieses Kapitel erklärt die verwendeten Bezeichnungen.

Konventionen

In diesem Handbuch gelten folgende Konventionen:

Konvention	Beschreibung	Beispiel
Kursivdruck	Zur Hervorhebung eines zentralen Begriffes, einer Aussage oder ein Verweis auf Zusatzinformationen.	Zum Wechsel des Tonerbehälter, siehe *Tonerwechsel auf Seite 3-2.*
Fett	Hebt Knöpfe der Software hervor.	Den Druckvorgang mit **OK** starten.
[Fett]	Kennzeichnet Tasten am Bedienfeld.	Druckvorgang mit **[GO]** fortsetzen.
Hinweis	Zusätzliche Informationen zu einer Funktion oder Hinweis auf eine andere Veröffentlichung.	**Hinweis** Fragen Sie Ihren Netzwerk-Administrator nach den korrekten Netzwerkeinstellungen.
Wichtig	Zusätzliche relevante Erläuterungen.	**Wichtig** Darauf achten, dass das Papier nicht gefaltet, gewellt oder beschädigt ist.
Vorsicht	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu *Geräteschäden* führen kann.	**VORSICHT** Die Bauteile im Inneren der Heizung sind heiß. Nicht berühren - Verbrennungsgefahr!
Achtung	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu *Verletzungen* führen kann.	**ACHTUNG:** Vorsicht beim Umgang mit der Ladeeinheit - Hochspannung!

1 Papier einlegen

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Allgemeine Richtlinien 1-2
Wahl des geeigneten Papiers 1-4
Medientyp 1-13
Papier einlegen 1-14

Allgemeine Richtlinien

Das Gerät ist für normales Kopierpapier ausgelegt, kann allerdings auch eine Reihe anderer Papiersorten verarbeiten, sofern deren Beschaffenheit die unten aufgeführten Bedingungen erfüllen.

Hinweis Der Hersteller übernimmt keinerlei Verantwortung für Probleme, die bei Verwendung eines Papiers, das diese Bedingungen nicht erfüllt, auftreten können.

Es ist wichtig, das richtige Papier zu verwenden. Die Verwendung von ungeeignetem Papier kann Papierstaus, Rollneigung, schlechte Druckqualität, übermäßige Fehldrucke und in Extremfällen sogar die Beschädigung des Geräts zur Folge haben. Für den produktiven und problemlosen Betrieb des Geräts sind die nachfolgenden Richtlinien zur Papierwahl zu beachten.

Zulässige Papiersorten

Die meisten Papiersorten können in einer Vielzahl von Geräten verarbeitet werden. Dieses Gerät verarbeitet auch für xerografische Kopierer vorgesehenes Papier.

Es gibt drei Papier-Hauptklassen: *preiswertes Papier*, *normales Papier* und *hochwertiges Papier*. Gerätetechnisch gesehen liegt der Hauptunterschied bei diesen Papierklassen darin, wie leicht das Papier durch das Gerät transportiert werden kann. Dies wiederum hängt von *Glätte*, *Größe* und *Feuchtigkeitsgehalt* des Papiers ab sowie davon, wie es geschnitten wurde. Je hochwertiger ein Papier ist, desto geringer ist das Risiko von Fehleinzügen und Papierstaus und umso besser ist die Druckqualität.

Auch Unterschiede bei Papieren verschiedener Hersteller können sich auf die Geräteleistung auswirken. Ein hochwertiger Drucker kann keine guten Drucke produzieren, wenn das falsche Papier verwendet wird. Billiges Papier ist langfristig nicht wirklich preiswerter, wenn es zu Problemen beim Betrieb führt.

Die verschiedenen Papiersorten werden jeweils mit unterschiedlichen Flächengewichten (Definition an späterer Stelle) angeboten. Standardgewichte reichen von 60 bis 120 g/m².

Papierspezifikationen

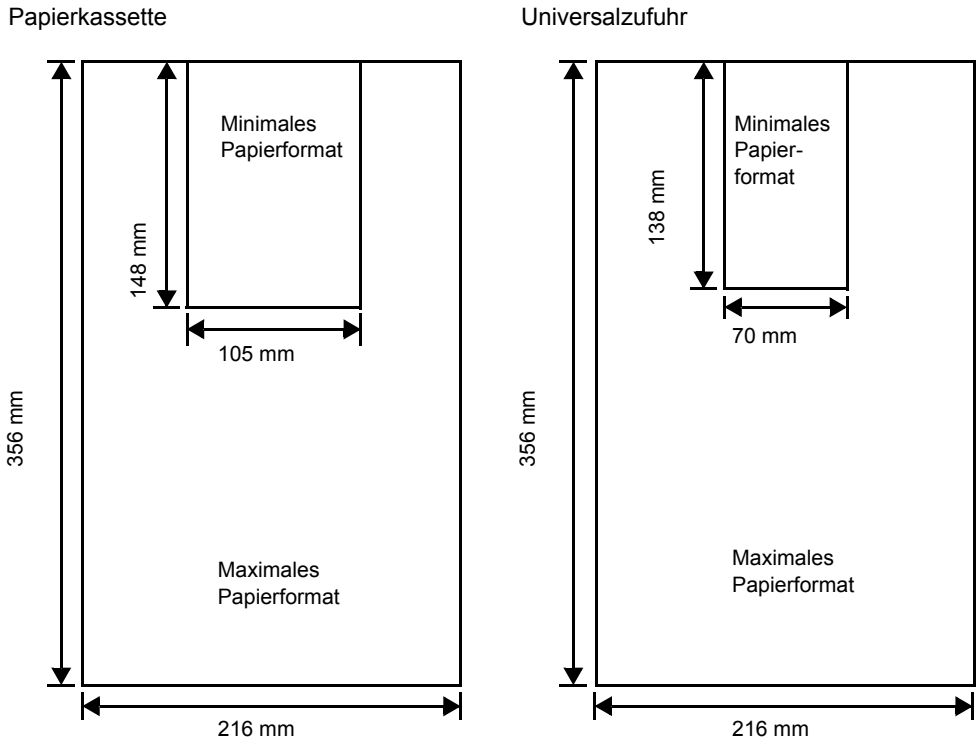
Die folgende Tabelle enthält eine Übersicht über die wichtigsten Papierspezifikationen. Diese werden auf den nachfolgenden Seiten näher erläutert.

Eigenschaft	Spezifikation
Gewicht	Kassette, PF-500 (optional): 60 bis 120 g/m² Universalzufuhr, PF-510 (optional): 60 bis 220 g/m²
Stärke	0,086 bis 0,110mm
Abmessungen	Siehe *Papierformate auf Seite 1-4*
Genauigkeit der Abmessungen	±0,7 mm

Eigenschaft	Spezifikation
Rechtwinkligkeit der Ecken	90° ±0.2°
Feuchtigkeitsgehalt	4 % bis 6 %
Laufrichtung	Schmalbahn (längs)
Anteil Papierbrei	Mindestens 80%

Minimales und maximales Papierformat

Die nachfolgende Abbildung zeigt das kleinste und größte Papierformat, das im Drucker verarbeitet werden kann. Papier in unüblichen Papierformaten wie Etiketten, Pergamentpapier, Karton, Briefumschläge, beschichtetes oder dickes Papier muss über die Universalzufuhr zugeführt werden.



Empfohlenes Papier

Mit den nachstehenden Produkten erzielt der Drucker beste Druckergebnisse.

Format	Produkt	Gewicht
Letter, Legal	Hammermill LASER PRINT	90 g/m²
A4	NEUSIEDLER COLOR COPY	90 g/m²

Wahl des geeigneten Papiers

Dieser Abschnitt enthält Richtlinien zur Papierauswahl.

Beschaffenheit

An den Ecken geknicktes sowie gewelltes, verschmutztes, zerrissenes und mit Fasern, Staub oder Papierschnitzeln bzw. auf andere Weise verunreinigtes Papier ist zu vermeiden.

Der Einsatz derartigen Papiers kann zu unleserlichen Ausdrucken, Fehleinzügen und Papierstaus führen und die Lebensdauer des Geräts verkürzen. Insbesondere zu vermeiden ist beschichtetes oder auf andere Weise oberflächenbehandeltes Papier. Die Oberfläche des Papiers sollte stets so glatt wie möglich sein.

Zusammensetzung

Beschichtetes bzw. auf andere Weise oberflächenbehandeltes Papier, das Kunststoff oder Kohlebestandteile enthält, darf nicht verwendet werden. Solche Stoffe entwickeln unter Wärmeeinwirkung bei der Tonerfixierung giftige Dämpfe.

Normalpapier sollte mindestens 80 % Papierbrei enthalten. Maximal 20 % des Papiers sollten aus Baumwolle oder anderen Fasern bestehen.

Papierformate

Kassetten und die *Universalzufuhr* können Papier der nachfolgend aufgeführten Formate aufnehmen. Für Einzelheiten der Papierformate für die optionale Papierzufuhr PF-500 und PF-510 siehe *Kassettengröße (1 bis 4) (Kassettengröße einstellen) auf Seite 2-35*.
Die Längen-/Breitentoleranz beträgt ±0,7 mm. Die Winkeltoleranz an den Ecken muss 90° ±0,2° betragen.

Nur Universalzufuhr	Format	Kassette oder Universalzufuhr	Format
Umschl. Monarch	3-7/8 × 7-1/2 inches	Legal	8-1/2 × 14 inches
Umschlag 10	4-1/8 × 9-1/2 inches	Letter	8-1/2 × 11 inches
Umschlag #9	3-7/8 × 8-7/8 inches	ISO A4	210 × 297 mm
Umschlag #6	3-5/8 × 6-1/2 inches	ISO A5	148 × 210 mm
Umschlag DL	110 × 220 mm	ISO A6	105 × 148 mm
JIS B6	128 × 182 mm	Umschlag C5	162 × 229 mm
Hagaki	100 × 148 mm	ISO B5	176 × 250 mm
OufukuHagaki	148 × 200 mm	JIS B5	182 × 257 mm
Youkei 2	114 × 162 mm	Statement	5-1/2 × 8-1/2 inches
Youkei 4	105 × 235 mm	Executive	7-1/4 × 10-1/2 inches
		Oficio II	8-1/2 × 13 inches
		Folio	210 × 330 mm
		16 kai	197 × 273 mm
Anwender	Kassette: 105 bis 216 mm × 148 bis 356 mm (4-1/8 bis 8-1/2 inches × 5-13/16 bis 14 inches) Universalzufuhr:70 bis 216 mm × 138 bis 356 mm (2-3/4 bis 8-1/2 inches × 5-7/16 bis 14 inches)		

Oberfläche

Das Papier muss über eine glatte, unbeschichtete Oberfläche verfügen. Bei rauem Papier kann es vorkommen, dass Teile nicht bedruckt werden. Ist das Papier zu glatt, wird es möglicherweise mehrfach eingezogen. Außerdem kann die Druckqualität leiden (Grauschleier auf dem Druckbild).

Flächengewicht

Das Papiergewicht wird in Gramm pro Quadratmeter (g/m²) angegeben. Ist das Papier zu leicht oder zu schwer, kann es zu Fehleinzügen, Papierstaus und vorzeitigem Verschleiß des Produkts kommen. Ist das Papier unterschiedlich schwer, werden möglicherweise mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen oder mangelhaft bedruckt oder es kommt zu Problemen mit der Druckqualität (z. B. unscharfes Druckbild), da der Toner schlecht fixiert wird.

Das empfohlene Basisgewicht beträgt:

Kassette: 60 bis 120 g/m²

Universalzufuhr: 60 bis 220/gm²

PF-500 (optional): 60 bis 120 g/m²

PF-510 (optional): 60 bis 220 g/m²

Flächengewichte in den USA und in Europa

In den Vereinigten Staaten wird das Flächengewicht in lb, in Europa (im metrischen System) in g/m² angegeben. Bei den blau unterlegten Werten handelt es sich um die Standardgewichte.

USA (lb)	Europa, metrisch (g/m²)
16	60
17	64
20	75
21	80
22	81
24	90
27	100
28	105
32	120
34	128
36	135
39	148
42	157
43	163
47	176
53	199

Stärke

Bei Einsatz des Geräts sollte Papier mittlerer Stärke verwendet werden. Kommt es beim Drucken zu Fehleinzügen oder Papierstaus und sind die Drucke blass, ist das verwendete Papier möglicherweise zu dünn. Kommt es zu Papierstaus und sind die Drucke verwischt, ist das verwendete Papier möglicherweise zu dick. Die korrekte Stärke liegt zwischen 0,086 bis 0,110mm.

Feuchtigkeitsgehalt

Der Feuchtigkeitsgehalt wird als Prozentwert angegeben. Er wirkt sich auf das Aussehen, die Einziehbarkeit, die Wellung, elektrostatische Eigenschaften und die Tonerfixierung aus.

Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers hängt von der relativen Luftfeuchte in der Umgebung ab. Ist die Luftfeuchte hoch und absorbiert das Papier Feuchtigkeit, können die Papierkanten aufquellen und sich wellen. Bei niedriger Luftfeuchte dagegen trocknet das Papier aus, so dass sich die Papierkanten zusammenziehen und der Ausdruck kontrastschwächer wird.

Gewellte oder zusammengezogene Kanten können zu Papierstaus und Ausrichtungsfehlern führen. Der Feuchtigkeitsgehalt von Papier sollte zwischen 4 und 6 % liegen.

Es ist daher darauf zu achten, dass das Papier richtig gelagert wird. Bei der Lagerung von Papier gilt Folgendes:

- Papier in einer kühlen, trockenen Umgebung lagern.
- Papier erst dann auspacken, wenn es benötigt wird; nicht verwendetes Papier wieder einpacken.
- Papier in der Originalverpackung lagern. Verpackung nicht direkt auf den Boden, sondern auf eine Palette oder Ähnliches stellen.
- Papier vor der Benutzung mindestens 48 Stunden in dem Raum lagern, in dem gedruckt wird.
- Papier nicht Wärme, Sonnenlicht oder Feuchtigkeit aussetzen.

Hinweis Falls Sie beschichtetes Papier benutzen, beachten Sie, dass das Papier in trockener Umgebung leicht zusammenklebt.

Papierlaufrichtung

Bei der Papierherstellung werden die Blätter entweder längs (Schmalbahn) oder quer (Breitbahn) zur Maserung geschnitten. Papier mit quer verlaufenden Fasern werden vom Gerät möglicherweise nicht richtig eingezogen. Daher sollte für das hier beschriebene Gerät stets Schmalbahnpapier verwendet werden.

Weitere Papiereigenschaften

Durchlässigkeit: Bezieht sich auf die Dichte der Papierstruktur, d. h. darauf, wie eng die Papierfasern gebunden sind.

Steife: Zu steifes Papier kann im Gerät hängen bleiben und Papierstaus verursachen.

Rollneigung: Jedes Papier neigt dazu, sich in einer Richtung aufzurollen.

Elektrostatische Eigenschaften: Während des Druckvorgangs wird das Papier elektrostatisch aufgeladen, so dass der Toner darauf haften bleibt. Diese Ladung muss dann beseitigt werden, damit die Blätter in der *Druckablage* nicht zusammenkleben.

Weiße: Der Kontrast einer bedruckten Seite hängt von der Weiße des Papiers ab. Weißeres Papier liefert einen höheren Kontrast.

Qualitätskontrolle: Formatabweichungen, nicht exakt rechtwinklige Ecken, gezackte Kanten, nicht richtig geschnittene Blätter und Blätter mit beschädigten Ecken sind Faktoren, die zu diversen Funktionsstörungen führen können. Hersteller, die auf Qualität achten, sorgen dafür, dass solche Probleme nicht auftreten.

Verpackung: Papier sollte in einem robusten Karton verpackt sein, so dass es beim Transport nicht beschädigt wird. Hochwertiges Papier namhafter Hersteller ist normalerweise adäquat verpackt.

Hinweis Beim Ausdruck in kalten Räumen oder mit feuchtem Papier kann im Bereich der oberen Ablage Dampf austreten, das ist nicht ungewöhnlich.

Spezialpapier

Neben normalem Papier können folgende Spezialpapiere verwendet werden:

Verwendetes Druckmaterial	Druckereinstellung
Dünnes Papier (60 bis 64 g/m²)	PERGAMENT
Dickes Papier (90 bis 220 g/m²)	DICK
Farbiges Papier	FARBIG
Recycling-Papier	RECYCL.
Transparentfolien für Overhead-Projektoren	Folien
Postkarten	KARTON
Umschläge	UMSCHLAG
Etiketten	ETIKETTEN
Beschichtetes Papier	BESCHICHTET

Es ist Papier zu verwenden, das für Kopierer oder Drucker mit Hitzefixierung bestimmt ist. Folien, Etiketten, dünnes Papier, Umschläge, Postkarten oder dickes Papier sind über die *Universalzufuhr* zuzuführen. Näheres hierzu siehe*Zufuhr (Auswahl der Papierquelle) auf Seite 2-42*.

Da Zusammensetzung und Qualität bei Spezialmaterial stärker variieren, ist die Stauwahrscheinlichkeit bei Spezialpapier größer als bei Normalpapier. Der Hersteller ist für Geräteschäden und Verletzungen, die von der Verwendung von Spezialpapier herrühren, in keiner Weise verantwortlich.

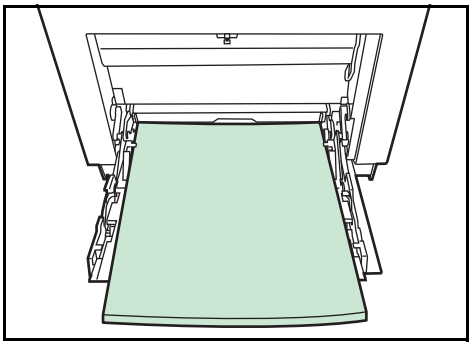
Hinweis Vor dem Kauf eines Spezialpapiers empfiehlt es sich, ein Muster auf dem Gerät auszuprobieren.

Folien

Overheadfolien müssen für die Temperatur, die während des Druckvorgangs in der Fixiereinheit entsteht, ausgelegt sein. Empfohlen wird folgendes Produkt: 3M CG3700 (Letter, A4).

Die folgende Tabelle zeigt die Spezifikationen von Folien:

Eigenschaft	Spezifikation
Hitzebeständigkeit	MIndestens 190 °C
Stärke	0.100 to 0.110 mm
Material	Polyester
Genauigkeit der Abmessungen	±0,7 mm
Rechtwinkligkeit der Ecken	90° ±0.2°



Um Druckprobleme zu vermeiden, ziehen Sie immer nur eine Folie über den *Universaleinzug* ein. Legen Sie die Folien immer vertikal ein, also mit der langen Seite parallel zum Drucker.

Haben die Folien raue Kanten auf der Rückseite, so kann Papierstau die Folge sein. In diesem Falle entfernen Sie die Kanten. Drehen Sie die Folie um oder legen Sie diese von der gegenüberliegenden Seite an.

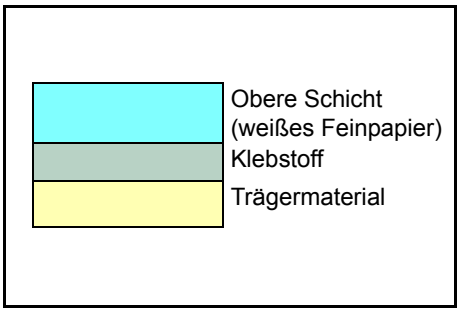
Bedruckte Folien (bei der Entnahme aus der Druckablage bzw. bei der Beseitigung von Staus) immer vorsichtig an den Rändern anfassen, um möglichst keine Fingerabdrücke zu hinterlassen.

Etiketten

Etiketten müssen aus der *Universalzufuhr* oder der *optionalen Papierzufuhr PF-510* zugeführt werden.

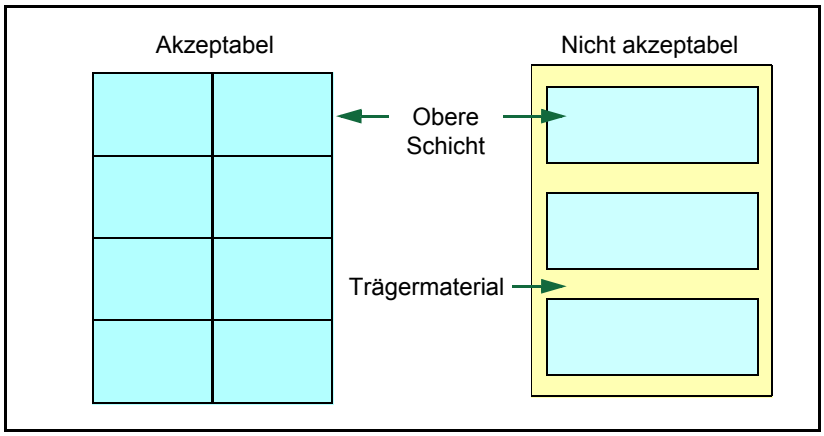
Bei selbstklebenden Etiketten ist vor allem wichtig, dass der Klebstoff niemals mit einem Geräteteil in Kontakt kommen darf. Werden Walzen oder die Trommel mit Klebstoff verschmutzt, führt dies zu Schäden am Gerät.

Etiketten bestehen aus drei Schichten (siehe Abbildung). Der Druck erfolgt auf der oberen Schicht. Die Kleberschicht enthält druckempfindliche Klebstoffe. Das Trägermaterial hält die Etiketten bis zur Verwendung zusammen. Auf Grund seiner Zusammensetzung ist Etikettenmaterial besonders anfällig für Druckprobleme.



Zwischen den einzelnen Etiketten auf der oberen Schicht dürfen keine Abstände sein. Befinden sich zwischen Etiketten Abstände, so besteht die Gefahr, dass sich Etiketten lösen und ernsthafte Stauprobleme im Gerät verursachen.

Einige Etiketten werden mit einem zusätzlichen Rand aus Feinpapier angefertigt. Dieser Rand darf erst nach der Druckausgabe entfernt werden.



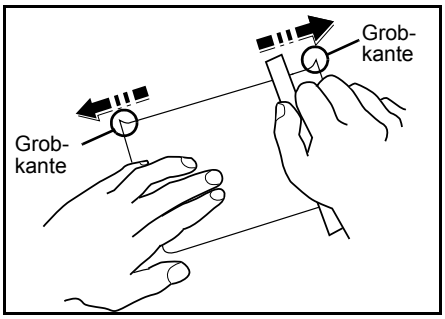
In der folgenden Tabelle sind die Spezifikationen für Etiketten aufgeführt.

Eigenschaft	Spezifikation
Gewicht, obere Schicht	44 bis 74 g/m²
Gesamtgewicht	104 bis 151 g/m²
Stärke, obere Schicht	0,086 bis 0,107 mm
Gesamtstärke	0,115 bis 0,145 mm
Feuchtigkeitsgehalt	4 - 6 % (gesamt)

Postkarten

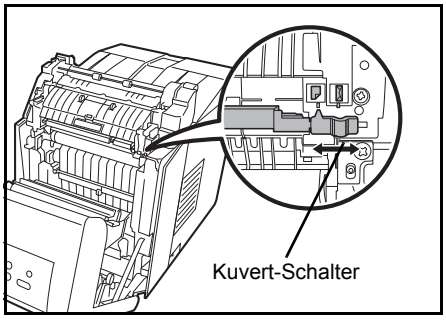
Postkarten auffächern und sorgfältig stapeln, bevor sie in die Universalzufuhr eingelegt werden. Die Postkarten dürfen nicht gewellt sein. Ansonsten kann es zu Staus kommen.

Einige Postkarten haben an einer Seite eine raue Kante, die durch den Schneidevorgang entsteht. Solche Karten auf eine flache Unterlage legen und die Kanten mit einem Gegenstand (z. B. einem Lineal) glatt streichen.



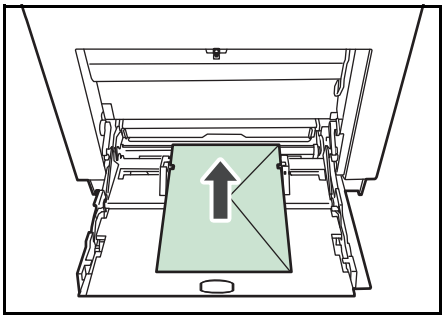
Umschläge

Legen Sie den Kuvert-Schalter auf Briefumschlag-Modus und starten Sie den Druck.



Wichtig Briefumschläge können nicht im Normalpapier-Modus gedruckt werden. Wird Normalpapier im Briefumschlag-Modus gedruckt, so verringern sich die Druckgeschwindigkeit und die Qualität.

Briefumschläge müssen immer über den Universaleinzug gezogen werden, indem die zu bedruckende Seite unten liegt.



Falls Sie öfter Briefumschläge drucken wollen, benutzen Sie die optionale Papierzufuhr PF-510.

Ein Briefumschlag ist komplexer als ein einzelnes Blatt Papier, so dass unter Umständen nicht auf der gesamten Oberfläche eine konstante Druckqualität erreicht werden kann.

Briefumschläge sind meist diagonal zur Papiermaserung geschnitten. Siehe *Papierlaufrichtung auf Seite 1-6*. Aus diesem Grund neigen Briefumschläge dazu, während des Transports durch den Drucker zu knittern. Vor dem Kauf von Briefumschlägen sollten stets mehrere Musterdrucke erstellt werden, um zu prüfen, ob die Umschlagsorte für den Drucker geeignet ist.

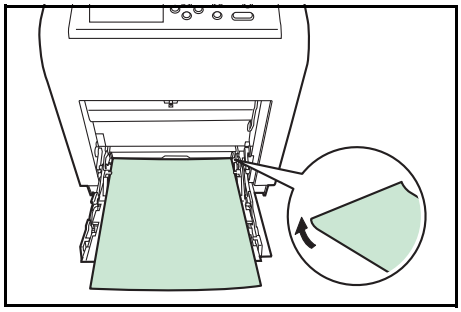
- Briefumschläge mit Flüssigklebstoff dürfen keinesfalls verwendet werden.
- Hohe Druckauflagen, bei denen ausschließlich Umschläge bedruckt werden, sind zu vermeiden. Dadurch kann es zu vorzeitigen Abnutzungserscheinungen im Gerät kommen.

- Treten Papierstaus auf, weniger Umschläge in die Universalzufuhr einlegen.
- Um zu vermeiden, dass Umschläge wellig werden und Staus verursachen, beim Bedrucken von Umschlagstapeln maximal 10 bedruckte Umschläge in der Druckablage belassen.

Dickes Papier

Dickes Papier vor dem Einlegen in die Universalzufuhr auffächern und sorgfältig stapeln. Einige Papiersorten haben eine raue Kante an einer Seite, die durch den Schneidevorgang entsteht. Solches Papier auf eine flache Unterlage legen und die Kanten mit einem Gegenstand (z. B. einem Lineal) glatt streichen. Papier mit rauen Kanten kann Papierstaus verursachen.

Hinweis Kommt es auch nach dem Glattstreichen des Papiers zu Papierstaus, die Einzugskante des Papiers in der *Universalzufuhr* ein paar Millimeter anheben (siehe Abbildung).



Falls Sie öfter auf dickem Papier drucken wollen, benutzen Sie die optionale Papierzufuhr PF-510.

Farbiges Papier

Farbige Papier sollte dieselben Voraussetzungen erfüllen wie weißes Feinpapier (siehe *Papierspezifikationen auf Seite 1-2*.). Außerdem müssen die darin enthaltenen Farbpigmente temperaturbeständig sein (bis zu 200°C).

Hinweis Falls Sie öfter auf farbigem Papier drucken wollen, benutzen Sie die optionale Papierzufuhr PF-510.

Vordrucke

Vordrucke sollten dieselben Voraussetzungen erfüllen wie weißes Feinpapier (siehe *Papierspezifikationen auf Seite 1-2*.). Die Tinte bzw. der Toner des Vordrucks muss temperatur- und silikonölbeständig sein, um den Fixierprozess einwandfrei zu durchlaufen. Verwenden Sie kein Papier mit einer vorbehandelten Oberfläche wie z. B. Glanzpapier für Kalender.

Recycling-Papier

Mit Ausnahme der Farbe muss Recycling-Papier die gleichen Anforderungen erfüllen wie weißes Feinpapier (siehe *Papierspezifikationen auf Seite 1-2*.).

Hinweis Vor dem Kauf von Recycling-Papier empfiehlt es sich, ein Muster auf dem Gerät auszuprobieren.

Beschichtetes Papier

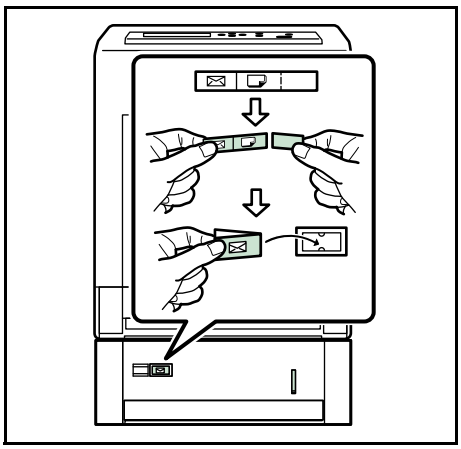
Beschichtetes Papier wird hergestellt, indem die Papieroberfläche beschichtet wird, so dass die Druckqualität erhöht wird.

Die Oberfläche von hochwertigem oder mittelmäßigem Papier wird mit bestimmten Stoffen beschichtetet, die die Aufnahme von Farbe verbessern und die Oberfläche glätten. Die Stoffe werden entweder auf beiden Seiten oder nur auf einer Seite des Papiers benutzt. Die beschichtete Seite erscheint leicht glänzend.

Wichtig Wird beschichtetes Papier in sehr feuchter Umgebung gedruckt, stellen Sie eine trockene Lagerung des Papiers sicher. Ansonsten klebt das Papier zusammen, so dass es schwer vom Gerät eingezogen werden kann.

Papiertyp Markierungen an der optionalen Papierzuführung PF-510

Wollen Sie die optionale Papierzuführung PF-510 mit nicht Standard-Papier befüllen, entfernen Sie die nicht bedruckte Papiertypmarkierung, falten Sie die verbleibende Markierung zusammen und stecken Sie diese in die Anzeige der Papierzuführung, so dass der verwendete Papiertyp angezeigt wird.



- Umschläge
- Dickes Papier
- Etiketten
- Beschichtetes Papier

Medientyp

Der Drucker kann optimal auf das jeweils verarbeitete Druckmaterial eingestellt werden.

Wird der Medientyp für eine Papierquelle über das Bedienfeld eingestellt, wählt der Drucker automatisch die optimalen Einstellungen zum Bedrucken des betreffenden Medientyps.

Für jede Papierquelle, auch für die Universalzufuhr, kann ein anderer Medientyp eingestellt werden. Dabei können nicht nur fest eingestellte, sondern auch benutzerdefinierte Medientypen ausgewählt werden. Siehe *Pap.Typ wählen (Anwenderdefinierten Papiertyp einstellen) auf Seite 2-39*. Folgende Medientypen werden unterstützt:

Medientyp	Zufuhr				
	Universal-zufuhr	Papierkassette Optionale Papierzufuhr PF-500	Papiergewicht	Duplex Weg	Optionale Papierzufuhr PF-510
NORMAL	Ja	Ja	Normal 2	Ja	Ja
Folien	Ja	Nein	Sehr schwer	Nein	Nein
Vordrucke	Ja	Ja	Normal 2	Ja	Ja
ETIKETTEN	Ja	Nein	Schwer 1	Nein	Ja
FEIN	Ja	Ja	Normal 3	Ja	Ja
RECYCL.	Ja	Ja	Normal 2	Ja	Ja
PERGAMENT	Ja	Nein	Leicht	Nein	Nein
GROB	Ja	Ja	Normal 3	Ja	Ja
Briefkopf	Ja	Ja	Normal 2	Ja	Ja
FARBIG	Ja	Ja	Normal 2	Ja	Ja
Vorgelocht	Ja	Ja	Normal 2	Ja	Ja
UMSCHLAG	Ja	Nein	Schwer 2	Nein	Ja
KARTON	Ja	Nein	Schwer 1	Nein	Ja
BESCHICHTET	Ja	Nein	Schwer 1	Ja	Ja
DICK	Ja	Nein	Schwer 2	Nein	Ja
Hochwertig	Ja	Ja	Normal 3	Ja	Ja
Anwender 1 (bis 8)†	Ja	Ja	Normal 2	Ja	Ja

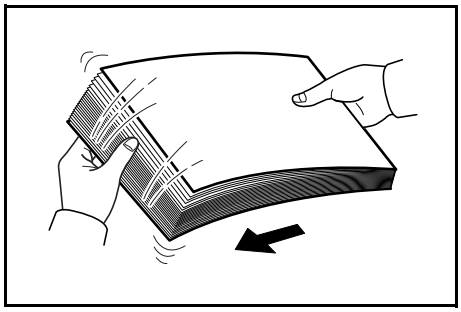
Ja: kann eingestellt werden Nein: kann nicht eingestellt werden

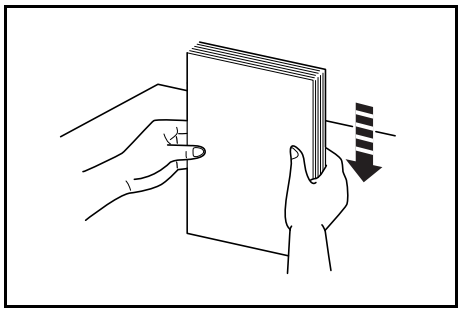
†. Vom Anwender definierter und gespeicherter Medientyp. Bis zu acht Benutzereinstellungen können definiert werden. Näheres hierzu siehe *Pap.Typ wählen (Anwenderdefinierten Papiertyp einstellen) auf Seite 2-39*.

Papier einlegen

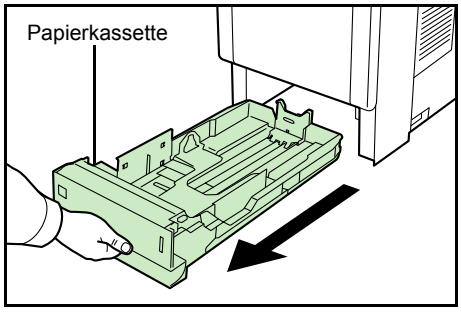
Im Folgenden wird das Einlegen von Papier in die Kassette und die Universalzufuhr beschrieben.

Papier in die Kassette einlegen

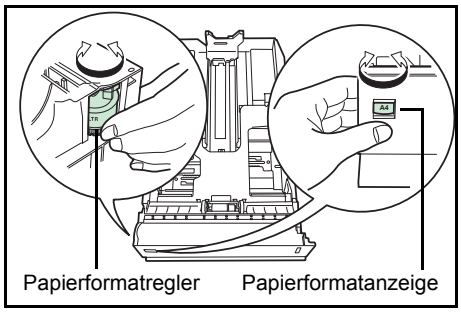




1 Das Druckmaterial (Papier bzw. Folien) zunächst auffächern und den Papierstapel dann auf einer ebenen Fläche kantenbündig ausrichten, um Papierstaus oder Schräglauf beim Drucken zu vermeiden.

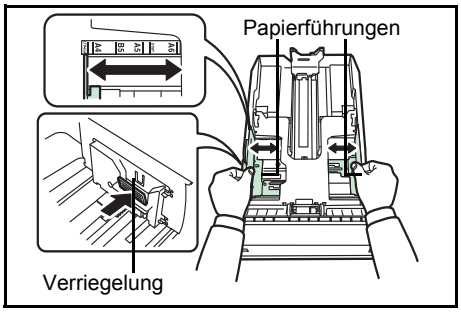


2 Die Papierkassette vollständig aus dem Drucker ziehen.

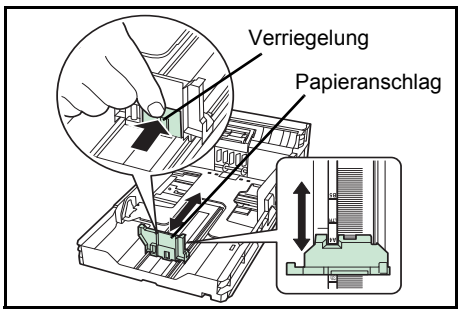


3 Den Papierformatregler (an der Vorderseite der Kassette) so einstellen, dass das Format des zu verwendenden Papiers im Anzeigefenster erscheint.

Hinweis Wird der Regler auf **Sonstige** eingestellt, muss das verarbeitete Papierformat über das Bedienfeld des Druckers eingestellt werden. Siehe *Kassettengröße (1 bis 4) (Kassettengröße einstellen) auf Seite 2-35*.

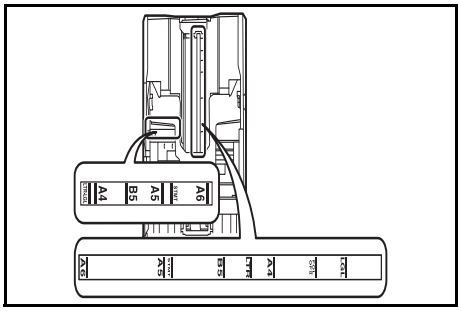


4 Die Verriegelung an der linken Papierführung lösen und die Führungen auf das gewünschte Papierformat einstellen.

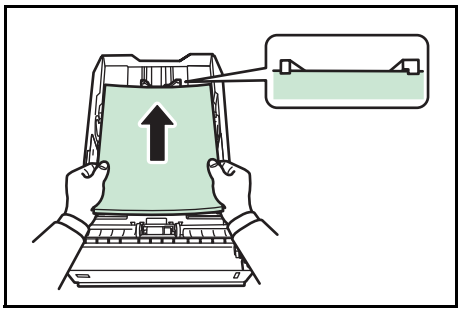


5 Die Verriegelung des Papieranschlags lösen und den Anschlag auf das gewünschte Papierformat einstellen.

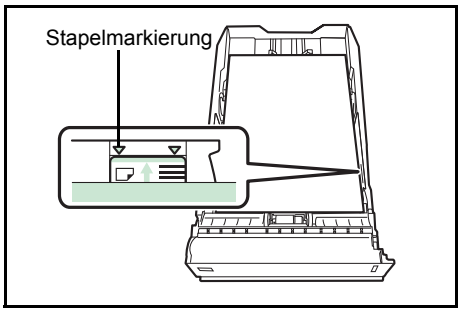
Wenn ein benutzerdefiniertes Format verarbeitet wird, die Papierführungen und den Papieranschlag ganz nach außen schieben, das Papier einlegen und die Führungen und den Anschlag auf das betreffende Format einstellen. Papierführungen und Papieranschlag sind korrekt eingestellt, wenn sie das Papier leicht berühren.



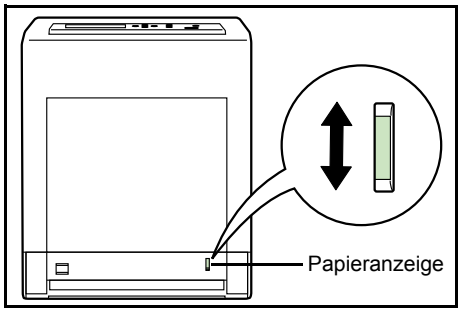
In der Papierkassette befinden sich Markierungen für gängige Papierformate.



6 Papier in die Kassette einlegen.



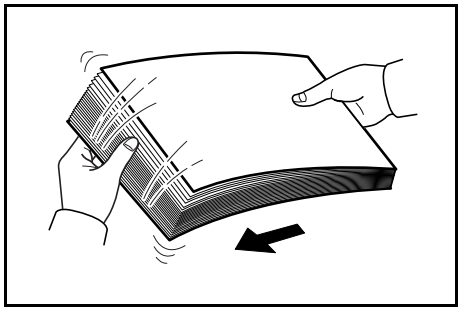
Hinweis Der in die Kassette eingelegte Papierstapel muss unbedingt unterhalb der Stapelmarkierungen auf den Papierführungen bleiben.
Die Kapazität der Kassette beträgt 500 Blatt 80 g/m² Papier (beim CLP 3521 beträgt die Kapazität ca. 250 Blatt 80 g/m² Papier).



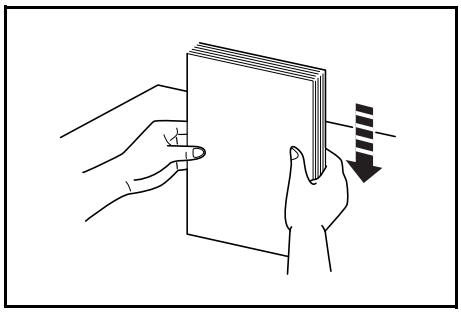
7 Die Papierkassette in den Druckerschacht einschieben. Die Kassette bis zum Anschlag einschieben.

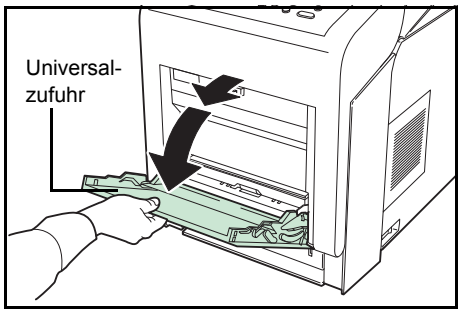
Vorne rechts an der Papierkassette befindet sich eine Papieranzeige, die anzeigt, wie viel Papier noch vorhanden ist. Ist das Papier aufgebraucht, geht der Zeiger bis zur Anzeige ⌊___⌋ (leer) herunter.

Papier in die Universalzufuhr einlegen

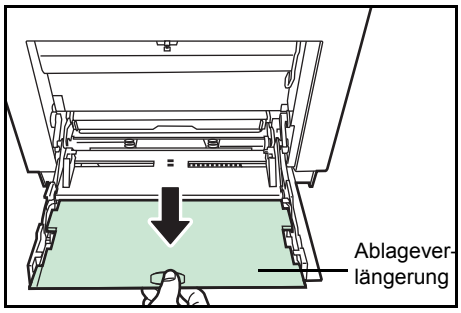


1 Das Druckmaterial (Papier bzw. Folien) zunächst auffächern und den Papierstapel dann auf einer ebenen Fläche kantenbündig ausrichten, um Papierstaus oder Schräglauf beim Drucken zu vermeiden.

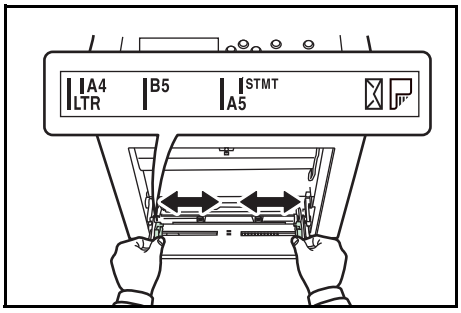




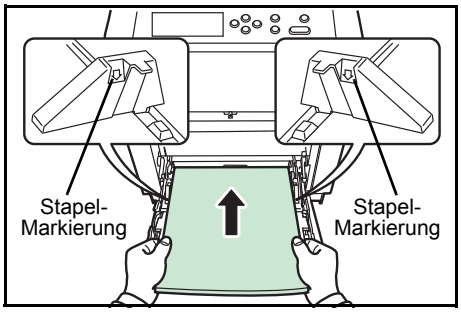
2 Drücken Sie auf die Mitte der Universalzufuhr, so dass diese entriegelt wird. Klappen Sie sie zu sich hin, bis sie stoppt.



3 Ziehen Sie die Ablageverlängerung zu sich hin, bis diese stoppt. Achten Sie darauf, dass keine Zwischenräume vorhanden sind.

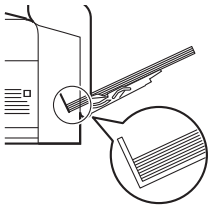
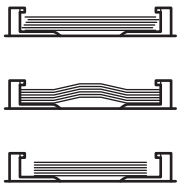
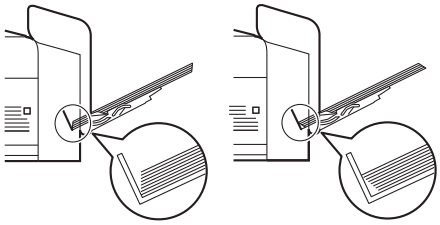


4 Die Papierführungen der Universalzufuhr auf das gewünschte Format einstellen. Standard-Papierformate sind an der Universalzufuhr markiert. Bei Verarbeitung solcher Formate müssen die Papierführungen somit nur an die entsprechenden Markierungen verschoben werden.

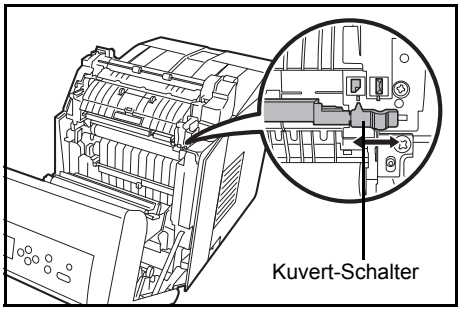


5 Das Papier auf die Papierführungen ausrichten und es so weit wie möglich einschieben.

Hinweis Das Papier maximal bis zu den Stapelmarkierungen der Universalzufuhr einlegen. Sollen Folien bedruckt werden, immer nur eine Folie anlegen. Weist das Papier eine starke Wellung in einer Richtung auf, beispielsweise wenn es auf einer Seite bereits bedruckt ist, das Papier in die andere Richtung aufrollen, um die Wellung zu beseitigen. Die bedruckten Blätter sind dann glatt.

Richtig		
Falsch		

6 Am Bedienfeld des Druckers das Papierformat für die Universalzufuhr einstellen. Siehe *Univer. Format (Papierformat für Universalzufuhr einstellen) auf Seite 2-33*.

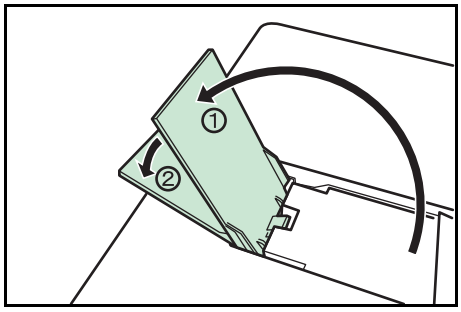


7 Wählen Sie die korrekte Betriebsart (Briefumschlag oder Normalpapier). Um auf Briefumschlägen zu drucken, muss der Kuvertschalter auf Briefumschlag-Modus stehen. Um auf Normalpapier zu drucken, muss der Kuvert-Schalter auf Normalpapier-Modus stehen.

Die Betriebsart ist auf dem Schalter abgebildet. Prüfen Sie, ob die korrekte Betriebsart gewählt ist.

Wichtig Briefumschläge können nicht im Normalpapier-Modus gedruckt werden. Wird Normalpapier im Briefumschlag-Modus gedruckt, so verringern sich die Druckgeschwindigkeit und die Qualität.

Papierstopper



Bewegen Sie die Papierstopper zum gewünschten Papierformat.

- Für A4 oder Letter : In Position ① bewegen.
- Für Legal : In Position ② bewegen.

2 Umgang mit dem Bedienfeld

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Allgemeine Informationen 2-2
Bestandteile des Bedienfelds 2-3
Tasten 2-6
Bedienung über das Menüsystem 2-8
Einstellungen über das Menüsystem 2-10
Listenausdrucke 2-11
USB-Speicher 2-18
Anwenderbox 2-21
Auftragsbox 2-25
Zähler (Anzeigen des Zählerstandes) 2-32
Papiereinstell. 2-33
Druckeinstell. 2-42
Netzwerk (Netzwerk Einstellungen) 2-51
Gerät allgemein (Auswahl und Einstellung allgemeiner Parameter) 2-57
Sicherheit 2-70
Konto wählen (Kostenstellen Eingabe und Einstellungen) 2-78
Admin (Administrator Einstellungen) 2-85
Einstellung/Wartung (Eingabe und Einstellungen) 2-89

Allgemeine Informationen

Das vorliegende Kapitel enthält Informationen für die Konfiguration des Ecosys Color-Druckers. Im Allgemeinen dient das Bedienfeld lediglich dazu, die Standardeinstellungen vorzunehmen. Die meisten Druckereinstellungen können über den Druckertreiber in der Anwendungssoftware geändert werden.

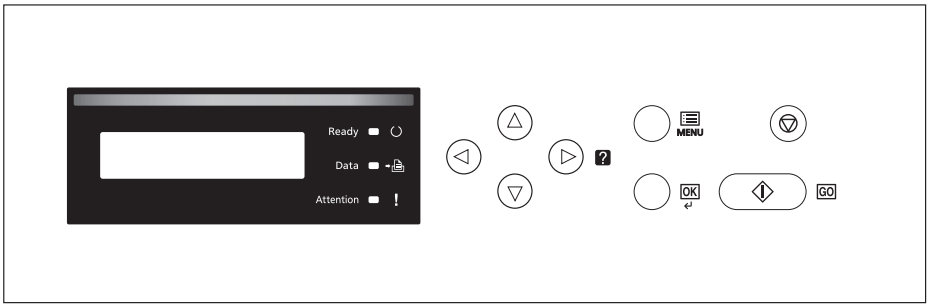
Hinweis Drucker-Voreinstellungen, die in der Software geändert werden, haben Vorrang vor Änderungen, die über das Bedienfeld vorgenommen werden.

Die Einstellungen des Druckers können auf verschiedene Weise verändert werden, über das Bedienfeld, den Druckertreiber oder den Status Monitor. Weitere Tools könnnen über die mitgelieferte CD-ROM installiert werden.

In den nachfolgenden Abschnitten werden das Bedienfeld, die einzelnen Menüs sowie die Schritte und Maßnahmen zum Ändern diverser Druckereinstellungen detailliert erläutert.

Bestandteile des Bedienfelds

Das Bedienfeld des Druckers besteht aus einer LCD-Anzeige mit zwei Zeilen à 16 Zeichen, acht Tasten und drei Leuchtanzeigen (LEDs).



Die in der Anzeige erscheinenden Meldungen sowie die Funktionen der Anzeigen und der verschiedenen Tasten werden im Folgenden näher erläutert.

Anzeige

In der Anzeige des Bedienfelds erscheinen:

- Statusinformationen – die nachstehend aufgelisteten Meldungen, die während des normalen Betriebs angezeigt werden.
- Fehlercodes, wenn ein Bedienereingriff erforderlich ist; siehe hierzu das Handbuch *"Einführung"*.

Statusinformationen

Meldung	Bedeutung
Selftest	Der Drucker führt einen Selbsttest nach dem Einschalten durch.
Bitte warten	Der Drucker befindet sich in der Aufwärmphase und ist noch nicht betriebsbereit. Beim erstmaligen Einschalten des Druckers wird diese Meldung länger (evtl. einige Minuten) angezeigt.
Bitte warten (Papier anlegen)	Diese Anzeige erscheint (BESCHICHTET), wenn der Drucker sich auf dem Ausdruck mit beschichtetem Papier vorbereitet, das aus der optionalen Papierzufuhr PF-510 gezogen wird.
Bitte warten Toner zuführen	Toner wird nachgefüllt. Diese Meldung kann erscheinen, wenn im Dauerbetrieb hohe Auflagen von Seiten erstellt werden, die viel Toner verbrauchen (beispielsweise beim Drucken von Fotos etc.).
Bitte warten (Kalibrierung)	Die Farbkalibrierung erfolgt automatisch nach dem Einschalten des Druckers. Diese Funktion kann auch manuell über das Bedienfeld aufgerufen werden. Näheres hierzu siehe *Farb-Kalibrierung auf Seite 2-89*.
Bitte warten (Reinigung)	Wird während der Reinigung der Hauptladeeinheit angezeigt.
Bitte warten (Kühlung)	Der Drucker befindet sich in der Abkühlphase und ist noch nicht betriebsbereit.
Bereit	Der Drucker ist betriebsbereit.
Es wird gedruckt	Der Drucker empfängt Daten für den Druck. Diese Meldung erscheint auch, wenn der Drucker eine Speicherkarte, eine Festplatte oder eine RAM-Disk liest.
Ruhemodus	Der Drucker befindet sich im Ruhemodus. Der Drucker verlässt den Ruhemodus automatisch, sobald er Druckdaten empfängt. Der Drucker durchläuft in diesem Fall die Aufwärmphase und geht wieder online. Detaillierte Informationen zum Ruhemodus siehe *Ruhe-Timer (Zeit bis Ruhemodus) auf Seite 2-66*.
Druck abbrechen	Im Drucker werden Aufträge gelöscht. Zum Löschen eines Auftrages siehe *Druckauftrag abbrechen auf Seite 2-6*.

Fehlercodes

Siehe hierzu den Abschnitt *Störungsbeseitigung* im Handbuch *Einführung*.

Meldungen in der Anzeige

Ready (Bereit), Data (Daten) undAttention (Achtung)

Die nachfolgenden Anzeigen des Bedienfelds leuchten sowohl im normalen Druckbetrieb als auch dann, wenn ein Eingreifen des Benutzers erforderlich ist. Der jeweilige Anzeigenstatus signalisiert:

Anzeige	Beschreibung
Ready ▭ ◯	**Blinkt:** Signalisiert einen Fehler, der selbst behoben werden kann. Siehe hierzu den Abschnitt *Störungsbeseitigung* im Handbuch *Einführung*. **Leuchtet:** Signalisiert, dass der Drucker betriebsbereit und online ist. Empfangene Daten werden umgehend ausgedruckt. **Aus:** Signalisiert, dass der Drucker offline geschaltet ist. Daten werden empfangen, aber nicht gedruckt. Signalisiert außerdem, dass ein Druckvorgang aufgrund einer Fehlerbedingung automatisch unterbrochen wurde. Siehe hierzu den Abschnitt *Störungsbeseitigung* im Handbuch *Einführung*.
Data ▭ →	**Blinkt:** Signalisiert, dass der Drucker Daten empfängt. **Leuchtet:** Signalisiert, dass Daten vor der Druckausgabe verarbeitet bzw. empfangene Daten auf die Speicherkarte, die Festplatte oder eine RAM-Disk geschrieben werden.
Attention ▭ **!**	**Blinkt:** Signalisiert, dass bestimmte Wartungsarbeiten ausgeführt werden müssen oder der Drucker sich in der Aufwärmphase befindet. **Leuchtet:** Signalisiert, dass ein Problem oder Fehler aufgetreten ist. Siehe hierzu den Abschnitt *Störungsbeseitigung* im Handbuch *Einführung*.

Tasten

Die nachfolgende Auflistung erläutert die zur Konfiguration des Druckers verwendeten Tasten des Bedienfelds. Hierbei ist zu beachten, dass einige Tasten doppelt belegt sind.

Taste GO (WEITER)

Die Taste verwenden, um:

- Zwischen On- und Offline-Zustand umzuschalten. Der Drucker kann offline geschaltet werden, um einen Druckauftrag zeitweise zu unterbrechen.
- Eine Seite zu drucken und auszugeben, wenn am Drucker die Meldung `Wartend` erscheint.
- Bestimmte Fehler zu löschen.
- Den Drucker aus dem Energiesparmodus oder dem Ruhemodus aufzuwecken. (CLP 3521, CLP 3621 ,CLP 3626)

Taste Cancel (Abbrechen)

Die Taste verwenden, um:

- Einen laufenden Druckvorgang abzubrechen.
- Das akustische Alarmsignal abzuschalten.
- Bei der Arbeit mit dem Menüsystem Zahlen zurückzusetzen oder Parameteränderungen wieder rückgängig zu machen.

Druckauftrag abbrechen

1. Wenn im Display die Meldung `Es wird gedruckt` erscheint, **[Cancel]** drücken.

   `Druck abbrechen?` erscheint in der Anzeige. Danach wird der Name des gerade ausgeführten Auftrags angezeigt.

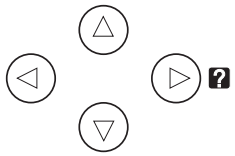
2. Drücken Sie △ oder ▽, um den gewünschten Auftrag anzuzeigen und **[OK]**.

   `Druck abbrechen` erscheint in der Anzeige und der Druckvorgang wird nach Ausgabe der aktuellen Seite beendet.

MENÜ-Taste [MENU]

- **[MENU]** – Über diese Taste das Menüsystem aufrufen, um Einstellungen bzw. die Druckumgebung des Druckers zu ändern.

Pfeil-Tasten



- Die vier Pfeiltasten werden im Menüsystem für den Aufruf einer bestimmten Menüposition oder für die Eingabe von Zahlen benutzt. Benutzen Sie △ und ▽, um Menüs zu wechseln bzw. ◁ und ▷, um in ein Untermenü und wieder zurück zu kommen.
- Die Pfeiltaste mit dem Fragezeichen (?) kann gedrückt werden, wenn in der Anzeige eine Papierstau-Meldung erscheint. In diesem Fall erscheint ein Hilfetext, der die Beseitigung des Papierstaus erläutert.
- Wird `Alternative?` angezeigt, benutzen Sie die △ und ▽ Tasten, um auf eine andere Papierquelle umzuschalten.

OK-Taste

Die Taste verwenden, um:

- Die Eingabe von Zahlen und sonstige ausgewählte Positionen zu bestätigen.
- Die gewünschte Papierzufur einzustellen, wenn in der Anzeige `Alternative?` erscheint.

Bedienung über das Menüsystem

Das Menüsystem

In diesem Abschnitt wird der Einsatz des Menüsystems erläutert.

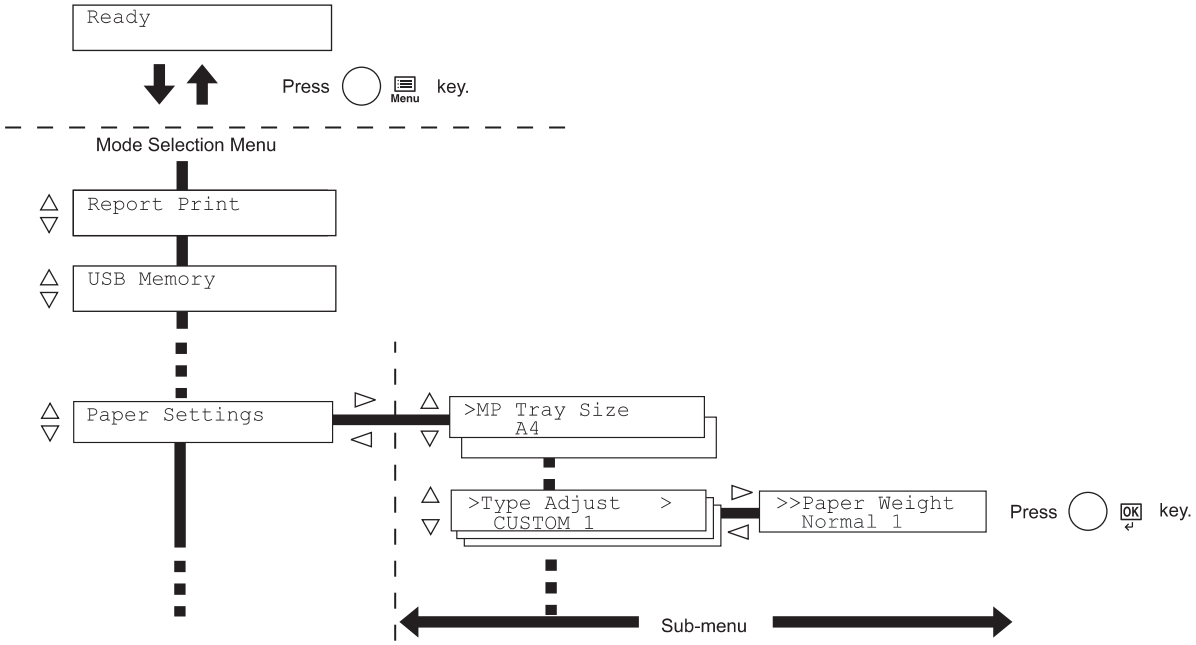
Über die Taste **[MENU]** des Bedienfelds erfolgt der Zugriff auf verschiedene Menüs, in denen die jeweils erforderlichen Druckereinstellungen vorgenommen werden können. Dies ist jedoch nur möglich, wenn in der Anzeige die Meldung `Bereit` angezeigt wird.

Hinweis Einstellungen, die über die Anwendungssoftware bzw. den Druckertreiber festgelegt werden, haben Vorrang vor den Bedienfeld-Einstellungen.

Menüsystem aufrufen

Auf **[MENU]** drücken, wenn in der Anzeige`Bereit` angezeigt wird.

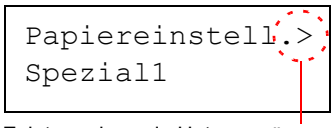
Daraufhin erscheint das Menüsystem.



Wichtig Die Anwenderbox Anzeige erscheint nur, wenn eine Festplatte installiert ist. Die Auftragsbox Anzeige erscheint nur, wenn eine Festplatte installiert ist oder eine RAM-Disk eingerichtet wurde. Weitere Informationen unter Anwenderbox auf Seite 2-19, *Auftragsbox auf Seite 2-25* oder *RAM DISK Modus (Einsatz einer RAM-Disk) auf Seite 2-60*.

Menü auswählen

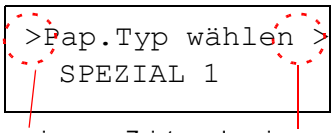
Das Menüsystem dieses Druckers ist hierarchisch aufgebaut. Mit den Tasten △ oder ▽ das gewünschte Menü aufrufen.



Zeigt an, dass ein Untermenü

Wenn das ausgewählte Menü über ein Untermenü verfügt, erscheint hinter dem betreffenden Menü das Symbol >.

Auf ▷ drücken, um das Untermenü zu öffnen oder mit ◁ zur nächst höheren Menüebene zurückkehren.

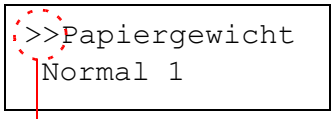


Zeigt an, das ein Untermenü vorhanden ist.

Zeigt an, das ein anderes Untermenü vorhanden ist.

> wird vor dem Untermenü angezeigt.

Auf ▷ drücken, um ein anderes Untermenü zu öffnen oder mit ◁ zur nächst höheren Menüebene zurückkehren.



Zeigt an, dass dies das zweite Untermenü ist.

>> wird vor dem zweiten Untermenü angezeigt.

Menüposition einstellen

Das gewünschte Menü aufrufen und **[OK]** drücken, um die Konfiguration einzustellen oder zu ändern.

Auf △ oder ▽drücken, bis der gewünschte Parameter im Display erscheint, und den eingestellten Wert bzw. die gewählte Einstellung mit **[OK]** bestätigen.

Einstellung abbrechen

Wenn bei Auswahl eines Menüs die Taste **[MENU]** betätigt wird, erscheint in der Anzeige wieder die Meldung `Bereit`.

Einstellungen über das Menüsystem

Dieser Abschnitt erklärt, wie Einstellungen über das Menüsystem geändert werden können.

```
Listenausdrucke>
```

1 Zeigt die Anzeige `Bereit`, `Bitte warten`, `Ruhemodus` und `Es wird gedruckt`, drücken Sie **[MENU]**. Daraufhin erscheint das Menüsystem. (zum Beispiel: `Listenausdrucke`)

2 Jedesmal wenn Sie △ oder ▽drücken, ändert sich die Auswahl.

- Listenausdrucke
- USB-Speicher
- Anwenderbox
- Auftragsbox
- Zähler
- Papiereinstell.
- Druckeinstell.
- Netzwerk
- Gerät allgemein
- Sicherheit
- Konto wählen
- Admin
- Einstellung/Wartung

Hinweis Benutzen Sie das Menüsystem nach dem Einschalten erstmalig, wird `Listenausdrucke` angezeigt. Danach wird immer das Menü zerst angezeigt, welches bei der vorherigen Bedienung ausgewählt wurde.

Listenausdrucke

Der Drucker druckt einen Listenausdruck. Der Listenausdruck enthält die folgenden Berichte:

- Menüplan drucken
- Statusseite drucken
- Fontliste drucken
- Festpl.-Dateiliste drucken
- RAM DISK-Dateiliste drucken
- Speichk.- Dateiliste drucken

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

```
Listenausdrucke>
```

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `Listenausdrucke >` erscheint.

Der Inhalt dieser Liste hängt davon ab, welche Optionen jeweils installiert sind.

Menüplan drucken

Der Drucker gibt auf Wunsch eine vollständige Liste aller Auswahlmenüs aus – den Menüplan.

1 Drücken Sie ▷ sobald `Listenausdrucke >` angezeigt wird.

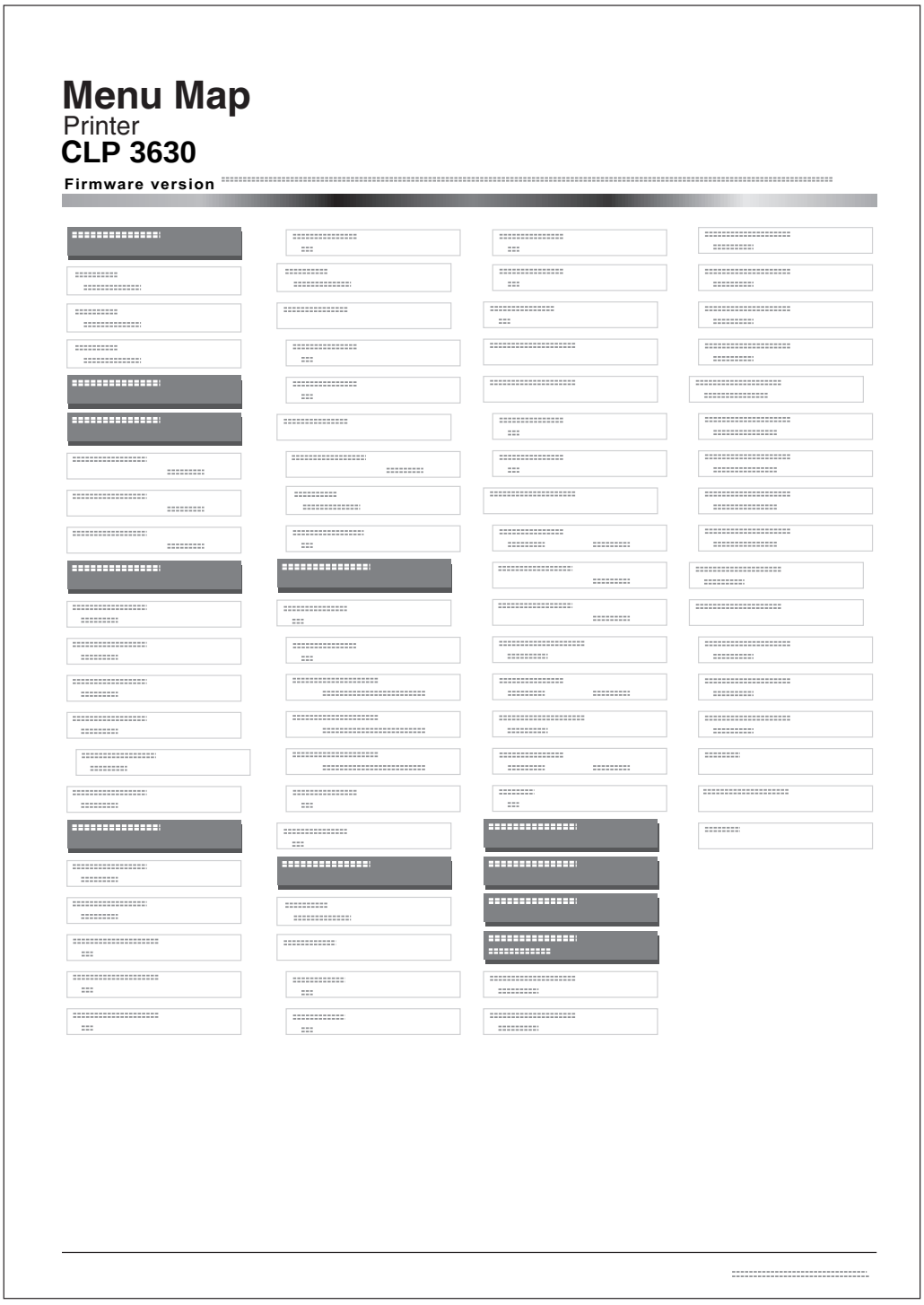
2 `>Menüplan drucken` erscheint. Erscheinen andere Menüpunkte, drücken Sie △ oder ▽ mehrmalig, bis der Menüplan erscheint.

```
>Menüplan
 drucken ?
```

3 **[OK]** drücken. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.

4 **[OK]** drücken. In der Anzeige erscheint `Es wird gedruckt` und der Drucker gibt den Menüplan aus.

Menüplan (Beispiel)



Statusseite drucken

Um den aktuellen Druckerstatus, die verfügbare Speicherkapazität oder die aktuellen Einstellungen für die installierten Geräteoptionen abzurufen, eine entsprechende Statusseite ausdrucken.

1. Drücken Sie ▷ sobald `Listenausdrucke >` angezeigt wird.
2. Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Statusseite drucken` erscheint.
3. **[OK]** drücken. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.

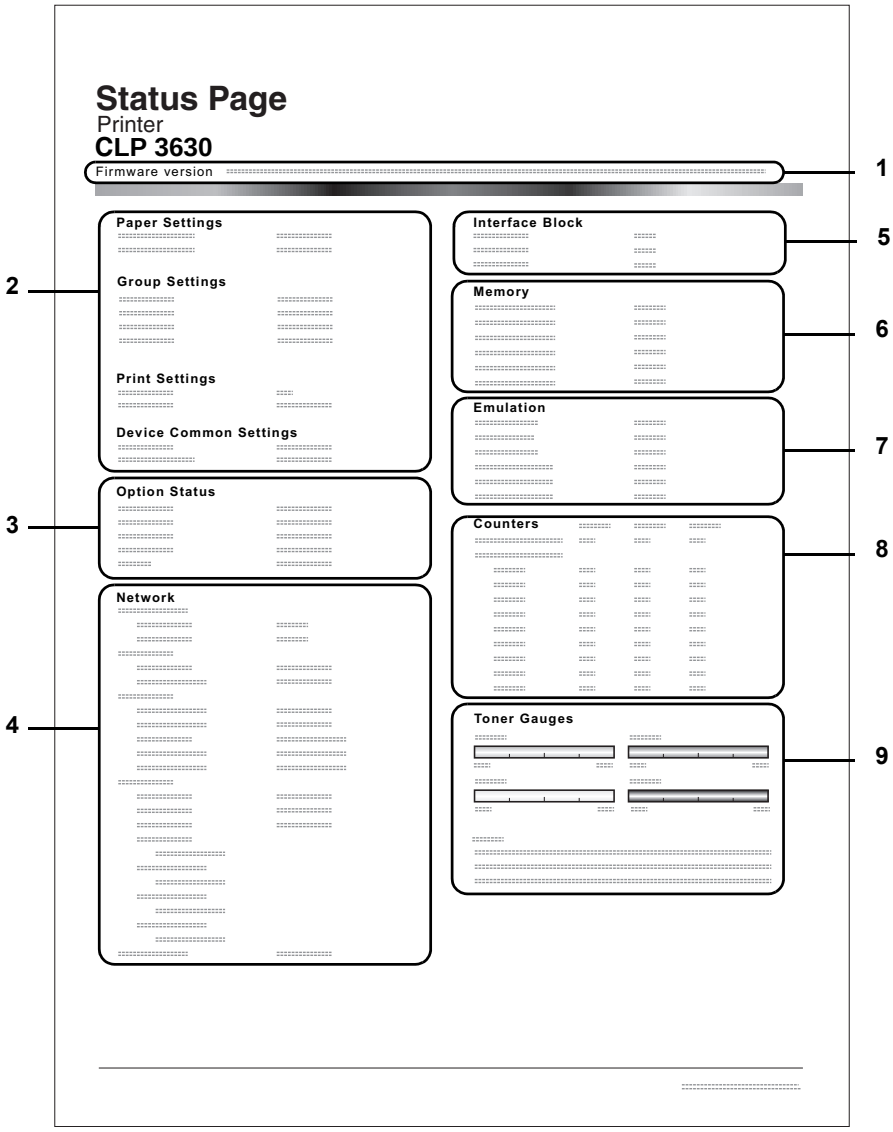
```
>Statusseite
 drucken?
```

4. Erneut die Taste **[OK]** drücken. In der Anzeige erscheint `Es wird gedruckt` und der Drucker gibt eine Statusseite aus.

Die verschiedenen Positionen der Statusseite werden unter *Die Positionen der Statusseite beschrieben.*

Die Positionen der Statusseite

Die Zahlen in der nachfolgenden Abbildung dienen als Verweis zu den Erläuterungen auf den Folgeseiten. Welche Positionen und Werte die Statusseite enthält, hängt von der Firmware-Version des Druckers ab.



1 Firmware-Version

Hier erscheinen die Firmware-Version und das Freigabedatum.

2 Informationen über Drucker-Einstellungen

Hier erscheinen die verschiedenen hardwarebezogenen Drucker-Einstellungen:

- Papierformat und Medientyp Universalzufuhr
- Papierformat und Medientyp Papierkassette
- Zeit bis Ruhemodus
- Zeiteinstellung FormFeed-Timeout

3 Installierte Optionen

Hier wird angezeigt, welche Druckeroptionen installiert sind:

- Festplatte
- Speicherkarte

4 Netzwerkstatus

Hier werden die IP-, die Subnetzmasken- sowie die Standard-Gateway-Adressen der im Drucker installierten Netzwerkkarte angezeigt.

5 Schnittstellen-Information

Hier werden alle Informationen der installierten Schnittstellen angezeigt.

6 Speicher

Hier erscheinen folgende Informationen:

- Standardspeicher des Druckers
- Zusatzspeicher in MB
- Gesamtspeicher des Druckers
- RAM-Disk-Status

7 Emulation

Hier werden alle verfügbaren Emulationen des Druckers angezeigt. Werksvorgabe ist KPDL (AUTO). Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

- PCL 6
- KPDL

8 Seiteninformation

Hier erscheinen seitenbezogene Informationen:

- Gesamtzahl der bisher gedruckten Seiten
- Gesamtzahl gedruckter Seiten nach Papiergröße

9 Status Verbrauchsmaterial

Hier wird der ungefähre Resttonervorrat angezeigt. Lautet der Wert 100 %, ist der Tonerbehälter voll. Je kleiner der Wert, desto weniger Toner ist vorhanden.

Fontliste drucken

Um die Auswahl der richtigen Schrift zu erleichtern, können Beispiele aller verfügbaren Schriften ausgedruckt werden (dies gilt auch für heruntergeladene Schriften).

1. Drücken Sie ▷ sobald `Listenausdrucke >` angezeigt wird.
2. Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Fontliste drucken` erscheint.
3. Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Fontliste
 drucken?
```

4. Erneut die Taste **[OK]** drücken. Die Anzeige `Es wird gedruckt` erscheint und der Drucker gibt eine Liste der Schriften mit einem Druckbeispiel sowie der jeweiligen Schriftnummer (Font-ID) aus.

Festpl.-Dateiliste drucken

Gibt eine Liste aller Dateien auf der Festplatte aus.

Dieses Menü wird nur bei installierter Festplatte angezeigt.

Wichtig Dieses Menü wird nur bei installierter Festplatte angezeigt bzw. wenn die Platte korrekt formatiert ist.

1. Drücken Sie ▷ sobald `Listenausdrucke >` angezeigt wird.
2. Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Festpl.-Datei- liste drucken` erscheint.
3. Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Festpl.-Datei-
 liste drucken?
```

4. Erneut die Taste **[OK]** drücken. Die Anzeige `Es wird gedruckt` erscheint und der Drucker druckt eine Liste mit allen auf der Festplatte befindlichen Dateien.

RAM DISK-Dateiliste drucken

Gibt eine Liste aller Dateien auf der RAM-Disk aus.

Wichtig Wird nur bei aktivierter RAM-Disk angezeigt.

1. Drücken Sie ▷ sobald `Listenausdrucke >` angezeigt wird.
2. Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>RAM DISK-Datei- liste drucken?` erscheint.
3. Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>RAM DISK-Datei-
 liste drucken?
```

4. Erneut die Taste **[OK]** drücken. Die Anzeige `Es wird gedruckt` erscheint und der Drucker druckt eine Liste mit allen auf der RAM-Disk befindlichen Dateien.

Speichk.- Dateiliste drucken

Gibt eine Liste aller Dateien auf der Speicherkarte aus.

Wichtig Wird nur bei installierter Speicherkarte angezeigt.

1. Drücken Sie ▷ sobald `Listenausdrucke  >` angezeigt wird.
2. Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Speichk.- Dateiliste drucken?` erscheint.
3. Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Speichk.-Datei-
liste drucken?
```

4. Erneut die Taste **[OK]** drücken. Die Anzeige `Es wird gedruckt` erscheint und der Drucker druckt eine Liste mit allen auf der Speicherkarte befindlichen Dateien.

USB-Speicher

Dieser Abschnitt erklärt wie aus dem USB Speicher gedruckt und dieser entfernt wird.

Die Auswahl des `USB-Speicher` Menüs erscheint, sobald ein USB-Speicher eingesteckt ist.

Wichtig Die Anzeige erscheint nur, wenn die USB-Schnittstelle nicht abgeschaltet ist.

Folgende Optionen sind für den USB Speicher möglich:

- Datei drucken (Ausdruck einer Datei)
- Kopien (Anzahl der Kopien)
- Zufuhr (Auswahl der Papierquelle)
- Gerät entfernen (Entfernen des USB Speichers)
- Dateiliste drucken? (Ausdruck der Dateien aus dem USB Speicher)

1. Die Taste **[MENU]** drücken.
2. Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `USB-Speicher >` erscheint.

   Der Inhalt dieser Liste hängt davon ab, welche Optionen jeweils installiert sind.

```
USB-Speicher    >
```

Datei drucken

Die auszudruckenden Dateien können vom USB Speicher gewählt werden.

1. Drücken Sie ▷ sobald `USB-Speicher >` angezeigt wird.
2. `>Datei drucken` erscheint. Werden andere Menüpunkte angezeigt, drücken Sie △ oder ▽ mehrmalig, bis der Menüplan erscheint.
3. Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.
4. Erneut auf **[OK]** drücken. Das Verzeichnis oder die Datei erscheint. (Zum Beispiel : `Verzeichnis 1`)
   Jedesmal wenn Sie △ oder ▽ drücken, erscheint das nächste Verzeichnis oder Datei.

   Um ein Unterverzeichnis zu sehen, drücken Sie ▷. (Zum Beispiel : `Verzeichnis 2`)

   Um ein weiteres Unterverzeichnis oder eine Datei zu sehen, drücken Sie ▷. (Zum Beispiel : `Verzeichnis 3`)

   Wichtig Die `Datei drucken` Auswahl wird nur angezeigt, wenn sich PDF, TIFF, JPEG oder XPS Dateien auf dem USB Speicher befinden. Bis zu 3 Ebenen von Verzeichnissen oder Dateien können angezeigt werden. Die Zeit bis zur Anzeige der Verzeichnisse oder Dateien hängt von dem USB Speicher oder der Dateianzahl ab.

   Zum Wechseln der Verzeichnisebene drücken Sie △ und ▽ oder ◁ und ▷.
5. Drücken Sie **[OK]**. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint. (Zum Beispiel : `Verzeichnis 3`)

```
/
  /00:
```

```
/00: Verzeichnis
1
```

```
/../00:
Verzeichnis 2
```

```
/../00:
Verzeichnis 2
```

6 Erneut auf **[OK]** drücken. `Kopien` erscheint.

Kopienanzahl einstellen

Wählen Sie die Anzahl der Ausdrucke aus dem USB Speicher.

Wichtig Um diese Funktion zu nutzen, muss die optionale Festplatte installiert sein oder die RAM-Disk des Druckers muss auf `Ein` stehen.

```
Kopien
                010
```

1 Wird `Kopien` in Schritt 5 von letzter Seite angezeigt, drücken Sie △ und ▽ oder ◁ und ▷, um die Anzahl der Kopien einzustellen. (z.B..: `10`)

```
Zufuhr
? Kassette 1
```

2 Erneut auf **[OK]**. `Zufuhr` drücken und ein Fragezeichen(`?`) erscheint.

Zufuhr (Auswahl der Papierquelle)

Wählen Sie die Papierquelle zum Druck aus dem USB Speicher.

```
Zufuhr
? Kassette 2
```

1 Wird`Zufuhr` in Schritt 2 weiter oben angezeigt, drücken Sie △ und ▽ oder ◁ und ▷ mehrmals, bis Papierquelle erscheint.
(Zum Beispiel : `Kassette 2`)

Der Inhalt dieser Liste hängt davon ab, welche Optionen jeweils installiert sind.

2 **[OK]** drücken. Die Anzeige `Es wird gedruckt` erscheint und der Drucker druckt die gewünschte Datei des USB Speichers.

Gerät entfernen (Entfernen des USB Speichers)

Den USB Speicher wie folgt entfernen.

1 Drücken Sie ▷ sobald `USB-Speicher >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Gerät entfernen` erscheint.

```
>Gerät entfernen
?
```

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

4 Erneut auf **[OK]** drücken. Die Menüanzeige wird beendet und der USB Speicher kann entfernt werden.

Dateiliste drucken? (Dateien des USB-Speicher drucken)

Gibt eine Liste aller Dateien aus dem USB Speicher aus.

1 Drücken Sie ▷ sobald `USB-Speicher >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Dateiliste drucken` erscheint.

```
>Dateiliste
 drucken?
```

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

4 Erneut die Taste **[OK]** drücken. Die Anzeige `Es wird gedruckt` erscheint und der Drucker druckt eine Liste mit allen auf dem USB Speicher befindlichen Dateien.

Anwenderbox

Wichtig Um die Anwenderbox zu nutzen, muss eine optionale Festplatte installiert sein. Die Festplatte muss vom Drucker formatiert worden sein. Siehe hierzu auch *Festplatte (Einsatz der optionalen Festplatte) auf Seite 2-61*.

Die Anwenderbox erlaubt den Anwendern das Speichern und Drucken von Dokumenten auf der Festplatte, so dass diese mehrmals benutzt werden können.

Anwenderboxen können über den Embedded Web Server angelegt werden, die Daten werden jedoch über den Druckertreiber in der Box abgelegt. Für weitere Informationen siehe *Embedded Web Server Operation Guide* und *KX Printer Driver User Guide*.

Die in einer Anwenderbox gespeicherten Daten werden über das Bedienfeld ausgedruckt.

Folgende Punkte sind unter Anwenderbox zu finden:

- Box auswählen (Boxnummer, Boxname)
- Boxliste drucken

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `Anwenderbox>` erscheint.

```
Anwenderbox  >
```

Box auswählen (Boxnummer, Boxname)

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Dokument aus der Anwenderbox zu wählen.

Wichtig Die Anzeige `Box auswählen` erscheint nur, wenn mehr als eine Anwenderbox vorhanden ist.

1 Drücken Sie ▷ sobald `Anwenderbox>` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Box auswählen>` erscheint. Die Boxnummer und der Boxname werden angezeigt. (Zum Beispiel: `0001:Box 1`)

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint vor der Boxnummer.

```
>Box auswählen>
?0001:Box 1
```

4 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals, bis die gewünschte Boxnummer und der Boxname angezeigt werden. Die Boxnummer von 0001 bis 1000 werden angezeigt. Drücken Sie ◁ oder ▷, um sich die verschiedenen Boxnamen anzeigen zu lassen.

```
>Box auswählen>
?0001:Box 1
```

5 Drücken Sie **[OK]**, um den Inhalt der gewählten Box anzuzeigen.

```
>Box auswählen>
0001:Box 1
```

Als nächstes siehe *Daten in der Anwenderbox verändern auf Seite 2-22*.

Wichtig Falls die Anwenderbox ein Passwort besitzt, führen Sie die Schritte unter *Box Passwort eingeben* aus.

Box Passwort eingeben

Die Anwenderbox kann durch ein Passwort geschützt werden. Das Passwort wird über den Druckertreiber eingegeben.

1 Falls Sie ein Paswort für die Anwenderbox vergeben haben, drücken Sie ▷ während `>Box auswählen >` angezeigt wird. `Box Passwort` und eine blinkende Eingabemarke (_) erscheint.

2 Auf △ oder ▽drücken, um den Wert an der blinkenden Eingabemarkenposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Geben Sie das korrekte Passwort ein. Mit ◁ oder ▷ die Eingabemarke nach rechts bzw. links verschieben.

3 Drücken Sie **[OK]**, um das Passwort einzugeben und gehen Sie zum nächsten Schritt *Daten in der Anwenderbox verändern*.

Wichtig Nach der Eingabe prüft der Drucker das Passwort. Wurde es falsch eingegeben, erscheint `Falsches Passwort` und die Anzeige zur Eingabe erscheint erneut. Geben Sie das Passwort nochmals korrekt ein.

Daten in der Anwenderbox verändern

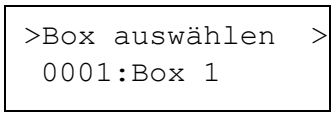
Folgende Daten können in der Anwenderbox verändert werden.

- Bonummer: Boxname / Dokumentennummer: Dokumentenname
- Alle Dateien drucken
- Alle Dateien löschen
- Dateiliste drucken

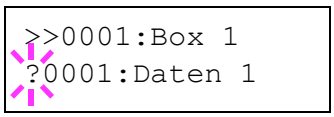
Wichtig Die Menüs `Boxnummer: Boxname/Dokumentennummer: Dokumentenname`, `Alle Dateien drucken` und `Alle Dateien löschen` werden nur angezeigt, wenn mehr als ein Dokument vorhanden ist.

Boxnummer: Boxname / Dokumentennummer: Dokumentenname

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Dokument auszuwählen, es dann zu drucken oder zu löschen.

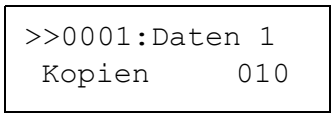


1 Drücken Sie **[OK]** während `>Box auswählen>`, Boxnummer und Boxname angezeigt werden.



Die Dokumentennummer und der Dokumentenname werden neben der Boxnummer angezeigt, während eine blinkendes Fragezeichen (`?`) vor der Dokumentennummer erscheint. Wählen Sie den im Druckertreiber vergebenen Dokumentennamen. (Zum Beispiel : `0001:Daten 1`)

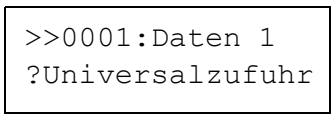
2 Wiederholt auf △ oder ▽ drücken, bis die gewünschte Dokumentennummer oder der Dokumentenname angezeigt werden.



3 Drücken Sie **[OK]**. Die Anzeige zur Eingabe der Kopienanzahl erscheint. Drücken Sie △, ▽, ◁ oder ▷, um die Anzahl der Kopien einzugeben (z.B.: `10`) oder um `Löschen` zu wählen.

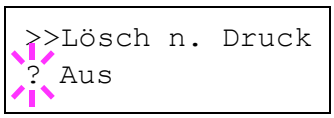
Es kann eine Kopienzahl zwischen 001 und 999 gewählt werden.

Falls Sie `Löschen` in Schritt 3 gewählt haben, kann das Dokument gelöscht werden. Drücken Sie **[OK]**. `Es wird gedruckt` wird angezeigt und das Dokument wird gelöscht.



4 Drücken Sie **[OK]**. Das Menü für die Auswahl der Papierzufuhr erscheint. Wiederholt auf △ oder ▽ drücken, bis die gewünschte Papierzufuhr angezeigt wird. Abhängig von den installierten Optionen wir folgendes angezeigt:

`Universal-Zufuhr`
`Kassette` (Die Standard Kassette des Druckers)
`Kassette 1` bis `4` (optionale Papierzufuhren)



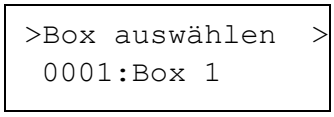
5 Drücken Sie **[OK]**. Die Anzeige zur Auswahl zum Löschen nach dem Druck erscheint als blinkendes Fragzeichen (`?`).

6 Wählen Sie `Aus` oder `Ein` mit den Tasten △ oder ▽.

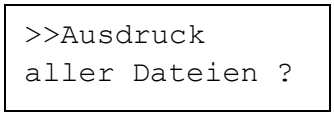
7 Drücken Sie **[OK]**. `Es wird gedruckt` wird angezeigt und die gewählte Anzahl des Dokumentes wird gedruckt. Falls Sie `Ein` in der Anzeige `Löschen. Druck` gewählt haben, wird das Dokument nach dem Ausdruck gelöscht.

Alle Dateien drucken

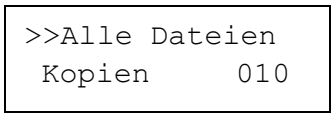
Gehen Sie wie folgt vor, um alle Dokumente der Anwenderbox auszudrucken.



1 Drücken Sie △ oder ▽ während `>Box auswählen >` und Boxnummer und Boxname angezeigt wird.

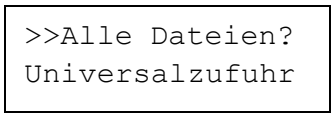


Wird `>>Ausdruck aller Dateien` und ein Fragzeichen (`?`) angezeigt wird, drücken Sie **[OK]**.



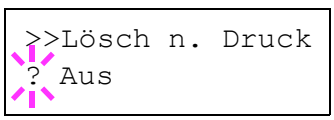
2 Erneut auf **[OK]** drücken. Die Anzeige zur Eingabe der Kopienanzahl erscheint. Mit den Tasten △, ▽, ◁ oder ▷ die Kopienanzahl eingeben. (z.B.: `10`)

Es kann eine Kopienzahl zwischen 001 und 999 gewählt werden.



3 Drücken Sie **[OK]**. Das Menü für die Auswahl der Papierzufuhr erscheint. Wiederholt auf △ oder ▽ drücken, bis die gewünschte Papierzufuhr angezeigt wird. Abhängig von den installierten Optionen wir folgendes angezeigt:

`Universal-Zufuhr`
`Kassette` (Die Standard Kassette des Druckers)
`Kassette 1` bis `4` (optionale Papierzufuhren)



4 Drücken Sie **[OK]**. Die Anzeige zur Auswahl zum Löschen nach dem Druck erscheint als blinkendes Fragzeichen (`?`).

5 Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit △ oder ▽.

6 Drücken Sie **[OK]**. `Es wird gedruckt` wird angezeigt und die gewählte Anzahl des Dokumentes wird gedruckt. Falls Sie `Ein` in der Anzeige `Lösch n. Druck` gewählt haben, wird das Dokument nach dem Ausdruck gelöscht.

Alle Dateien löschen

Gehen Sie wie folgt vor, um alle Dokumente der Anwenderbox auszudrucken.

```
>Box auswählen  >
 0001:Box 1
```

1 Drücken Sie △ oder ▽ während `>Box auswählen >` und Boxnummer und Boxname angezeigt wird.

```
>>Löschen
aller Dateien ?
```

Wird `>>Löschen aller Dateien` und ein Fragzeichen (`?`) angezeigt wird, drücken Sie **[OK]**.

2 Erneut die Taste **[OK]** drücken. `Es wird gedruckt` wird angezeigt und die Dokumente der Anwenderbox werden gelöscht.

Dateiliste drucken

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Liste aller Dokumente der Anwenderbox auszudrucken.

```
>Box auswählen  >
 0001:Box 1
```

1 Drücken Sie △ oder ▽ während `>Box auswählen >` und Boxnummer und Boxname angezeigt wird.

```
>>Dateiliste
drucken?
```

Wird `>>Dateiliste drucken` und ein Fragezeichen (`?`) angezeigt wird, drücken Sie **[OK]**.

2 Erneut die Taste **[OK]** drücken. `Es wird gedruckt` wird angezeigt und einer Liste aller Dokumente der Anwenderbox wird gedruckt.

Boxliste drucken

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Liste der Anwenderboxen zu drucken.

1 Drücken Sie ▷ sobald `Anwenderbox>` angezeigt wird.

```
>Boxliste
 drucken ?
```

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Boxliste drucken ?` erscheint.

Drücken Sie **[OK]**. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.

3 Erneut die Taste **[OK]** drücken. `Es wird gedruckt` wird angezeigt, und die Liste der Anwenderboxen wird gedruckt.

Auftragsbox

Wichtig Um die Auftragbox zu nutzen, muss eine optionale Festplatte installiert sein. Die Festplatte muss vom Drucker formatiert worden sein. Weitere Informationen zur Festplatte, siehe *Festplatte (Einsatz der optionalen Festplatte) auf Seite 2-61*. Für "Prüfen und aufbewahren" und "Privater Druck" kann auch die RAM-Disk benutzt werden.

Die Auftragsbox ermöglicht das Speichern von Druckaufträgen. Die Einstellungen werden über den Druckertreiber getroffen. Siehe *KX Printer Driver User Guide* für die Einstellungen im Druckertreiber.

Auftragsspeicherung

Die Funktion Auftragsspeicherung unterstützt vier Modi, die nachstehend näher erläutert sind. Zur Aktivierung der gewünschten Betriebsart in der Anwendungssoftware folgende Druckertreiber-Einstellungen wählen:

	Schnellkopie	Prüfen und Halten	Privater Druck	Auftragsspeicher
Hauptfunktion	Drucken zusätzlicher Kopien fertig gestellter Aufträge	Ausgabe des ersten Exemplars als Probedruck vor Ausdruck der verbleibenden Kopien	Ablegen von Aufträgen im Drucker als Schutz vor unberechtigtem Zugriff	Zum Speichern von Dokumenten (Fax-Deckblätter etc.)
Speicherung durch	Druckertreiber	Druckertreiber	Druckertreiber	Druckertreiber
Bei Beendigung der Druckeinstellung aus der Anwendung	Druckt gleichzeitig	Druckt eine Kopie gleichzeitig	Druckt nicht	Druckt nicht
Abruf über	Bedienfeld	Bedienfeld	Bedienfeld	Bedienfeld
Standardzahl Kopien bei Abruf	Identisch mit gespeicherter Anzahl (kann geändert werden)	Eine weniger (kann geändert werden)	Identisch mit gespeicherter Anzahl (kann geändert werden)	Eine (kann geändert werden)
Maximale Anzahl gespeicherter Aufträge†	32, erweiterbar auf 50	32, erweiterbar auf 50	Hängt von der Festplattengröße ab (Auftrag wird nach Ausdruck gelöscht)	Hängt von der Festplattengröße ab
PIN-Sicherheit	Nein	Nein	Ja	Ja (sofern erforderlich)
Daten werden nach dem Drucken	Gespeichert	Gespeichert	Gelöscht	Gespeichert
Daten werden beim Ausschalten	Gelöscht	Gelöscht	Gelöscht	Gespeichert
Festplatte	Erforderlich	Nicht nötig (RAM-Disk kann auch genutzt werden)	Nicht nötig (RAM-Disk kann auch genutzt werden)	Erforderlich

†. Für jeden weiteren Druckauftrag wird ein älterer Auftrag gelöscht.

Hinweis Siehe auch *KX Printer Driver User Guide* für die Druckereinstellungen und die Speichermethoden.

Folgende Punkte sind unter Auftragbox zu finden:

- Schnellkopie/Prüfen und aufbewahren
  Schnellkopie (Benutzername) (Auswahl der Benutzers) (Benutzername) (Dateiname) (Auswahl der Datei) (Dateiname) Kopien (Anzahl der Kopien) (Anzahl der Kopien / gelöscht)
- Private bzw. gespeicherte Aufträge drucken
  Privat/Gespeich (Benutzername) (Auswahl der Benutzers) (Benutzername) (Dateiname) (Auswahl der Datei) (Dateiname) ID (Anzahl der Kopien) (Passworteingabe) (Dateiname) Kopien (Anzahl der Kopien) (Anzahl der Kopien / gelöscht)
- Auftragbox Konfiguration (Job Box Konfiguration)

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `Auftragsbox >` erscheint.

```
Auftragsbox   >
```

Der Inhalt dieser Liste hängt davon ab, welche Optionen jeweils installiert sind.

Schnellkopie

Diese Funktion erlaubt es, die gewünschte Anzahl Kopien eines Auftrags zu drucken und gleichzeitig den Auftrag auf der Festplatte/RAM DISK zu speichern. Werden weitere Kopien benötigt, lassen sich diese jederzeit über das Bedienfeld des Druckers abrufen. Zum Ausdruck einer Schnellkopie, siehe *KX Printer Driver User Guide*.

Standardmäßig können auf der Festplatte 32 Druckaufträge abgelegt werden. Bei Bedarf diesen Standardwert über das Auftragbox-Konfigurationsmenü auf bis zu 50 erhöhen. Näheres hierzu siehe *Auftragsmenge für Schnellkopie ändern auf Seite 2-30*. Ist die maximale Anzahl Druckaufträge erreicht, wird der älteste Auftrag durch einen neu eingehenden Auftrag überschrieben.

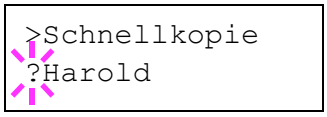
Wird der Drucker ausgeschaltet, gehen alle gespeicherten Druckaufträge verloren.

Hinweis Siehe *KX Printer Driver User Guide* für die Einstellungen im Druckertreiber.

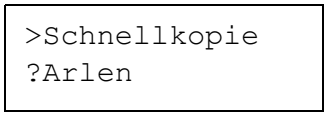
Zusätzliche Schnellkopien drucken

1 Drücken Sie ▷ sobald `Auftragsbox >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Schnellkopie` erscheint. Dann wird auch der im Druckertreiber eingegebene Anwendername angezeigt (in diesem Beispiel `Harold`).



3 **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint vor dem Benutzernamen.

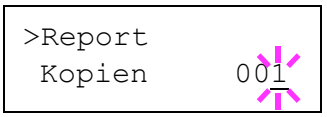


4 Auf △ oder ▽ drücken, bis der gewünschte Benutzername angezeigt wird (in diesem Beispiel `Arlen`).

5 **[OK]** drücken. Der im Druckertreiber vereinbarte Auftragsname (in diesem Beispiel `Report`) wird angezeigt, wobei vor dem Namen ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

6 Auf △ oder ▽ drücken, bis der gewünschte Auftragsname angezeigt wird.

Hinweis Falls Sie `Alle Dateien` ausgewählt haben, wird diese Einstellung für alle Dokumente in Schnellkopie/Prüfen und Halten zugewiesen.



7 **[OK]** drücken. Die Anzahl der zu druckenden Kopien kann eingestellt werden. Auf △ drücken, um die Kopienzahl zu erhöhen, bzw. auf ▽ drücken, um die Kopienzahl zu verringern.

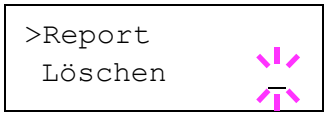
Hinweis Falls Sie `Alle Dateien` ausgewählt haben, drücken Sie △ nachdem `Kopien` --- angezeigt wird, um die Anzahl der Kopien anzugeben.

8 Auf **[OK]** drücken, um die Auswahl der Kopienanzahl abzuschließen. Der Drucker erstellt die für diesen Auftrag angeforderte Anzahl Kopien.

Schnellkopie-Auftrag löschen

1 Wie in Schritt 1 bis 6 des vorigen Abschnitts beschrieben vorgehen, um den Namen des zu löschenden Auftrags anzuzeigen.

2 Sobald der Name des zu löschenden Auftrags angezeigt wird, beispielsweise `Report`, auf **[OK]** drücken. Daraufhin beginnt die Anzeigemarke unter der Kopienzahl zu blinken.



3 Wiederholt auf ▽ drücken, bis unter dem Namen `Löschen` erscheint.

Hinweis Falls Sie `Alle Dateien` ausgewählt haben, wird diese Einstellung für alle Dokumente in Schnellkopie/Prüfen und Halten zugewiesen.

4 **[OK]** drücken. Die Anzeige `Es wird gedruckt` erscheint und die gespeicherte Schnellkopie ist gelöscht.

Prüfen und aufbewahren

Wenn in diesem Modus mehrere Kopien erstellt werden, wird zunächst nur ein Probedruck ausgegeben, der vor der Erstellung weiterer Kopien geprüft werden kann. So kann übermäßiger Ausschuss aufgrund eventuell fehlerhafter Drucke vermieden werden.

Der Drucker gibt den Auftrag einmal aus und speichert ihn gleichzeitig auf der Festplatte/RAM-Disk ab. Wenn der Druckvorgang über das Bedienfeld wieder aufgenommen wird, kann außerdem die Anzahl der Kopien geändert werden.

Wird der Drucker ausgeschaltet, gehen alle gespeicherten Druckaufträge verloren.

Hinweis Siehe *KX Printer Driver User Guide* für die Einstellungen im Druckertreiber.

Verbleibende Kopien eines "Prüfen und aufbewahren"-Auftrags drucken

1. Drücken Sie ▷ sobald `Auftragsbox >` angezeigt wird.
2. Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Schnellkopie` erscheint. Dann wird auch der im Druckertreiber eingegebene Anwendername angezeigt (in diesem Beispiel `Harold`).
3. **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint vor dem Benutzernamen.

```
>Schnellkopie
?Harold
```

4. Auf △ oder ▽ drücken, bis der gewünschte Benutzername angezeigt wird (in diesem Beispiel `Arlen`).

```
>Schnellkopie
?Arlen
```

5. **[OK]** drücken. Der im Druckertreiber vereinbarte Auftragsname (in diesem Beispiel `Report`) wird angezeigt, wobei vor dem Namen ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.
6. Auf △ oder ▽ drücken, bis der gewünschte Auftragsname angezeigt wird.

```
>Arlen
?Report
```

Hinweis Falls Sie `Alle Dateien` ausgewählt haben, wird diese Einstellung für alle Dokumente in Schnellkopie/Prüfen und Halten zugewiesen.

7. **[OK]** drücken. Die Anzahl der zu druckenden Kopien kann eingestellt werden. Auf △ drücken, um die Kopienzahl zu erhöhen, bzw. auf ▽ drücken, um die Kopienzahl zu verringern.

```
>Report
 Kopien      001
```

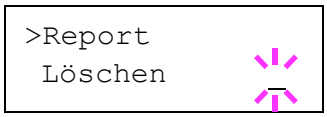
Hinweis Falls Sie `Alle Dateien` ausgewählt haben, drücken Sie △ nachdem `Kopien` --- angezeigt wird, um die Anzahl der Kopien anzugeben.

8. Auf **[OK]** drücken, um die Auswahl der Kopienanzahl abzuschließen. Der Drucker erstellt die für diesen Auftrag angeforderte Anzahl Kopien.

Löschen eines "Prüfen und Aufbewahren" Ausdrucks

1. Wie in Schritt 1 bis 6 des vorigen Abschnitts beschrieben vorgehen, um den Namen des zu löschenden Auftrags anzuzeigen.

2 Sobald der Name des zu löschenden Auftrags angezeigt wird, beispielsweise `Report`, auf **[OK]** drücken. Daraufhin beginnt die Anzeigemarke unter der Kopienzahl zu blinken.



3 Wiederholt auf ▽ drücken, bis unter dem Namen `Löschen` erscheint.

4 **[OK]** drücken. Die Anzeige `Es wird gedruckt` erscheint und der gespeicherte Auftrag ist gelöscht.

Privat/Gespeich (Ausdruck eines gespeicherten/privaten Auftrags)

Beim privaten Druck lässt sich einstellen, dass ein Druckauftrag erst gedruckt wird, wenn er über das Bedienfeld freigegeben wurde. Bei der Übergabe des Auftrags aus der Anwendungssoftware im Druckertreiber eine vierstellige persönliche Identifikationsnummer (PIN) angeben. Der Auftrag wird für den Druck freigegeben, sobald diese PIN am Bedienfeld eingegeben wird. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass vertrauliche Druckaufträge für Unbefugte nicht zugänglich sind.

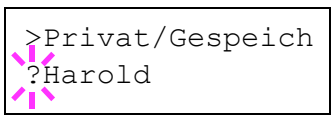
Im Auftragsspeicher-Modus sind Zugangscodes nicht obligatorisch, sie können jedoch im Druckertreiber definiert werden, wenn Drucken mit PIN-Sicherheit erforderlich ist. Dann muss der Zugangscode am Bedienfeld des Druckers eingegeben werden, um einen gespeicherten Auftrag drucken zu können. Die Druckdaten bleiben nach dem Ausdruck auf der Festplatte/RAM-Disk gespeichert.

Siehe *KX Printer Driver User Guide* für die Einstellungen im Druckertreiber.

Private bzw. gespeicherte Aufträge freigeben

1 Drücken Sie ▷ sobald `Auftragsbox >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Privat/Gespeich` erscheint. Dann wird auch der im Druckertreiber eingegebene Anwendername angezeigt (in diesem Beispiel `Harold`).



3 **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint vor dem Benutzernamen.

4 Auf △ oder ▽ drücken, bis der gewünschte Benutzername angezeigt wird (in diesem Beispiel `Arlen`).

5 **[OK]** drücken. Der Benutzername und der im Druckertreiber eingegebene Auftragsname (in diesem Beispiel `Agenda`) werden angezeigt, wobei vor dem Namen ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

6 Mit den Tasten △ oder ▽ den gewünschten Auftragsnamen aufrufen.

Hinweis Falls Sie `Alle Dateien` ausgewählt haben, wird diese Einstellung für alle Dokumente in Privat/Gespeichert zugewiesen.

7 **[OK]** drücken. Die ID-Eingabezeile erscheint (wenn im Druckertreiber eine PIN vereinbart wurde). Die vierstellige Kennung eingeben und mit **[OK]** bestätigen.

Zur Eingabe der ID mit ◁ oder ▷ auf die angezeigte Zahl navigieren und mit △ oder ▽ die richtige Zahl einstellen.

Wichtig Falls Sie `Alle Dateien` ausgewählt haben und der gespeicherte Zugangscode nicht zu dem Dokument passt oder keiner gespeichert wurde, erscheint `ID Fehler`.

8 Die Anzahl der zu druckenden Kopien kann eingestellt werden. Auf △ drücken, um die Kopienzahl zu erhöhen, bzw. auf ▽ drücken, um die Kopienzahl zu verringern.

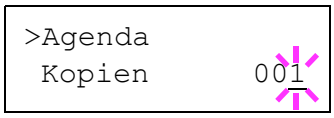
Hinweis Falls Sie `Alle Dateien` ausgewählt haben, drücken Sie △ nachdem `Kopien` --- angezeigt wird, um die Anzahl der Kopien anzugeben.

9 Auf **[OK]** drücken, um die Auswahl der Kopienanzahl abzuschließen. Der Drucker erstellt die für diesen Auftrag angeforderte Anzahl Kopien.

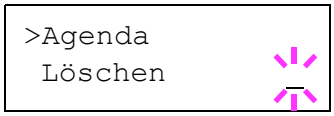
Private bzw. gespeicherte Aufträge löschen

Durch Ausführung der nachfolgenden Schritte können gespeicherte Druckaufträge einzeln gelöscht werden. Im Modus "Privater Druck" gespeicherte Jobs werden automatisch gelöscht, wenn der Drucker nach dem Druckvorgang ausgeschaltet wird. Als Speicheraufträge gespeicherte Jobs werden dagegen nicht automatisch gelöscht.

1 Wie in Schritt 1 bis 6 des vorhergehenden Abschnitts beschrieben vorgehen.



2 Sobald der Name des zu löschenden Auftrags angezeigt wird (in diesem Beispiel `Agenda`), auf **[OK]** drücken. Die vierstellige Kennung eingeben und mit **[OK]** bestätigen.



3 Wiederholt auf ▽ drücken, bis vor der Kopienanzahl `Löschen` erscheint.

4 **[OK]** drücken. Der private Druckauftrag ist gelöscht.

Auftragbox Konfiguration

Sie können die Auftragsbox Einstellungen, wie die maximale Anzahl speicherbarer Dokumente auf der Festplatte und das Löschen von Dokumenten, ändern.

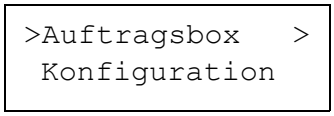
Folgende Einstellungen sind möglich.

- Auftragsmenge für Schnellkopie ändern
- Automatisches Löschen von temporären Aufträgen

Auftragsmenge für Schnellkopie ändern

Die Menge der Druckaufträge für die Schnellkopie kann zwischen 0 und 50 eingestellt werden. Die Werkseinstellung lautet `32`.

1 Drücken Sie ▷ sobald `Auftragsbox >` angezeigt wird.



2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Auftragbox Konfiguration >` erscheint.

3 Die Taste ▷ drücken.

```
>>Schnellkopie
              32
```

4 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>Schnellkopie` erscheint.

```
>>Schnellkopie
              32
```

5 **[OK]** drücken. Eine blinkende Eingabemarke (_) erscheint.

6 Auf △ oder ▽drücken, um den Wert an der blinkenden Eingabemarkenposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Der Wert kann zwischen `0` und `50` eingestellt werden. Mit ◁ und ▷ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.

7 Den angezeigten Höchstwert überprüfen und mit **[OK]** bestätigen.

8 Die Taste **[MENU]** drücken. In der Anzeige erscheint `Bereit`.

Zeitspanne zum Löschen temporärer Aufträge

1 Drücken Sie ▷ sobald `Auftragsbox` > angezeigt wird.

```
>Auftragsbox    >
Konfiguration
```

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis >`Auftragsbox Konfiguration` > erscheint.

3 Die Taste ▷ drücken.

4 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis >>`Löschen` erscheint.

```
>>Löschen
? Aus
```

5 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

6 Wiederholt auf △ oder ▽ drücken, bis die gewünschte automatische Löschzeit angezeigt wird. Folgende Zeiten stehen zur Verfügung:

`Aus` (keine automatische Löschung)

`1 Stunde` (Löschzeit 1 Stunde)

`4 Stunden` (Löschzeit 4 Stunden)

`1 Tag` (Löschung am nächsten Tag)

`1 Woche` (Löschung nach einer Woche)

7 Drücken Sie **[OK]**.

8 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Zähler (Anzeigen des Zählerstandes)

Zeigt die Anzahl der gedruckten Seiten an.

Folgende Punkte sind unter Zähler zu finden:

- Gedr. Seiten (Anzeige der gesamt gedruckten Seiten)
- Farbe (Anzeige der farbig gedruckten Seiten)
- Schwarz/Weiß (Anzeige der schwarz/weiß gedruckten Seiten)

1 Auf **[MENU]** drücken.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `Zähler >` erscheint.

```
Zähler          >
```

Gedr. Seiten (Anzeige der gesamt gedruckten Seiten)

Die Gesamtzahl der erstellten Druckseiten kann wie nachfolgend erläutert abgerufen werden. Eine Modifikation der hier angezeigten Werte ist jedoch nicht möglich.

1 Drücken Sie ▷ sobald `Zähler >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Gedr. Seiten` erscheint. Die Gesamtzahl der gedruckten Seiten wird angezeigt. (z.B..: `2000`)

```
>Gedr. Seiten
              2000
```

3 Die Taste **[MENU]** drücken. In der Anzeige erscheint `Bereit`.

Farbe (Anzeige der farbig gedruckten Seiten)

Die Gesamtzahl der farbigen Druckseiten kann wie nachfolgend erläutert abgerufen werden. Eine Modifikation der hier angezeigten Werte ist jedoch nicht möglich.

1 Drücken Sie ▷ sobald `Zähler >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Farbe` erscheint. Die Gesamtzahl der gedruckten Seiten wird angezeigt. (z.B..: `1000`)

```
>Farbe
              1000
```

3 Die Taste **[MENU]** drücken. In der Anzeige erscheint `Bereit`.

Schwarz/Weiß (Anzeige der schwarz/weiß gedruckten Seiten)

Die Gesamtzahl der schwarz/weiß Druckseiten kann wie nachfolgend erläutert abgerufen werden. Eine Modifikation der hier angezeigten Werte ist jedoch nicht möglich.

1 Drücken Sie ▷ sobald `Zähler >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Schwarz/Weiß` erscheint. Die Gesamtzahl der gedruckten Seiten wird angezeigt. (z.B..: `1000`)

```
>Schwarz/Weiß
              1000
```

3 Die Taste **[MENU]** drücken. In der Anzeige erscheint `Bereit`.

Papiereinstell.

Mit dieser Einstellung kann die Papiergröße und der Medientyp für die Universalzufuhr und die Kassetten eingestellt werden.

Folgende Punkte sind unter Papiereinstellungen zu finden:

- Univer. Format (Papierformat für Universalzufuhr einstellen)
- Univ.zufuhr Typ (Medientyp für Universalzufuhr einstellen)
- Kassettengröße (1 bis 4) (Kassettengröße einstellen)
- Kassettentyp (1 bis 4) (Kassettentyp einstellen)
- Pap.Typ wählen (Anwenderdefinierten Papiertyp einstellen)
- Medien-Typ zurücksetzen (Rücksetzen des anwenderdefinierten Papiertyps)

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

```
Papiereinstell.>
```

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `Papiereinstell. >` erscheint.

Univer. Format (Papierformat für Universalzufuhr einstellen)

Wenn die Universalzufuhr genutzt wird, das Universalzufuhr-Format an das für den Druckauftrag verwendete Papierformat anpassen. Stimmen die Formate nicht überein, wird nicht das korrekte Papierformat bedruckt.

Die Werkseinstellung laute `A4`. Nähere Informationen zu den Papierformaten, die über die Universalzufuhr verarbeitet werden können, siehe *Papierspezifikationen auf Seite 1-2*.

Hinweis Wenn Papier mit einem anderen als dem jeweils eingestellten Papierformat über die Universalzufuhr verarbeitet wird, können Papierstaus auftreten.

1 Drücken Sie ▷ sobald `Papiereinstell. >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Univer. Format` erscheint.

```
>Univer. Format
? A4
```

3 **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

4 Mit den Tasten △ oder ▽ das gewünschte Papierformat aufrufen. Im Display erscheinen nacheinander folgende Formate:

```
Umschl. Monarch
Umschlag #10
Umschlag #9
Umschlag #6
Umschlag DL
Umschlag C5
A6
B6
A5
B5
ISO B5
```

A4
Executive
Letter
Legal
Anwender
Hagaki
OufukuHagaki
Oficio II
Statement
Folio
Youkei 2
Youkei 4
16K

5 **[OK]** drücken.

6 Auf **[MENU]** drücken. In der Anzeige erscheint `Bereit`.

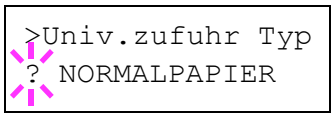
Univ.zufuhr Typ (Medientyp für Universalzufuhr einstellen)

MIt dieser Einstellung wählen Sie den Medientyp, der aus der Universalzufuhr gezogen wird. Die Werkseinstellung lautet `NORMALPAPIER`.

Nähere Informationen zu den Medientypen, die über die Universalzufuhr verarbeitet werden können, enthält der Abschnitt *Papierspezifikationen auf Seite 1-2*.

1 Drücken Sie ▷ sobald `Papiereinstell. >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Univ.zufuhr Typ` erscheint.



3 **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

4 Mit den Tasten △ oder ▽ den gewünschten Medientyp aufrufen. Im Display erscheinen nacheinander folgende Wahlmöglichkeiten:

NORMALPAPIER
FOLIE
VORGEDRUCKT
ETIKETTEN
FEINPAPIER
RECYCLING PAP.
PERGAMENT
RAUH
BRIEFPAPIER
MEHRFARBIG
VORGELOCHT
Kuvert
KARTON
BESCHICHTET
DICK
HOHE QUAL
SPEZIAL 1(bis 8)

Hinweis Sie können einen beliebigen Medientyp definieren und im Drucker spreichern. Siehe hierzu auch *Pap.Typ wählen (Anwenderdefinierten Papiertyp einstellen) auf Seite 2-39*.

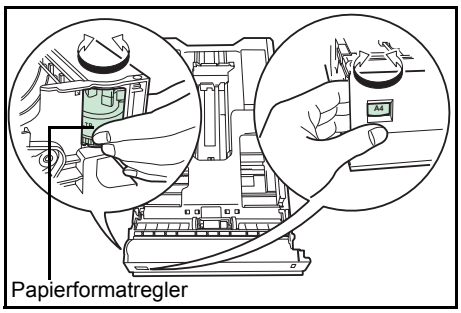
5 **[OK]** drücken.

6 Auf **[MENU]** drücken. In der Anzeige erscheint `Bereit`.

Kassettengröße (1 bis 4) (Kassettengröße einstellen)

Wenn die Standardformate A5, A4, B5, Letter und Legal verwendet werden sollen, den Papierformatregler der Papierkassette nach dem Einlegen des Papiers so einstellen, dass das entsprechende Format im Anzeigefenster erscheint. Um nicht-standardisiertes Papier (Andere Größen als A5, A4, B5 and Letter) aus den Kassetten zu benutzen, siehe anwenderdefinierte Papiergrößen auf *Seite 2-35*.

Ist die optionale Papierzuführung PF-500 oder PF-510 installiert, gehen Sie wie beim Befüllen der Kassetten vor.



1 Ziehen Sie die Kassette aus dem Drucker und wählen Sie das Papierformat über den Papierformatregler.

2 Passen Sie die Papierführungen in der Kassette an das gewünschte Papierformat an und befüllen Sie die Kassette.

Anwenderformate

Wenn ein nicht standardmäßiges Format verwendet werden soll, den Papierformatregler nach dem Einlegen des Papiers in die Stellung **Other** bringen (siehe *Papier einlegen auf Seite 1-14*).

Papierformatregler einstellen

1 Ziehen Sie die Kassette aus dem Drucker und stellen Sie den Papierformatregler auf **Other**. Näheres hierzu siehe Schritt 1 in *Kassettengröße (1 bis 4) (Kassettengröße einstellen) auf Seite 2-35*.

2 Passen Sie die Papierführungen in der Kassette an das gewünschte Papierformat an und befüllen Sie die Kassette.

Auswahl des Papierformats über das Bedienfeld

Benutzen Sie das Bedienfeld, um das Papierformat der Kassette einzustellen. Dieses Menü erscheint nur, wenn der Papierformatschalter auf **Other** steht.

1 Drücken Sie ▷ sobald `Papiereinstell. >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Größe Kas. >` erscheint. Sind optionale Papierzuführungen installiert, erscheint `Größe Kas. 1` für die Standard Papierkassette und `Größe Kas. 2`, `Größe Kas. 3` und `Größe Kas. 4` erscheint für die optionalen Papierzuführungen.

```
>Größe Kas. >
? Anwender
```

3 **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

4 Mit den Tasten △ oder ▽ das gewünschte Papierformat aufrufen. Im Display erscheinen nacheinander folgende Formate:

Umschl. Monarch
Umschlag #10
Umschlag #9
Umschlag #6
Umschlag DL
Umschlag C5
A6
B6
A5
B5
ISO B5
A4
Executive
Letter
Legal
Anwender
Hagaki
OufukuHagaki
Oficio II
Statement
Folio
Youkei 2
Youkei 4
16K

Hinweis A6 erscheint für Größe Kas. oder Größe Kas. 1. Umschl. Monarch, Umschlag #10, Umschlag #9, Umschlag #6, Umschlag DL, OufukuHagaki, Youkei 2 und Youkei 4 erscheint, wenn als Kassette 2 bis 4 die optionalen Papierzuführungen PF-500/PF-510 installiert sind.

5 Auf **[OK]** drücken, sobald das gewünschte Papierformat erscheint. Damit wird das betreffende Format für die Papierkassette definiert.

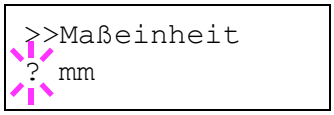
Wenn in Schritt 4 die Option Anwender gewählt wurde, nun wie nachfolgend beschrieben die Maßeinheit und die Abmessungen des betreffenden Formats einstellen.

Nun wie nachfolgend beschrieben das Papierformat einrichten.

Einheit (Wahl der Maßeinheit)

1 Die Taste ▷ drücken.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis >>Maßeinheit erscheint. Als Maßeinheit können Millimeter und Zoll eingestellt werden. Die aktuelle Maßeinheit wird automatisch angezeigt (standardmäßig mm).



3 **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

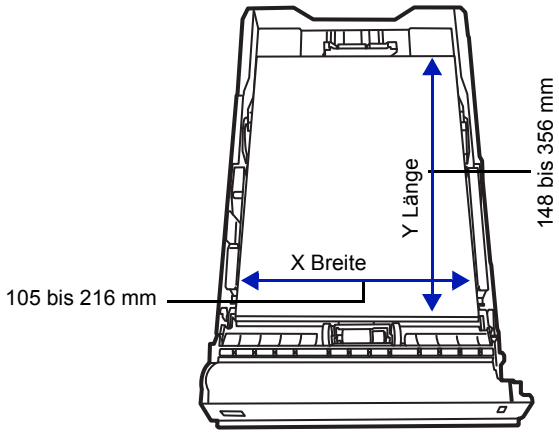
4 Wählen Sie mm oder Zoll mit den △ oder ▽ Tasten.

5 **[OK]** drücken.

Nun wie nachfolgend beschrieben das Papierformat einrichten.

Papierbreite und -länge eingeben

Gebe Sie das Papierformat für `X Breite` und `Y Länge` wie gezeigt ein.



1 Die Einstellung der Maßeinheit mit ▽ bestätigen.
`>>X Breite` erscheint zur Eingabe der Papierbreite.

```
>>X Breite
          216 mm
```

2 **[OK]** drücken. Eine blinkende Eingabemarke (_) erscheint.

3 Auf △ oder ▽drücken, um eine Zahl an der blinkenden Anzeigenmarke zu erhöhen bzw. verringern und damit die Breite einzustellen.
Zulässige Papierbreiten sind:

- Kassette: 105 bis 216 mm
- Optionale Papierzufuhr PF-500/PF-510 : 92 bis 216 mm

4 Die angezeigte Papierbreite überprüfen und mit **[OK]** bestätigen.

5 Sobald die Breite eingestellt ist, drücken Sie ▽. `>>Y Länge` erscheint. Die Papierlänge auf die gleiche Weise wie die Breite festlegen.
Zulässige Papierlängen sind:

- Kassette: 148 bis 356 mm
- Optionale Papierzufuhr PF-500/PF-510 : 162 bis 356 mm

6 Wenn die gewünschte Papierlänge angezeigt wird, auf **[OK]** drücken.

7 Die Taste **[MENU]** drücken. In der Anzeige erscheint `Bereit`.

Kassettentyp (1 bis 4) (Kassettentyp einstellen)

Indem für die Papierkassette ein Medientyp (Normalpapier, Recycling-Papier etc.) eingestellt wird, wird dafür gesorgt, dass der Drucker automatisch den in der betreffenden Kassette enthaltenen Medientyp einzieht, wenn dieser im Druckertreiber bestimmt wurde. Die Standardeinstellung für alle Papierkassetten ist Normalpapier.

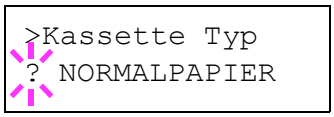
Ist die optionale Papierzuführung PF-500 oder PF-510 installiert, gehen Sie wie beim Einstellen der Kassetten vor.

Weitere Informationen zu den für die Papierkassette geeigneten Medientypen siehe *Papierspezifikationen auf Seite 1-2*.

1 Drücken Sie ▷ sobald `Papiereinstell. >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Kassette Typ` erscheint.

Sind optionale Papierzuführungen installiert, erscheint `Kassette 1 Typ` für die Standard Papierkassette und `Kassette 2 Typ`, `Kassette 3 Typ` und `Kassette 4 Typ` erscheint für die optionalen Papierzuführungen.



3 Um den Medientyp zu ändern, auf **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

4 Mit den Tasten △ oder ▽ den gewünschten Medientyp aufrufen. Im Display erscheinen nacheinander folgende Wahlmöglichkeiten:

`NORMALPAPIER`
`VORGEDRUCKT`
`ETIKETTEN`
`FEINPAPIER`
`RECYCLING PAP.`
`RAUH`
`BRIEFPAPIER`
`MEHRFARBIG`
`VORGELOCHT`
`Kuvert`
`KARTON`
`BESCHICHTET`
`DICK`
`HOHE QUAL`
`SPEZIAL 1`(bis `8`)

Wichtig `ETIKETTEN`, `Kuvert`, `KARTON`, `BESCHICHTET` und `DICK` erscheinen nur, wenn die optionale Papierzuführung PF-510 installiert ist.

Hinweis Sie können eine beliebigen Medientyp definieren und im Drucker speichern. Siehe hierzu auch *Pap.Typ wählen (Anwenderdefinierten Papiertyp einstellen) auf Seite 2-39*.

5 **[OK]** drücken.

6 Auf **[MENU]** drücken. In der Anzeige erscheint `Bereit`.

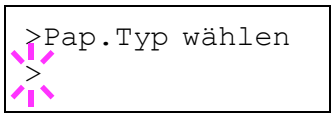
Pap.Typ wählen (Anwenderdefinierten Papiertyp einstellen)

Nachfolgend wird erläutert, wie man einen anwenderdefinierten Medientyp über das Menüsystem einrichtet. Insgesamt können bis zu acht anwenderdefinierte Medientypen programmiert werden. Diese lassen sich anschließend jederzeit abrufen und für eine Papierquelle aktivieren.

Sobald wie nachfolgend erläutert ein Medientyp ausgewählt wurde, können das Papiergewicht und die Duplexverarbeitung eingestellt werden (siehe *Papiergewicht (Papiergewicht einstellen) auf Seite 2-40* und *Duplex Weg (Duplexverarbeitung einstellen) auf Seite 2-40*). Informationen zum Rücksetzen der anwenderdefinierten Einstellungen siehe unter *Medien-Typ zurücksetzen (Anwenderdefinierter Papiertyp) auf Seite 2-40*.

1 Drücken Sie ▷ sobald `Papiereinstell. >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Pap.Typ wählen >` a erscheint.



3 **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

4 Mit den Tasten △ oder ▽ den gewünschten Medientyp aufrufen. In der Anzeige erscheinen nacheinander die unten angegebenen Optionen.

```
NORMALPAPIER
FOLIE
VORGEDRUCKT
ETIKETTEN
FEINPAPIER
RECYCLING PAP.
PERGAMENT
RAUH
BRIEFPAPIER
MEHRFARBIG
VORGELOCHT
Kuvert
KARTON
BESCHICHTET
DICK
HOHE QUAL
SPEZIAL 1(bis 8)
```

5 **[OK]** drücken.

6 Drücken Sie ▷ und fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort *Papiergewicht (Papiergewicht einstellen)*.

Papiergewicht (Papiergewicht einstellen)

Für eine anwenderdefinierte Papiersorte kann ein bestimmtes Papiergewicht eingestellt werden. Die Werkseinstellung ist `Normal 2`.

1. Den anwenderdefinierten Medientyp anzeigen (siehe *Pap.Typ wählen (Anwenderdefinierten Papiertyp einstellen) auf Seite 2-39*) und auf ▷ drücken.
2. Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>Papiergewicht` erscheint.
3. **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>>Papiergewicht
? Normal 2
```

4. Mit den Tasten △ oder ▽ das gewünschte Papiergewicht aufrufen. In der Anzeige erscheinen nacheinander die unten angegebenen Optionen. Genaue Einzelheiten zu den Standardeinstellungen für die verschiedenen Medientypen siehe unter *Papierspezifikationen auf Seite 1-2*.

   `Leicht`
   `Normal 1`
   `Normal 2`
   `Normal 3`
   `Schwer 1`
   `Schwer 2`
   `Schwer 3`
   `Sehr schwer`

5. **[OK]** drücken.
6. Die Taste **[MENU]** drücken. In der Anzeige erscheint `Bereit`.

Duplex Weg (Duplexverarbeitung einstellen)

1. Den anwenderdefinierten Medientyp anzeigen (siehe *Pap.Typ wählen (Anwenderdefinierten Papiertyp einstellen) auf Seite 2-39*) und auf ▷ drücken.
2. Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>Duplex Weg` erscheint.
3. **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>>>Duplex Weg
? möglich
```

4. Wählen Sie `möglich` oder `Deaktivieren` mit den △ oder ▽ Tasten. Genaue Einzelheiten zu den Standardeinstellungen für die verschiedenen Medientypen siehe unter *Papierspezifikationen auf Seite 1-2*.
5. **[OK]** drücken.
6. Die Taste **[MENU]** drücken. In der Anzeige erscheint `Bereit`.

Damit ist die Einstellung des benutzerdefinierten Medientyps beendet.

Medien-Typ zurücksetzen (Anwenderdefinierter Papiertyp)

Zurücksetzen aller anwenderdefinierten Medientypen, die unter *Pap.Typ wählen (Anwenderdefinierten Papiertyp einstellen) auf Seite 2-39* eingestellt wurden.

1. Drücken Sie ▷ sobald `Papiereinstell. >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Medien-Typ zurücksetzen` erscheint.

```
>Medien-Typ
zurücksetzen ?
```

3 **[OK]** drücken. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.

4 Erneut auf **[OK]** drücken. Damit werden sämtliche Einstellungen für anwenderdefinierte Medientypen auf die Standardwerte zurückgesetzt. In der Anzeige erscheint `Bereit`.

Druckeinstell.

Diese Einstellungen bestimmen die Druckparameter wie Druckqualität (Normal oder Fein), den Glanzmodus (Niedrig oder Hoch), die Anzahl der Kopien, verkleinerten Druck oder Seitenorientierung.

Folgende Punkte sind unter Druckeinstellungen zu finden:

- Zufuhr (Auswahl der Papierquelle)
- Papierzuf.-Art (Einstellungen der Papierquelle)
- Duplexmodus (Duplex Druck)
- Ignoriere A4/LT (Unterscheidung A4-/Letter-Format ignorieren)
- Emulation (Einstellung der Emulation)
- Farbmodus (Auswahl farbig oder schwarz/weiß drucken)
- Druckqualität (Druckqualität einstellen)
- Seiteeinstell. (Einstellung Papierorientierung)

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

```
Druckeinstell. >
```

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `Druckeinstell. >` erscheint.

Zufuhr (Auswahl der Papierquelle)

Dieses Menü dient dazu, am Bedienfeld eine Papierquelle zu wählen, aus der das Papier standardmäßig eingezogen wird. Ist eine optionale Papierzufuhr installiert, kann auch diese als Standard-Papierquelle eingestellt werden.

1 Drücken Sie ▷ sobald `Druckeinstell. >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Zufuhr` erscheint.

```
>Zufuhr
? Kassette 1
```

3 Um die aktuelle Papierquelle zu ändern, auf **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

4 Mit den Tasten △ oder ▽ die gewünschte Papierquelle aufrufen. Je nachdem, welche Optionen installiert sind, erscheinen in der Anzeige nacheinander folgende Papierquellen (von der obersten zur untersten Kassette):

```
Univer.
Kassette 1
Kassette 2
Kassette 3
Kassette 4
```

`Kassetten 2`, `3` und `4` erscheinen nur, wenn eine optionale Papierzufuhr installiert ist.

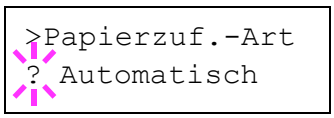
5 **[OK]** drücken.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. In der Anzeige erscheint `Bereit`.

Papierzuf.-Art (Einstellungen der Papierquelle)

Wählen Sie, wie das Papier gezogen wird, wenn die Papierquelle und der Medientyp festgelegt worden sind. Wird `Automatisch` gewählt, sucht der Drucker die Papierquelle automatisch, die dem Papierformat und dem Medientyp entspricht. Eine Fehlermeldung wird angezeigt, wenn `Fest` gewählt wurde, aber keine passende Papierquelle gefunden wurde. Die Werkseinstellung lautet `Automatisch`. Um die Einstellung zu ändern, gehen sie wie folgt vor.

1. Drücken Sie ▷ sobald `Druckeinstell. >` angezeigt wird.
2. Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Papierzuf.-Art` erscheint.
3. **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`)erscheint.



4. Drücken Sie△ oder ▽ mehrmals bis `Automatisch` oder `Fest` erscheint.
5. **[OK]** drücken.
6. Die Taste **[MENU]** drücken. In der Anzeige erscheint `Bereit`.

Wenn beim Ausdruck das Papier ausgeht

Falls `Papierzuf.-Art` auf `Fest` eingestellt ist und das Papier beim Ausdruck ausgeht, wird `Lade Kassette 1` angezeigt und der Drucker wartet. Füllen Sie nun das Papier in der leeren Kassette nach oder gehen Sie wie folgt vor, um die Papierzufuhr zu wechseln.

1. Während `Lade Kassette 1` angezeigt wird, drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `Alternative?` erscheint.
2. Mit den Tasten △ oder ▽ die gewünschte Papierquelle aufrufen.

   Jedesmal wenn Sie △ oder ▽ drücken, wird eine andere Papierquelle oder das Papierformat angezeigt, das aus der Universalzufuhr gezogen werden kann.
3. **[OK]** drücken. Der Ausdruck wird fortgesetzt.

Duplexmodus (Duplex Druck)

Es ist möglich, automatisch auf beiden Seiten des Papiers zu drucken. Die Duplexeinheit befindet sich im Drucker.

Im Duplexdruck können folgende Medientypen verarbeitet werden:

```
NORMALPAPIER
VORGEDRUCKT
FEINPAPIER
RECYCLING PAP.
RAUH
BRIEFPAPIER
MEHRFARBIG
VORGELOCHT
HOHE QUAL
```

Zur Aktivierung der Duplexeinheit über das Bedienfeld die Bindeart wählen – entlang der langen oder entlang der kurzen Seite.

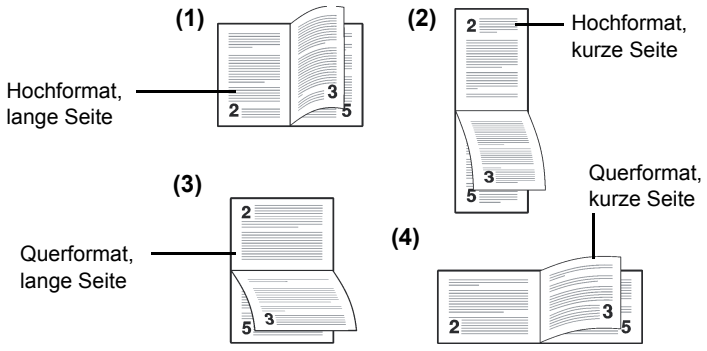
Hinweis Auch über die Universalzufuhr kann im Duplexbetrieb gedruckt werden. Stimmen Papierformat und Medientyp des in der Universalzufuhr eingelegten Papiers hiermit nicht überein, können Papierstaus auftreten.

Wichtig Duplexdruck mit beschichtetem Papier (`BESCHICHTET`) ist mit der optionalen Papierzufuhr PF-510 möglich.

Bindevarianten

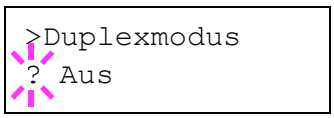
Der Begriff "Binden" bezeichnet die Art und Weise, in der bedruckte Papierseiten (durch Kleben, Heften etc.) in eine Buchform gebracht werden. Dieses Binden kann sowohl entlang der langen Kante als auch entlang der kurzen Kante erfolgen. Außer der Bindung muss dabei auch die Ausrichtung der gedruckten Seite beachtet werden. Die Bindung an der langen und an der kurzen Seite kann nämlich wahlweise mit dem Hoch- und dem Querformatdruck kombiniert werden.

Daraus ergeben sich bei Benutzung der Duplexeinheit je nach Bindung und Druckausrichtung vier Varianten: Und zwar: (1) Hochformat, lange Kante, (2) Hochformat, kurze Kante, (3) Querformat, lange Kante and (4) Querformat, kurze Kante. Die Bilder zeigen die Bindearten.



1 Drücken Sie ▷ sobald `Druckeinstell. >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Duplexmodus` erscheint.



3 **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

4 Mit den Tasten △ oder ▽ die gewünschte Binderichtung aufrufen. Im Display erscheinen nacheinander folgende Wahlmöglichkeiten:

`Aus` (Standardeinstellung)
`kurze Seite`
`lange Seite`

5 **[OK]** drücken.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. In der Anzeige erscheint `Bereit`.

Ignoriere A4/LT (Unterscheidung A4-/Letter-Format ignorieren)

Wird über das Bedienfeld die Option `Ignoriere A4/LT`I aktiviert, der Drucker den Unterschied zwischen den Papierformaten A4 und Letter. In diesem Fall gibt der Drucker keine Fehlermeldung aus, wenn das in der momentan verwendeten Kassette enthaltene Papierformat von den Formatierungsanweisungen des Druckauftrags abweicht. Stattdessen wird der Druck normal ausgeführt.

Die Werkseinstellung lautet `Ein`.

1 Drücken Sie ▷ sobald `Druckeinstell. >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Ignoriere A4/LT` erscheint.

3 **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

4 Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit den △ oder ▽ Tasten.

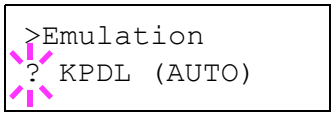
5 **[OK]** drücken.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. In der Anzeige erscheint `Bereit`.

Emulation (Einstellung der Emulation)

Es ist möglich, für die aktuelle Schnittstelle die Emulation zu wechseln. Gehen Sie wie folgt vor.

1. Drücken Sie ▷ sobald `Druckeinstell. >` angezeigt wird.
2. Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Emulation >` erscheint. Angezeigt wird der derzeit eingestellte Emulationsmodus.



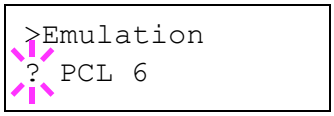
3. **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.
4. Wiederholt auf △ oder ▽ drücken, bis der gewünschte Emulationsmodus angezeigt wird.

   `PCL 6`
   `KPDL`
   `KPDL (AUTO)` (Standardeinstellung)
5. **[OK]** drücken.
6. Die Taste **[MENU]** drücken. In der Anzeige erscheint `Bereit`.

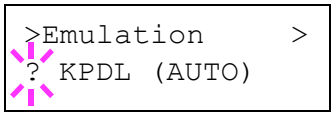
Fehlerbericht (Ausdruck von KPDL Fehlern)

Der Drucker kann eine Beschreibung von Druckfehlern ausgeben, die in der KPDL-Emulation auftreten. Die Standardeinstellung für diese Option lautet `Ein` — d. h., KPDL-Fehler werden nicht ausgegeben.

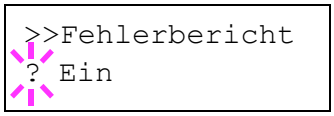
1. Drücken Sie ▷ sobald `Druckeinstell. >` angezeigt wird.
2. Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Emulation >` erscheint.



3. **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.



4. Wählen Sie `KPDL` oder `KPDL (AUTO)` mit den △ oder ▽ Tasten. **[OK]** drücken.
5. Die Taste ▷. `>>Fehlerbericht` drucken erscheint.
6. **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.



7. Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit den △ oder ▽ Tasten. **[OK]** drücken.
8. Die Taste **[MENU]** drücken. In der Anzeige erscheint `Bereit`.

Farbmodus (Auswahl farbig oder schwarz/weiß drucken)

In diesem Menü können Sie über das Bedienfeld bestimmen, ob der Schwarz/weiß- oder Farb-Modus eingestellt ist. Die Werkseinstellung lautet Farb-Modus.

1. Drücken Sie ▷ sobald `Druckeinstell. >` angezeigt wird.
2. Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Farbmodus` erscheint.
3. **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Farbmodus
? Farbe
```

4. Mit den Tasten △ oder ▽ auf Farb-Modus wechseln — `Farbe` oder `Schwarz/Weiß`.
5. Sobald der gewünschte Farb-Modus angezeigt wird, auf **[OK]** drücken. Der Farb-Modus wird gewechselt.
6. Die Taste **[MENU]** drücken. In der Anzeige erscheint `Bereit`.

Druckqualität (Druckqualität einstellen)

Wählen Sie, ob der Glanz-Modus auf niedrig oder hoch steht und ob EcoPrint (Drucken mit weniger Toner) aktiviert ist.

Folgende Punkte sind unter Druckqualität zu finden:

- Glanzmodus (Glanz-Modus wählen)
- EcoPrint-Modus (EcoPrint wählen)

1. Drücken Sie ▷ sobald `Druckeinstell. >` angezeigt wird.
2. Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Druckqualität >` erscheint.

```
>Druckqualität >
```

Glanzmodus (Glanz-Modus wählen)

Steht der Glanz-Modus auf `Hoch`, so wird der Glanzeffekt der Ausdrucke erhöht. Jedoch halbiert sich die Druckgeschwindigkeit. Der Glanz-Modus steht nicht zur Verfügung, wenn `ETIKETTEN` und `FOLIE` als Medientyp gewählt wurde.

Wichtig Abhängig vom benutztem Papier verursacht der Glanz-Modus eine erhöhte Papierkrümmung. Um die Krümmung zu reduzieren, verwenden Sie dickeres Papier.

Um den Glanz-Modus zu aktivieren, gehen Sie wie folgt vor. Die Werkseinstellung lautet `Niedrig`.

1. Drücken Sie ▷ sobald `>Druckqualität >` angezeigt wird.
2. Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>Glanzmodus` erscheint.
3. **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>>Glanzmodus
? Niedrig
```

4. Wählen Sie `Niedrig` oder `Hoch` mit den △ oder ▽ Tasten.

5 **[OK]** drücken.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. In der Anzeige erscheint `Bereit`.

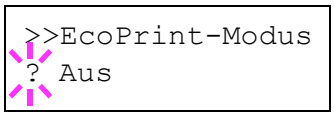
EcoPrint-Modus (EcoPrint wählen)

Mit aktiviertem EcoPrint Modus kann der Tonerverbrauch beim Ausdruck reduziert werden. Da der Ausdruck jedoch gröber erscheint, sollte der EcoPrint nur für Testdrucke oder Ausdrucke verwendet werden, bei denen es nicht auf Qualität ankommt.

Um den EcoPrint-Modus zu aktivieren, gehen Sie wie folgt vor. Die Werkseinstellung lautet `Aus`.

1 Drücken Sie ▷ sobald `>Druckqualität >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>EcoPrint-Modus` erscheint.



3 **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`)erscheint.

4 Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit den △ oder ▽ Tasten.

5 **[OK]** drücken.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. In der Anzeige erscheint `Bereit`.

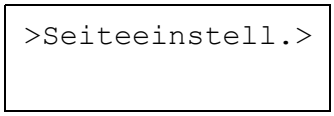
Seiteeinstell. (Einstellung Seitenausrichtung)

In den Menüs für die Seiteneinstellungen können die Anzahl der zu druckenden Exemplare, die Seitenausrichtung sowie weitere Seiteneinstellungen eingerichtet werden.

Folgende Punkte sind unter Seiteneinstellungen zu finden:

- Kopien (Anzahl der Kopien)
- Ausrichtung (Seitenausrichtung)
- A4 Breit (A4 Breit)
- XPS auf Seite (Druckbereich für XPS Daten)
- TIFF/JPEG Größe (Druckmodus für TIFF/JPEG Dateien)

1 Drücken Sie ▷ sobald `Druckeinstell. >` angezeigt wird.



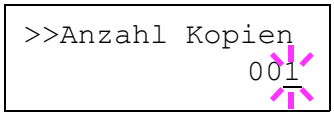
2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Seiteeinstell. >` erscheint.

Kopien (Anzahl der Kopien)

Legen Sie fest, wie viele Kopien jeder Seite gedruckt werden sollen.

1 Drücken Sie ▷ sobald `>Seiteeinstell. >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>Anzahl Kopien` erscheint.



3 **[OK]** drücken. Eine blinkende Eingabemarke (_) erscheint.

4 Auf △ oder ▽drücken, um den Wert an der blinkenden Eingabemarkenposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Wählbar sind

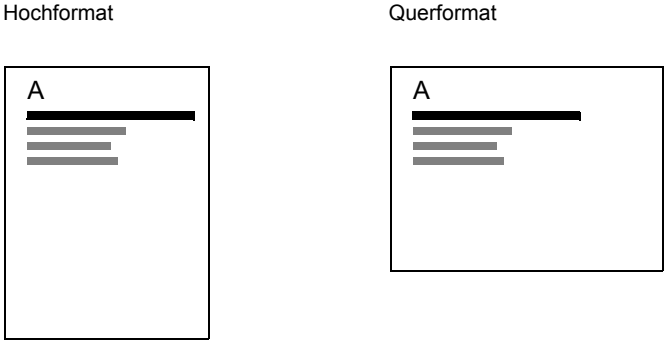
Werte zwischen 1 und 999. Mit ◁ und ▷ die Eingabemarke nach rechts bzw. links verschieben.

5 Auf **[OK]** drücken, sobald der gewünschte Wert erscheint.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. In der Anzeige erscheint Bereit.

Ausrichtung (Seitenausrichtung)

Die Druckseite kann wie folgt ausgerichtet werden: im Hochformat (senkrecht) oder im Querformat (waagerecht).



1 Drücken Sie ▷ sobald >Seiteeinstell. > angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis >>Ausrichtung erscheint.

3 **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

```
>>Ausrichtung
? Hochformat
```

4 Wählen Sie Hochformat oder Querformat mit den △ oder ▽ Tasten.

5 **[OK]** drücken.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. In der Anzeige erscheint Bereit.

A4 Breit (A4 Breit)

Diese Option auf Ein stellen, um die maximale Anzahl von Zeichen, die in eine Zeile einer A4-Seite (78 Zeichen bei Pitch 10) bzw. einer Letter-Seite (80 Zeichen bei Pitch 10) gedruckt werden können, zu erhöhen. Diese Einstellung ist nur in der PCL 6-Emulation möglich.

1 Drücken Sie ▷, sobald >Seiteeinstell. > angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis >>A4 Breit erscheint.

3 **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

```
>>A4 Breit
? Aus
```

4 Wählen Sie Ein oder Aus mit den △ oder ▽ Tasten.

5 **[OK]** drücken.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. In der Anzeige erscheint Bereit.

XPS Seitenanpassung

Falls Sie die Einstellung `Ein` wählen, werden die XPS Daten auf das Papierformat angepasst. Falls Sie die Einstellung `Aus` wählen, werden die XPS Daten in Originalgröße gedruckt.

1. Drücken Sie ▷ bis `>Seiteneinstell.>` angezeigt wird.
2. Wiederholt auf △ oder ▽ drücken, bis `>>XPS auf Seite` erscheint.
3. Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>>XPS auf Seite
? Aus
```

4. Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit △ oder ▽.
5. Drücken Sie **[OK]**.
6. Auf **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

TIFF/JPEG Druckgröße

Legen Sie den Druckmodus für TIFF/JPEG Dateien fest. Die Werkseinstellung lautet `Papierformat`.

1. Drücken Sie ▷ bis `>Seiteneinstell.>` angezeigt wird.
2. Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>> TIFF/JPEGGröße` erscheint.
3. Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>>TIFF/JPEG Größe
? Papierformat
```

4. Wiederholt auf △ oder ▽ drücken, bis der gewünschte Druckmodus angezeigt wird. Folgende Einstellungen sind möglich:

   `Papierformat` (Bild wird auf Papierformat angepasst)

   `Bildauflösung` (Wird der Bildauflösung angepasst)

   `Druckauflösung` (Wird der Druckauflösung angepasst)
5. Drücken Sie **[OK]**.
6. Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Netzwerk (Netzwerk Einstellungen)

Dieser Drucker unterstützt die Protokolle TCP/IP und TCP/IP (IPv6).

IP ist eine Abkürzung für Internet Protokoll. Dieser Drucker benutzt das TCP/IP (IPv4) Protokoll, vefügt aber auch über getrennte Einstellungen für das IPv6 Protokoll.

TCP/IP (IPv4) benutzt 32-Bit IP Adressen, aber die steigende Zahl der Internet Benutzer verursacht einen Engpass verfügbarer IP Adressen. IPv6 wurde entwickelt, um die Menge verfügbarer IP Adressen zu erhöhen, indem 128-Bit IP Adressen verwendet werden.

Folgende Punkte sind unter Netzwerk-Einstellungen zu finden:

- TCP/IP (IPv4 Einstellungen)
- TCP/IP (IPv6) (IPv6 Einstellungen)

Hinweis Fragen Sie Ihren Netzwerk-Administrator nach den korrekten Netzwerkeinstellungen.

Hinweis Nachdem alle Netzwerkeinstellungen gemacht wurden, schalten Sie die Maschine einmal AUS und wieder EIN. Dies ist notwendig, um die geänderten Einstellungen wirksam zu machen!

1. Die Taste **[MENU]** drücken.
2. Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `Netzwerk >` erscheint.

```
Netzwerk      >
```

TCP/IP (IPv4 Einstellungen)

Hier gelangen Sie in die TCP/IP (IPv4) Einstellungen.

Das TCP/IP System bezieht sich auf das Internet System, welches mit 5-Schichten Struktur arbeitet. Diese besteht aus der Schnittstellen-Schicht, der Verbindungs-Schicht, der Netzwerk-Schicht, der Transport-Schicht und der Anwendungs-Schicht.

Die Schnittstellen-Schicht ist die wichtigste im TCP/IP System, welches eine abstrakte Schnittstelle zur Verfügung stellt, die nicht von der Verbindung zur Netzwerk-Schicht abhängig ist. Das bedeutet, dass das Netzwekmodul diese abstrakte Schnittstelle benutzen kann, so dass die Netzwerk-Pakete in der Verbindungs-Schicht vor und zurück getauscht werden können.

Folgende Punkte sind unter TCP/IP (IPv4) Einstellungen zu finden:

- DHCP (DHCP Einstellungen)
- IP-Adresse (IP Adress Eingabe)
- Subnetzmaske (Subnetzmaske einstellen)
- Gateway (Gateway Einstellungen)
- Bonjour (Bonjour Einstellungen)

Wichtig Die Anzeige von DHCP, IP Adresse, Subnetzmaske, Gateway und Bonjour Menüs erfolgen nur, wenn TCP/IP aktiviert ist.

1. Drücken Sie ▷ sobald `Netzwerk >` angezeigt wird.
2. Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>TCP/IP >` a erscheint.

3 **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?)erscheint.

4 Wählen Sie Ein oder Aus mit den △ oder ▽ Tasten.

5 Wählen Sie Ein und drücken Sie **[OK]**. Die Anzeige wechselt wie unten dargestellt.

DHCP (DHCP Einstellungen)

Bei DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) handelt es sich um ein Protokoll, welches automatisch alle erforderlichen Informationen zur Verbindung zwischen PC und Netzwerk (Internet) zuweist. Dies beinhaltet die IP Adresse des lokalen Knotens und des Standard-Routers (im eigenen Netz) und dem DNS (Domain Name System) Server. DHCP ist eine Erweiterung des BOOTP (Bootstrap) Start Protokolls.

1 Drücken Sie ▷ sobald >TCP/IP Ein > angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis >>DHCP erscheint.

3 **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?)erscheint.

4 Wählen Sie Ein oder Aus mit den △ oder ▽ Tasten.

5 **[OK]** drücken.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. In der Anzeige erscheint Bereit.

IP-Adresse (IP Adress Eingabe)

Eine IP Adresse ist die Anschrift von Druckern oder PCs im Netzwerk und ist in den IP-Paketen enthalten, die zum Senden oder Empfangen von Internet Daten benöigt werden. (IP Adressen können Empfangs- oder Ursprungs-Adressen sein.)

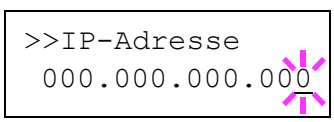
Eine IP Adresse ist eine Bit-Folge der Host-Adresse, welche den Computer(Host) im Netzwerk identifiziert und mit dem Netzwerk verbindet. Darüber wird das Netzwerk, indem sich der Computer, oder genauer die Netzwerkschnittstelle befindet, identifiziert. Die IP Adressen sind im Internet einmalig, so dass jeder Computer oder Schnittstelle zugeordnet werden kann.

Die IP Adressen, die unter IPv4 verwendet werden, haben eine feste Länge von 32 Bits.

Hinweis Falls Sie eine IP Adresse eingeben, stellen Sie sicher, dass DHCP auf Aus steht.

1 Drücken Sie ▷ sobald >TCP/IP Ein > angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis >>IP-Adresse erscheint.



3 **[OK]** drücken. Die blinkende Eingabemarke (_) erscheint.

4 Auf △ oder ▽drücken, um den Wert an der blinkenden Eingabemarkenposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Eine Eingabe

zwischen 000 und 255 ist möglich. Mit ◁ und ▷ die Eingabemarke nach rechts bzw. links verschieben.

5 Sobald die gewünschte IP Adresse angezeigt wird, mit **[OK]** bestätigen.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. In der Anzeige erscheint Bereit.

Subnetzmaske (Subnetmaske einstellen)

Die Subnetzmaske ermöglicht die Erweiterung des Netzwerkadressteils der IP Adresse.

Die Subnetzmakse repräsentiert alle Netzwerkadressteile als 1 und aller Hostadressteile als 0. Die Anzahl der Bits im Prefix stellt die Länge der Netzwerk-Adresse dar. Die Bezeichnung "Prefix" bedeutet, das etwas am Anfang hinzugefügt wird, bezeichnet also der ersten Teil der IP Adresse.

Wird eine IP Adresse geschrieben, kann die Länge der Netzwerkadresse durch die Prefix-Länge nach dem Schrägstrich (/) angezeigt werden. Zum Beispiel, "24" in der Adresse "133.210.2.0/24". Daher bezeichnet "133.210.2.0/24" die IP Adresse "133.210.2.0" mit einem 24-Bit Prefix des Netzwerkteils.

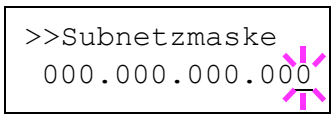
Dieser neue Netzwerk Adressteil (ursprünglich Teil der Hostadresse) macht es möglich, das durch die Subnetzmaske auf eine Subnetz Adresse verwiesen wird.

Hinweis Falls Sie eine Subnetzmaske eingeben, stellen Sie sicher, dass DHCP auf Aus steht.

1 Drücken Sie ▷ sobald >TCP/IP Ein > angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis >>Subnetzmaske erscheint.

3 **[OK]** drücken. Die blinkende Eingabemarke (_) erscheint.



4 Auf △ oder ▽drücken, um den Wert an der blinkenden Eingabemarkenposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Eine Eingabe zwischen 000 und 255 ist möglich. Mit ◁ und ▷ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.

5 Sobald die gewünschte Subnetzmaske angezeigt wird, mit **[OK]** bestätigen.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. In der Anzeige erscheint Bereit.

Gateway (Gateway Einstellungen)

Das Gateway bezieht sich auf eine Gerät zur Protokollanpassung, damit Netzwerke mit unterschiedlichen Protokollen sich verbinden können.

So wird ein "Gateway" Gerät benötigt, um verschiedene geschlossene Netzwerke (mit eignen Protokollen) für das Internet über TCP/IP zu öffnen.

Installiert man ein Gateway, werden die Kommunikationsprotokolle und die Anzeigearten der Daten kompatibel.

In TCP/IP Netzwerken, werden mit dem Wort Gateway auch Router bezeichnet.

Hinweis Falls Sie ein Gateway eingeben, stellen Sie sicher, dass DHCP auf Aus steht.

1 Drücken Sie ▷ sobald >TCP/IP Ein > angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis >>Gateway erscheint.

3 **[OK]** drücken. Die blinkende Eingabemarke (_) erscheint.

```
>>Gateway
 000.000.000.000
```

4 Auf △ oder ▽drücken, um den Wert an der blinkenden Eingabemarkenposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Eine Eingabe zwischen 000 und 255 ist möglich. Mit ◁ und ▷ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.

5 Sobald das gewünschte Gateway angezeigt wird, mit **[OK]** bestätigen.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. In der Anzeige erscheint Bereit.

Bonjour (Bonjour Einstellungen)

Bonjour, auch als Null-Konfigurations-Netzwerk bekannt, ist ein Dienst, der automatisch Computer, Geräte und Dienste in einem Netzwerk erkennt.

Da es sich bei Bonjour um ein Standard-Industrieprotokoll handelt, können sich alle Geräte ohne die Eingabe einer IP Adresse oder eines DNS Servers erkennen.

Bonjour sendet und empfängt Netzwerkpakete über den UDP Port 5353. Ist eine Firewall aktiv, muss sicher sein, dass der UDP Port 5353 geöffnet bleibt, so dass Bonjour korrekt arbeiten kann. Einige Firewalls weisen Bonjour Pakete ab. Falls Bonjour nicht zuverlässig arbeitet, prüfen Sie die Firewall Einstellungen und stellen Sie sicher, dass als Ausnahme Bonjour Pakete akzeptiert werden. Wird Bonjour unter Windows XP Service Pack 2 oder später installiert, ist die Windows Firewall für Bonjour korrekt eingestellt.

1 Drücken Sie ▷ sobald >TCP/IP Ein > angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis >>Bonjour erscheint.

3 **[OK]** drücken. Die blinkende Eingabemarke (_) erscheint.

```
>>Bonjour
? Aus
```

4 Wählen Sie Ein oder Aus mit den △ oder ▽ Tasten.

5 **[OK]** drücken.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. In der Anzeige erscheint Bereit.

TCP/IP (IPv6) (IPv6 Einstellungen)

Hier gelangen Sie in die TCP/IP (IPv6) Einstellungen.

TCP/IP (IPv6) basiert auf dem Internetprotokoll TCP/IP (IPv4). IPv6 ist die nächste Generation des Internetprotokolls und vergrößert den verfügbaren Adressraum, so dass das Problem des Engpasses von Netzwerkadressen gelöst wird. Zusätzlich wurden neue Sicherheitsstandards und bevorzugte Datenübertragung impementiert.

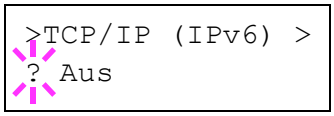
Folgende Punkte sind unter TCP/IP (IPv6) Einstellungen zu finden:

- RA(Stateless) (RA (Stateless) Einstellungen)
- DHCPv6 (DHCPv6 Einstellungen)

Wichtig Die RA (Stateless) und DHCPv6 Menüoptionen werden nur angezeigt, wenn TCP/IP (IPv6) aktiviert ist.

1 Drücken Sie ▷ sobald `Netzwerk >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>TCP/IP (IPv6) >` a erscheint.



3 **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`)erscheint.

4 Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit den △ oder ▽ Tasten.

5 Wählen Sie `Ein` und drücken Sie **[OK]**. Die Anzeige wechselt wie unten gezeigt.

RA(Stateless) (RA (Stateless) Einstellungen)

Ein IPv6 Router überträgt Informationen wie ein globales Adress-Prefix über ICMPv6. Diese Information nennt man Router Advertisement (RA).

ICMPv6 steht für Internet Control Message Protocol und ist als ein IPv6 Standard in the RFC 2463 "Internet Control Message Protocol (ICMPv6) des Internet Protocol Version 6 (IPv6) definiert.

1. Drücken Sie ▷ sobald `>TCP/IP (IPv6) Ein >` angezeigt wird.
2. Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>RA(Stateless)` erscheint.
3. **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`)erscheint.

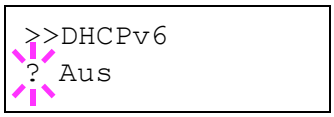
4. Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit den △ oder ▽ Tasten.
5. **[OK]** drücken.
6. Die Taste **[MENU]** drücken. In der Anzeige erscheint `Bereit`.

DHCPv6 (DHCPv6 Einstellungen)

DHCPv6 ist das Protokoll der automatischen Adresszuweisung der nächsten Generation und unterstützt IPv6. Es verlängert das BOOTP Startprotokoll, welches die Protokolle zum Austausch von Konfigurationen zwischen Host-PCs und dem Netzwerk definiert.

DHCPv6 erlaubt dem DHCP Server die erweiterten Funktionalitäten zum Senden von Konfigurationsparametern zu einem IPv6 Knoten. Da die Netzwerkadressen automatisch zugewiesen werden, ist die Belastung im IPv6 Knoten reduziert, so dass die Kontrolle der Adresszuweisung für den Administrator deutlich erleichtert ist.

1. Drücken Sie ▷ sobald `>TCP/IP (IPv6) Ein >` angezeigt wird.
2. Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>DHCPv6` erscheint.
3. **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`)erscheint.



4. Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit den △ oder ▽ Tasten.
5. **[OK]** drücken.
6. Die Taste **[MENU]** drücken. In der Anzeige erscheint `Bereit`.

Gerät allgemein (Auswahl und Einstellung allgemeiner Parameter)

Wählt und verändert die Funktionsweise des Druckers.

Folgende Punkte sind unter Gerät allgemein zu finden:

- Anzeigesprache (Anzeigesprache wählen)
- Warnton (Alarm (Warnton) Einstellungen)
- RAM DISK Modus (Einsatz einer RAM-Disk)
- Festplatte (Einsatz der optionalen Festplatte)
- Compact Flash (Einsatz der Speicherkarte)
- Fehlerbehand. (Erkennen von Fehlern)
- Timer (Einstellen von Zeitschaltern)

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

```
Gerät allgemein >
```

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `Gerät allgemein >` erscheint.

Anzeigesprache (Anzeigesprache wählen)

Wie nachfolgend beschrieben kann eingestellt werden, in welcher Sprache die Meldungen der Anzeige angezeigt werden sollen. Wahlweise können auch Meldungen in anderen Sprachen geladen werden. Nähere Auskünfte hält der Kundendienst bereit.

1 Drücken Sie ▷ sobald `Gerät allgemein >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Anzeigesprache` erscheint. Die Standardeinstellung lautet `Deutsch`.

```
>Anzeigesprache
? Deutsch
```

3 Um die Sprache zu ändern, auf **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

4 Drücken Sie △ oder ▽. In der Anzeige werden nacheinander die verfügbaren Optionen angezeigt:

```
English
Francais
Deutsch
Italiano
Nederlands
Español
Русский
Português
```

5 **[OK]** drücken.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. In der Anzeige erscheint `Bereit`.

Warnton (Alarm (Warnton) Einstellungen)

Der Drucker kann zur Benachrichtigung des Anwenders per Ton den Druckerstatus anzeigen. Dies ist sehr hilfreich, wenn der Anwender sich in einiger Entfernung zum Drucker aufhält.

Folgende Punkte sind unter Warnton zu finden:

- Code-Bestät. (Bestätigung der Tastenbestätigung)
- Auftragsende (Bestätigung des Auftragsendes)
- Bereit (Druckvorbereitung beendet Signal)
- Fehler (Fehlerbenachrichtigung)

1 Drücken Sie ▷ sobald `Gerät allgemein >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Warnton >` erscheint.

```
>Warnton          >
```

Code-Bestät. (Bestätigung der Tastenbestätigung)

Wird `Ein` als Einstellung gewählt, wird immer ein Ton erzeugt, sobald eine Taste betätigt wird. Die Werkseinstellung lautet `Ein`.

1 Drücken Sie ▷ sobald `>Warnton >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>Code-Bestät.` erscheint.

3 **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`)erscheint.

```
>>Code-Bestät.
? Ein
```

4 Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit den △ oder ▽ Tasten.

5 **[OK]** drücken.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. In der Anzeige erscheint `Bereit`.

Auftragsende (Bestätigung des Auftragsendes)

Wird `Ein` als Einstellung gewählt, wird immer ein Ton erzeugt, sobald ein Auftrag beendet wird. Die Werkseinstellung lautet `Aus`.

1 Drücken Sie ▷ sobald `>Warnton >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>Auftragsende` erscheint.

3 **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`)erscheint.

```
>>Auftragsende
? Aus
```

4 Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit den △ oder ▽ Tasten.

5 **[OK]** drücken.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. In der Anzeige erscheint `Bereit`.

Bereit (Druckvorbereitung beendet Signal)

Wird Ein als Einstellung gewählt, wird immer ein Ton erzeugt, sobald die Druckvorbereitung nach dem Einschalten beendet ist. Die Werkseinstellung lautet Aus.

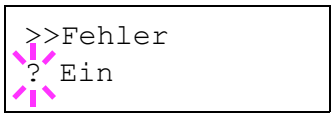
1. Drücken Sie ▷ sobald >Warnton > angezeigt wird.
2. Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis >>Bereit erscheint.
3. **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?)erscheint.

4. Wählen Sie Ein oder Aus mit den △ oder ▽ Tasten.
5. **[OK]** drücken.
6. Die Taste **[MENU]** drücken. In der Anzeige erscheint Bereit.

Fehler (Fehlerbenachrichtigung)

Wird Ein als Einstellung gewählt, wird immer ein Ton erzeugt, wenn ein Problem wie Papiermangel oder Papierstau während des Ausdrucks auftritt. Die Werkseinstellung lautet Ein.

1. Drücken Sie ▷ sobald >Warnton > angezeigt wird.
2. Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis >>Fehler erscheint.
3. **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?)erscheint.



4. Wählen Sie Ein oder Aus mit den △ oder ▽ Tasten.
5. **[OK]** drücken.
6. Die Taste **[MENU]** drücken. In der Anzeige erscheint Bereit.

RAM DISK Modus (Einsatz einer RAM-Disk)

Eine RAM-Disk ist ein bestimmter Teil des Druckerspeichers, der für die vorübergehende Ablage von Druckaufträgen benutzt wird. Anhand der gespeicherten Druckdaten können dann mehrere Kopien eines Auftrags in kürzerer Zeit als üblich erstellt werden. Diese verhält sich ähnlich wie eine Festplatte, jedoch gehen die Daten beim Ausschalten verloren.

Die (standardmäßig deaktivierte) RAM-Disk aktivieren und die gewünschte Größe wie nachfolgend beschrieben eingeben. Die Maximalkapazität der RAM-Disk lässt sich wie folgt berechnen:

RAM-Disk aktiviert = Die maximale Größe der RAM-Disk beträgt 16 MB (ohne optionalen Speicher).

Optionaler Speicher installiert = Die maximale Größe der RAM-Disk beträgt die Hälfte der optionalen Speichergröße.

Um die RAM-Disk im Druckerspeicher zu aktivieren, muss über das Menüsystem des Druckers zunächst wie nachfolgend beschrieben der RAM-Disk-Modus auf `Ein` gesetzt werden und die gewünschte Größe der RAM-Disk eingestellt werden. Dann sind auf der RAM-Disk folgende Funktionen ausführbar:

Hinweis Der Drucker unterstützt drei Arten von Speichermedien: Speicherkarte, optionale Festplatte und RAM-Disk. Die Speicherkarte und die Festplatte werden in die entsprechenden Steckplätze des Druckers eingeschoben. Bei der RAM-Disk handelt es sich um einen bestimmten Teil des Druckerspeichers, der für die vorübergehende Ablage von Druckaufträgen reserviert ist.

Wichtig Die RAM-Disk steht mit optionaler Festplatte nicht zur Verfügung.
Auf der RAM-Disk werden Daten nur vorübergehend gespeichert. Wird der Drucker zurückgesetzt oder ausgeschaltet, werden die hier gespeicherten Daten automatisch gelöscht.
Die RAM-Disk erlaubt einige Auftragbox Funktionen zusätzlich.
Die RAM-Disk wird im Arbeitsspeicher des Druckers für die Anwender eingerichtet. Je nach Umfang der RAM-Disk kann es daher zu einer Reduzierung der Druckgeschwindigkeit und/oder zu Fehlermeldungen aufgrund unzureichender Speicherkapazitäten kommen.

1. Drücken Sie ▷ sobald `Gerät allgemein >` angezeigt wird.
2. Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>RAM DISK Modus >` erscheint.
3. **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`)erscheint.

```
>RAM DISK Modus >
? Aus
```

4. Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit den △ oder ▽ Tasten.
5. **[OK]** drücken.
6. Die Taste **[MENU]** drücken. In der Anzeige erscheint `Bereit`.

RAM DISK Größe (Größe der RAM DISK einstellen)

Verändern Sie die Größe der RAM-Disk wie folgt.

Wichtig Das RAM-Disk Menü zur Größeneinstellung erscheint nur, wenn `RAM DISK Modus` auf `Ein` steht.

1 Drücken Sie ▷ sobald `>RAM DISK Modus Ein >` angezeigt wird.

```
>>RAM DISKGröße
      119 MByte
```

2 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkende Eingabemarke (_) erscheint. Mit den Tasten △ oder ▽ das gewünschte Menü aufrufen. Die mögliche RAM-Disk Größe ist `001` bis `512`. Mit ◁ und ▷ die Eingabemarke nach rechts bzw. links verschieben.

Dieser Wertebereich hängt von der Gesamt-Speicherkapazität des Druckers ab.

3 Sobald die gewünschte RAM-Disk-Größe angezeigt wird, den Wert mit **[OK]** bestätigen.

4 Die Taste **[MENU]** drücken. In der Anzeige erscheint `Bereit`. Den Drucker aus- und wieder einschalten. Nach dem Neustart steht die zuvor spezifizierte RAM-Disk-Größe zur Verfügung.

Festplatte (Einsatz der optionalen Festplatte)

Wenn die optionale Festplatte im Drucker installiert ist, können die nachfolgend aufgelisteten Vorgänge auf der Festplatte ausgeführt werden.

- Formatieren (Formatieren der Festplatte)

Nachdem die optionale Festplatte in den Drucker eingebaut wurde, muss diese vor der Benutzung formatiert werden.

Dieses Menü wird nur bei installierter Festplatte angezeigt.

Hinweis Mit der optionalen Festplatte stehen die Anwenderbox und die Auftragsbox zur Verfügung.

1 Drücken Sie ▷ sobald `Gerät allgemein >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Festplatte >` erscheint.

```
>Festplatte      >
```

Formatieren (Formatieren der Festplatte)

Bevor die Festplatte benutzt werden kann, muss sie formatiert werden. Erst dann können Daten darauf geschrieben werden.

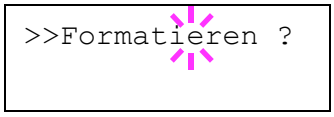
Dieses Menü wird nur bei installierter Festplatte angezeigt.

Hinweis Bei der Formatierung werden alle eventuell bereits auf dem Speichermedium gespeicherten Daten gelöscht. Die Formatierung der Festplatte muss vom Bedienfeld aus erfolgen.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Festplatte zu formatieren.

Bei eingebauter Festplatte erscheint `Formatfehler Festplatte` in der Anzeige.

1. Drücken Sie ▷ sobald `>Festplatte >` angezeigt wird.
2. `>>Formatieren` erscheint.
3. **[OK]** drücken. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.



4. Nochmals auf **[OK]** drücken.

   `Es wird gedruckt` erscheint und das Formatieren der Festplatte beginnt. Nach erfogreicher Formatierung erscheint `Bereit`.

Compact Flash (Einsatz der Speicherkarte)

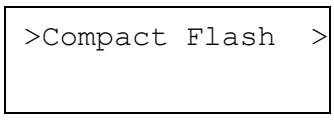
Der Drucker verfügt über einen Steckplatz für eine Speicherkarte. Befindet sich eine derartige Karte im Drucker, werden die nachfolgend erläuterten Funktionen unterstützt.

- Formatieren (Formatieren der Speicherkarte)

Einzelheiten zur Handhabung der Speicherkarte siehe unter *Speicherkarte auf Seite 3-5*.

Wichtig Das Menü der Speicherkarte wird nur bei eingesetzter Speicherkarte angezeigt.

1. Drücken Sie ▷ sobald `Gerät allgemein >` angezeigt wird.
2. Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Compact Flash >` erscheint.



Formatieren (Speicherkarte formatieren)

Bevor eine neue Speicherkarte benutzt werden kann, muss diese formatiert werden. Erst dann können Daten darauf geschrieben werden.

Wichtig Das Menü zum Formatieren der Speicherkarte wird nur bei eingesetzter Speicherkarte und abgeschaltetem Speicherschutz angezeigt.

Hinweis Bei der Formatierung werden alle eventuell bereits auf dem Speichermedium gespeicherten Daten gelöscht.
Die Formatierung der Speicherkarte muss vom Bedienfeld aus vorgenommen werden.

Bei eingebauter Speicherkarte erscheint `Formatfehler Speicherkarte` in der Anzeige.

1. Drücken Sie ▷ sobald `>Compact Flash >` angezeigt wird.
2. `>>Formatieren` erscheint.
3. **[OK]** drücken. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>>Formatieren ?
```

4. **[OK]** drücken.

   `Es wird gedruckt` erscheint und das Formatieren der Speicherkarte beginnt. Nach erfogreicher Formatierung erscheint `Bereit`.

Fehlerbehand. (Erkennen von Fehlern)

Hier kann die Reaktion auf Fehler beim Duplexdruck, Papierformat- und Medientyp-Fehler bei fester Papierquelle verändert werden.

Folgende Punkte sind unter Fehlerbehandlung zu finden:

- Duplex (Fehlererkennung beim Duplexdruck)
- Falsch. Papier (Format-/Medientyp-Fehler bei fester Papierquelle)

1. Drücken Sie ▷ sobald `Gerät allgemein >` angezeigt wird.
2. Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Fehlerbehand. >` erscheint.

```
>Fehlerbehand.>
```

Duplex (Fehlererkennung beim Duplexdruck)

Wenn die Fehlererkennung für den Duplexdruck auf `Ein` steht und im Duplexbetrieb versucht wird, ungeeignete Papierformate und -sorten zu verarbeiten, erscheint in der Anzeige die Fehlermeldung `Duplex deaktiv. GO drücken`. Gleichzeitig wird der Druckbetrieb unterbrochen.

Ein	• Wenn bei Erscheinen dieser Meldung einseitig weitergedruckt werden soll, auf **[GO]** drücken. • Drücken Sie **[Cancel]**, um den Druck abzubrechen.
Aus	• Zum Ausdruck auf einseitigem Papier.

1 Drücken Sie ▷ sobald `>Fehlerbehand. >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>Duplex` erscheint.

3 **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>>Duplex
? Aus
```

4 Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit den △ oder ▽ Tasten.

5 **[OK]** drücken.

6 Auf **[MENU]** drücken. In der Anzeige erscheint `Bereit`.

Falsch. Papier (Format-/Medientyp-Fehler bei fester Papierquelle)

Stellen Sie diese Einstellung auf `Aus`, wenn der Ausdruck fortgesetzt werden soll, auch wenn Papierformat oder Medientyp nicht mit der Papierquelle übereinstimmen. Bei der Einstellung `Ein` wird eine Fehlermeldung angezeigt.

1 Drücken Sie ▷ sobald `>Fehlerbehand. >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>Falsch. Papier` erscheint.

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`)erscheint.

```
>>Falsch. Papier
? Ein
```

4 Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit den △ oder ▽ Tasten.

5 **[OK]** drücken.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. In der Anzeige erscheint `Bereit`.

Timer (Einstellen von Zeitschaltern)

Die folgenden Einstellungen bestimmen zeitgesteuerte Abläufe wie Seitenvorschub oder Ruhemodus.

Folgende Punkte sind unter Timer zu finden:

- Seitenvorschub Timeout (Automatischer Seitenvorschub)
- Ruhe-Timer (Zeit bis Ruhemodus)
- Auto Fehler lösch (Auto. Fortsetzung des Druckvorgangs nach Fehler)
- Timer Auto Fehler (Zeit bis zur auto. Fortsetzung einstellen)
- Bedienf. Auto- Rücksetz. (Zeit bis Rückstellung des Bedienfeldes)
- Bedienf. Rück. Timer (Zeit bis Rückstellung des Bedienfeldes einstellen)
- Auto Ruhe (Aktivieren des Ruhemodus)

1 Drücken Sie ▷ sobald `Gerät allgemein >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Timer >` erscheint.

```
>Timer          >
```

Seitenvorschub Timeout (Automatischer Seitenvorschub)

Wenn der Drucker während einer bestimmten Zeitspanne keine Daten erhält, stellt er einen Zeitüberlauf fest und gibt die aktuelle Schnittstelle frei. Eventuell im Puffer befindliche Daten werden ausgedruckt, und die betreffende Seite wird ausgegeben. Der Standard-Timeout beträgt `30` Sekunden.

1 Drücken Sie ▷ sobald `>Timer >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>Seitenvorschub Timeout` erscheint.

3 **[OK]** drücken. Eine blinkende Eingabemarke (_) erscheint.

```
>>Seitenvorschub
Timeout 030Sek.
```

4 Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Cursor-Position zu erhöhen bzw. zu verringern. Zulässig sind Timeout-Werte zwischen `5` und `495` Sekunden, einstellbar in 5-Sekunden-Schritten. Mit ◁ und ▷ die Eingabemarke nach rechts bzw. links verschieben.

5 **[OK]** drücken.

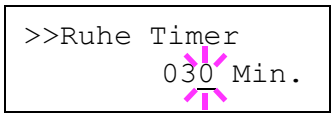
6 Auf **[MENU]** drücken. In der Anzeige erscheint `Bereit`.

Ruhe-Timer (Zeit bis Ruhemodus)

Es kann eingestellt werden, wie lange der Drucker warten soll, bevor er bei Nichtbenutzung in den Ruhemodus wechselt.

Der Drucker kehrt in den Normalzustand zurück, wenn ein Druckauftrag eingeht, eine Taste gedrückt oder eine der äußeren Abdeckungen geöffnet wird. Das Standard-Zeit beträgt `30` Minuten.

Hinweis Die Farbkalibration wird automatisch ausgeführt, bevor der Drucker bereit ist.



1. Drücken Sie ▷ sobald `>Timer >` angezeigt wird.
2. Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>Ruhe Timer` erscheint.
3. Um den Timeout-Wert zu ändern, auf **[OK]** drücken. Eine blinkende Eingabemarke (_) erscheint.
4. Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Eingabemarke zu erhöhen bzw. zu verringern. Zulässig sind Werte zwischen `1` und `240` Minuten. Mit ◁ und ▷ kann die Eingabemarke nach rechts bzw. links verschoben werden.
5. **[OK]** drücken.
6. Auf **[MENU]** drücken. In der Anzeige erscheint `Bereit`.

Auto Fehler lösch (Auto. Fortsetzung des Druckvorgangs nach Fehler)

Wenn ein Fehler auftritt, der jedoch den Druckbetrieb nicht behindert, werden nach Ablauf einer bestimmten Zeitspanne die nächsten empfangenen Daten automatisch ausgedruckt. Wenn der Drucker beispielsweise von mehreren Personen gemeinsam im Netzwerk genutzt wird und eine dieser Personen einen der nachfolgenden Fehler verursacht, können die von einer anderen Person im Anschluss daran übertragenen Daten nach Ablauf einer bestimmten Zeitspanne gedruckt werden. Ab Werk ist diese Option deaktiviert (`Aus`).

Eine automatische Wiederaufnahme des Druckbetriebs erfolgt nach folgenden Fehlern:

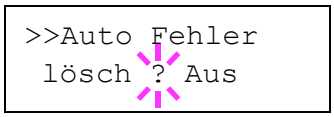
- `Speicherüberlauf GO drücken`
- `Druckerüberlauf GO drücken`
- `KPDL-Fehler ## GO drücken`
- `Fehler Festpl.## GO drücken`
- `RAM DISK Fehl.## GO drücken`
- `Speichk. Fehl ## GO drücken`
- `Konto falsch GO drücken`
- `Satzzahl zu groß GO drücken`
- `Kontofehler GO drücken`
- `Duplex deaktiv. GO drücken`
- `Auftrag n. gesp. GO drücken`
- `Nur 1 Exemplar GO drücken`
- `USB  Fehler  ## GO drücken`

Die Einstellung der Zeit bis zur automatischen Aufnahme des Druckbetriebs nach einem Fehler wird nachfolgend beschrieben *Timer Auto Fehler (Zeit bis zur auto. Fortsetzung einstellen)*.

1 Drücken Sie ▷ sobald `>Timer >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>Auto Fehler lösch` erscheint.

3 **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.



4 Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit den △ oder ▽ Tasten.

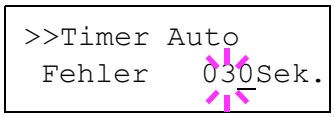
5 **[OK]** drücken.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. In der Anzeige erscheint `Bereit`.

Timer Auto Fehler (Zeit bis zur auto. Fortsetzung einstellen)

Steht diese Einstellung auf `Ein` und ein Fehler tritt auf, der das Weiterdrucken erlaubt, so gibt diese Einstellung die Zeitspanne an, wann der Ausdruck wieder aufgenommen wird.

1. Drücken Sie ▷ sobald `>Timer >` angezeigt wird.
2. Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>Timer Auto Fehler` erscheint.



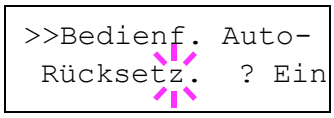
3. **[OK]** drücken. Eine blinkende Eingabemarke (_) erscheint.
4. Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Eingabemarke zu erhöhen bzw. zu verringern. Zulässig sind Zeiten zwischen `005` und `495` Sekunden, einstellbar in 5-Sekunden-Schritten. Mit ◁ und ▷ kann die Eingabemarke nach rechts bzw. links verschoben werden.
5. **[OK]** drücken.
6. Die Taste **[MENU]** drücken. In der Anzeige erscheint `Bereit`.

Bedienf. Auto- Rücksetz. (Zeit bis Rückstellung des Bedienfeldes)

Die automatische Rückstellung des Bedienfeldes stellt die Grundeinstellungen nach einer festgelegten Zeit der Nicht-Benutzung wieder her. Die Werkseinstellung lautet `Ein`.

Für die Einstellung der Zeitspanne bis zur Grundstellung, siehe nächster Abschnitt *Bedienf. Rück. Timer (Zeit bis Rückstellung des Bedienfeldes einstellen)*.

1. Drücken Sie ▷ sobald `>Timer >` angezeigt wird.
2. Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>Bedienf. Auto-Rücksetz.` erscheint.

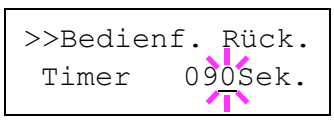


3. Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.
4. Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit den △ oder ▽ Tasten.
5. **[OK]** drücken.
6. Die Taste **[MENU]** drücken. In der Anzeige erscheint `Bereit`.

Bedienf. Rück. Timer (Zeit bis Rückstellung des Bedienfeldes einstellen)

Steht die automatische Bedienfeldrückstellung auf `Ein`, kann hier die Zeitspanne bis zur Rückstellung festgelegt werden.

1. Drücken Sie ▷ sobald `>Timer >` angezeigt wird.
2. Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>Bedienf. Rück. Timer` erscheint.



3. Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkende Eingabemarke _) erscheint.
4. Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Eingabemarke zu erhöhen bzw. zu verringern. Zulässig sind Zeiten

zwischen 005 und 495 Sekunden, einstellbar in 5-Sekunden-Schritten. Mit ◁ und ▷ die Eingabemarke nach rechts bzw. links verschieben.

5 **[OK]** drücken.

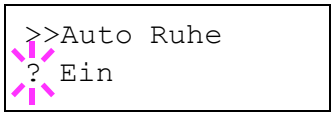
6 Die Taste **[MENU]** drücken. In der Anzeige erscheint Bereit.

Auto Ruhe (Aktivieren des Ruhemodus)

Der Drucker verfügt über einen Sleep-Timer, der bewirkt, dass weniger Strom verbraucht wird, wenn der Drucker gerade nicht druckt und auch keine Druckdaten eingehen oder verarbeitet werden.

1 Drücken Sie ▷ sobald >Timer > angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis >>Auto Ruhe erscheint.



3 Um den Sleep Timer einzurichten, auf **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

4 Wählen Sie Ein oder Aus mit den △ oder ▽ Tasten.

5 **[OK]** drücken. Der Sleep-Timer ist jetzt deaktiviert.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. In der Anzeige erscheint Bereit.

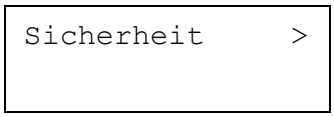
Sicherheit

Sicherheitsfunktionen können aktiviert werden, um den Drucker und die Druckdaten zu schützen.

Folgende Punkte sind unter Sicherheit zu finden:

- ID (Administrator ID Eingabe)
- Passwort (Administrator Passwort Eingabe)
- Schnitt.sperre (Schnittstelle sperren (Externe Geräte))
- NetWare (NetWare Einstellungen)
- AppleTalk (AppleTalk Einstellungen)
- IPP (IPP Einstellungen)
- SSL-Server (SSL Server Einstellungen)
- IPSec (IPSec Einstellungen)
- (Sicherheitsstufen Einstellungen)

1 Die Taste **[MENU]** drücken.



2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `Sicherheit >` erscheint.

ID (Administrator ID Eingabe)

Zur Nutzung von Sicherheitsfunktionen muss eine Administrator ID eingegeben werden. Für Informationen zur Eingabe siehe *Admin (Administrator Einstellungen) auf Seite 2-85*.

1 Drücken Sie ▷ sobald `Sicherheit >` angezeigt wird.

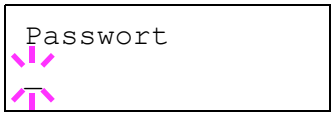
2 Die Anzeige zeigt `ID` und eine blinkende Eingabemarke (_).

3 Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Eingabemarkenposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Geben Sie die festgelegte ID ein. Mit ◁ und ▷ die Eingabemarke nach rechts bzw. links verschieben. Geben Sie eine ID zwischen 1 und 16 Stellen ein.

4 **[OK]** drücken. Mit dem nächsten Abschnitt fortfahren *Passwort(Administrator Passwort Eingabe)*.

Passwort(Administrator Passwort Eingabe)

Zur Nutzung von Sicherheitsfunktionen muss eine Administrator ID und ein Administrator Passwort eingegeben werden. Für Informationen zur Eingabe siehe *Admin (Administrator Einstellungen) auf Seite 2-85*.



1 Haben Sie schon während des letzten Schrittes eine korrekte ID eingegeben (ID (Administrator ID Eingabe)), zeigt die Anzeige `Passwort` (Administrator Passwort Eingabe) und eine blinkende Eingabemarke(_).

2 Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Eingabemarkenposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Geben Sie das korrekte Passwort ein. Mit ◁ und ▷ die Eingabemarke nach rechts bzw. links verschieben. Geben Sie ein Passwort zwischen 0 (nicht gespeichert) und 16 Stellen ein.

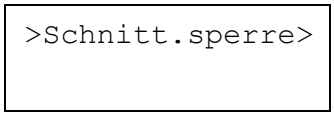
Hinweis Haben Sie die korrekte Administrator ID oder ein Passwort eingeben, erscheint `Falsche ID` oder `Falsches Passwort` und die Anzeige zur Eingabe erscheint. Geben Sie die ID oder das Passwort nochmals korrekt ein.

3 **[OK]** drücken. Eine Sicherheitsanzeige erscheint.

Schnitt.sperre (Schnittstelle sperren (Externe Geräte))

Auf diese Weise kann die Schnittstelle abgeschaltet und der Datenaustausch verhindert werden. Folgende Punkte sind unter Schnittstelle sperren zu finden:

- USB-Host (USB Speicher Einstellungen)
- USB-Gerät (USB Schnittstellen Einstellungen)
- Optionale Schnittstelle (Netzwerkkarten Einstellungen)



1 Nach Eingabe der Administrator ID und des Passworts, drücken Sie △ oder ▽ mehrmals, bis `>Schnitt.sperre>` erscheint.

USB-Host (USB Speicher Einstellungen)

Der USB Speicher Steckplatz lässt sich abschließen und sichern. Die Werkseinstellung lautet `Entsperren`.

1 Drücken Sie ▷ sobald `>Schnitt.sperre>` angezeigt wird. `>>USB-Host` erscheint.

2 **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

3 Wählen Sie `Sperren` oder `Entsperren` mit den △ oder ▽ Tasten.

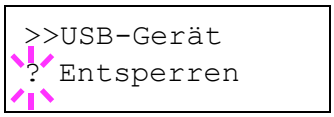
4 **[OK]** drücken.

5 Die Taste **[MENU]** drücken. In der Anzeige erscheint `Bereit`.

USB-Gerät (USB Schnittstellen Einstellungen)

Der USB Speicher Steckplatz wird abschlossen und gesichert. Die Werkseinstellung lautet Entsperren.

1. Drücken Sie ▷ sobald >Schnitt.sperre> angezeigt wird. >>USB-Gerät erscheint.



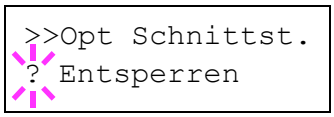
2. **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.
3. Wählen Sie Sperren oder Entsperren mit den △ oder ▽ Tasten.
4. **[OK]** drücken.
5. Die Taste **[MENU]** drücken. In der Anzeige erscheint Bereit.

Optionale Schnittstelle (Netzwerkkarten Einstellungen)

Die Netzwerkschnittstelle wird abschlossen und gesichert. Die Werkseinstellung lautet Entsperren.

Hinweis Opt Schnittst. wird nur angezeigt, wenn eine optionale Schnittstelle eingebaut ist.

1. Drücken Sie ▷ sobald >Schnitt.sperre> angezeigt wird.>>Opt Schnittst. erscheint.



2. Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (?)erscheint.
3. Wählen Sie Sperren oder Entsperren mit den △ oder ▽ Tasten.
4. **[OK]** drücken.
5. Die Taste **[MENU]** drücken. In der Anzeige erscheint Bereit.

NetWare (NetWare Einstellungen)

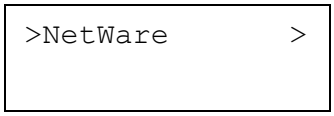
Als NetWare bezeichnet man ein PC-basiertes Betriebssystem speziell für Server.

NetWare ist ein Client-Server System, das mit einem NetWare Betriebssystem für Server und speziellen Client Modulen auf PCs mit MS-DOS, OS/2 oder Windows arbeitet. Die Basis Netzwerk-Schicht benutzt als Protokoll ein NetWare eigenes IPX-Protokoll (Internetwork Packet eXchange)/SPX (Sequenced Packet eXchange), unterstützt aber auch TCP/IP.

Die Eigenschaften des NetWare Betriebssystems sind speziell für Server ausgelegt, anders als Windows NT oder Unix. Die minimale Bedienung des Servers kann auch von einer NetWare Konsole aus erfolgen. Server- und Datei-Management wird über Management Tools vom Client ausgeführt. Alle Treiber und Protokollebenen bestehen in Form von Modulen, genannt NetWare Loadable Modules (NLMs). Die Möglichkeit der NLMs dynamisch und flexibel Daten zu tauschen, ist einer der großen Vorteile.

Die Werkseinstellung lautet `Ein`.

Hinweis Fragen Sie Ihren Netzwerk-Administrator nach den korrekten Netzwerkeinstellungen.

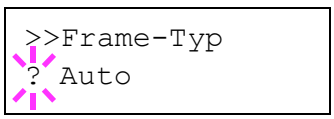


1. Nach Eingabe der Administrator ID und des Passworts, drücken Sie △ oder ▽ mehrmals, bis `>NetWare >` erscheint.
2. Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`)erscheint.
3. Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit den △ oder ▽ Tasten.
4. **[OK]** drücken.
5. Die Taste **[MENU]** drücken. In der Anzeige erscheint `Bereit`.

Frame-Typ (Frame Typ Einstellungen)

Geben Sie den NetWare Frame Typ an. Frame ist eine Bezeichnung für ein Datenpaket in einem Netzwerk. Die Werkseinstellung lautet `Auto`.

1. Drücken Sie ▷ sobald `>NetWare Ein >` angezeigt wird. `>>Frame-Typ` erscheint.



2. Auf **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.
3. Drücken Sie △ oder ▽ bis der gewünschte Frame Typ erscheint. Dann drücken Sie **[OK]**. Im Display erscheinen nacheinander folgende Wahlmöglichkeiten:
   - `Auto`
   - `802.3`
   - `Ethernet-II`
   - `SNAP`
   - `802.2`
4. **[OK]** drücken.

5 Die Taste **[MENU]** drücken. In der Anzeige erscheint `Bereit`.

AppleTalk (AppleTalk Einstellungen)

AppleTalk ist ein Kommunikationsprotokoll hauptsächlich zwischen Macintosh Computern und bezieht sich auf das Mac Netzwerk-Betriebssystem.

AppleTalk weist 24-Bit Netzwerkadressen zu (ein 16-Bit Netzwerkblock und eine 8-Bit Knotenadresse). Diese identifizieren Geräte wie Drucker oder Computer im Netzwerk.

Beim Einschalten wird ein Rundsendesignal ins Netzwerk geschickt und die Adressen und Namen werden automatisch zugewiesen.

Die Werkseinstellung lautet `Ein`.

Hinweis Fragen Sie Ihren Netzwerk-Administrator nach den korrekten Netzwerkeinstellungen.

```
>AppleTalk
```

1 Nach Eingabe der Administrator ID und des Passworts, drücken Sie △ oder ▽ mehrmals, bis `>AppleTalk` erscheint.

```
>AppleTalk
? Ein
```

2 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`)erscheint.

3 Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit den △ oder ▽ Tasten.

4 **[OK]** drücken.

5 Die Taste **[MENU]** drücken. In der Anzeige erscheint `Bereit`.

IPP (IPP Einstellungen)

IPP (Internet Printing Protocol) ist ein Standard, der TCP/IP Netzwerke wie das Internet benutzt, um Druckaufträge zwischen PCs und Druckern zu verschicken.

IPP ist eine Erweiterung des HTTP Protokolls. Dieses wird zur Darstellung von Webseiten benutzt und erlaubt den Druck durch Router auf entfernte Drucker. IEs unterstützt sowohl die HTTP Authentifizierung mit SSL Servern als auch mit Client PCs und bietet auch Verschlüsselung.

Die Werkseinstellung lautet `Aus`.

Hinweis Fragen Sie Ihren Netzwerk-Administrator nach den korrekten Netzwerkeinstellungen.

```
>IPP
```

1 Nach Eingabe der Administrator ID und des Passworts, drücken Sie △ oder ▽ mehrmals, bis `>IPP` erscheint.

```
>IPP
? Aus
```

2 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

3 Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit den △ oder ▽ Tasten.

4 **[OK]** drücken.

5 Die Taste **[MENU]** drücken. In der Anzeige erscheint `Bereit`.

SSL-Server (SSL Server Einstellungen)

SSL (Secure Sockets Layer) bezieht sich auf ein Protokoll zum Verschlüsseln von Informationen, die über das Netzwerk gesendet werden. SSL wird zum Verschlüsseln von Daten im WWW oder von FTP Dateien benutzt.. Daher können private Informationen wie Kreditkarten-Nummern, Firmen-Geheimnisse oder andere Informationen sicher gesendet und empfangen werden.

SSL Server benutzen das Protokoll, um Server und Clients zu authentifizieren.

Die Werkseinstellung lautet `Aus`.

Hinweis Fragen Sie Ihren Netzwerk-Administrator nach den korrekten Netzwerkeinstellungen.

```
>SSL Server    >
```

1 Nach Eingabe der Administrator ID und des Passworts, drücken Sie △ oder ▽ mehrmals, bis `>SSL-Server >` erscheint.

```
>SSL Server    >
? Aus
```

2 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`)erscheint.

3 Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit den △ oder ▽ Tasten.

4 **[OK]** drücken.

5 Die Taste **[MENU]** drücken. In der Anzeige erscheint `Bereit`.

DES (SSL Server DES Einstellungen)

DES (Data Encryption Standard) ist eine typische symmetrische Verschlüsselung, welche durch einen Algorithmus Daten in 64-Bit Blöcke teilt und diese dann mit einem 56-Bit Schlüssel verschlüsselt.

Hinweis Symmetrische Verschlüsselung benutzt den gleichen Schlüssel zum Verschlüsseln und Entschlüsseln der Daten, also in beide Richtungen des Datenaustauschs. Daher muss der Schlüssel extrem sicher aufbewahrt werden, damit er nicht öffentlich wird.

Die Werkseinstellung lautet `Aus`.

1 Drücken Sie ▷ sobald `>SSL-Server Ein >` angezeigt wird. `>>DES` erscheint.

```
>>DES
? Aus
```

2 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`)erscheint.

3 Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit den △ oder ▽ Tasten.

4 **[OK]** drücken.

5 Die Taste **[MENU]** drücken. In der Anzeige erscheint `Bereit`.

3DES (SSL Server 3DES Einstellungen)

3DES (Triple Data Encryption Standard) ist ein hoher Standard der Verschlüsselung, indem die DES Verschlüsselung dreimal wiederholt wird.

Die Werkseinstellung lautet `Aus`.

1. Drücken Sie ▷ sobald `>SSL-Server Ein >` angezeigt wird. `>>3DES` erscheint.
2. Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`)erscheint.

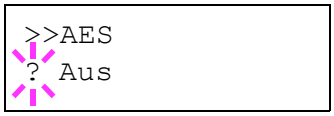
3. Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit den △ oder ▽ Tasten.
4. **[OK]** drücken.
5. Die Taste **[MENU]** drücken. In der Anzeige erscheint `Bereit`.

AES (SSL Server AES Einstellungen)

AES (Advanced Encryption Standard) wurde entwickelt, um DES zu ersetzen, weil der DES Standard immer seltener benutzt wird. AES ist eine Block-Verschlüsselung mit 128-Bit Blöcken und SPN Struktur mit 3 wählbaren Schlüssellängen von 128, 192 und 256 Bits.

Die Werkseinstellung lautet `Aus`.

1. Drücken Sie ▷ sobald `>SSL-Server Ein >` angezeigt wird. `>>AES` erscheint.
2. Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`)erscheint.



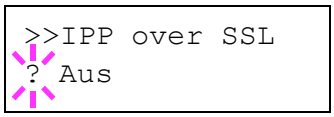
3. Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit den △ oder ▽ Tasten.
4. **[OK]** drücken.
5. Die Taste **[MENU]** drücken. In der Anzeige erscheint `Bereit`.

IPP over SSL (SSL Server IPP über SSL Einstellung)

IPP über SSL ist eine Verschlüsselung, die SSL als Kommunikation zwischen Servern und Anwendern für Netzwerk-Druck benutzt. Um IPP über SSL zu benutzen, müssen Server und Client das Protokoll unterstützen.

Die Werkseinstellung lautet `Aus`.

1. Drücken Sie ▷ sobald `>SSL-Server Ein >` angezeigt wird. `>>IPP over SSL` erscheint.
2. Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`)erscheint.



3. Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit den △ oder ▽ Tasten.
4. **[OK]** drücken.
5. Die Taste **[MENU]** drücken. In der Anzeige erscheint `Bereit`.

HTTPS (SSL Server HTTPS Einstellungen)

HTTPS (HyperText Transfer Protocol Secure) ist ein Protokoll, das SSL Datenverschlüsselung, Mitteilungs-Authentifizierung und digitale Signatur zum HTTP Protokoll hinzufügt, um den Datenaustausch im WWW zwischen Servern und Clienten sicher zu ermöglichen.

S-HTTP ist ähnlich, aber HTTPS unterscheidet sich zum im SSL vewendeten Protokoll.

Die Werkseinstellung lautet `Aus`.

1. Drücken Sie ▷ sobald `>SSL-Server Ein >` angezeigt wird. `>>HTTPS` erscheint.

2. Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`)erscheint.

3. Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit den △ oder ▽ Tasten.

4. **[OK]** drücken.

5. Die Taste **[MENU]** drücken. In der Anzeige erscheint `Bereit`.

IPSec (IPSec Einstellungen)

IPSec (IP Security Protocol) ist ein Sicherheitsprotokoll, welches den Standard der IETF zum Authentifizieren und Verschlüsseln in der dritten Netzwerk-Schicht ermöglicht.

Es kann mit IPv4 und IPv6 verwendet werden.

Hinweis IPv4 benutzt 32-Bit IP-Adressen und IPv6 benutzt 128-Bit IP-Adressen.

Die Werkseinstellung lautet `Aus`.

Hinweis Fragen Sie Ihren Netzwerk-Administrator nach den korrekten Netzwerkeinstellungen.

1. Nach Eingabe der Administrator ID und des Passworts, drücken Sie △ oder ▽ mehrmals, bis `>IPSec` erscheint.

2. Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

3. Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit den △ oder ▽ Tasten.

4. **[OK]** drücken.

5. Die Taste **[MENU]** betätigen. In der Anzeige erscheint `Bereit`.

(Sicherheitsstufen Einstellungen)

`Sicherheitsstufe` ist eine Einstellung für das Servicepersonal zur Wartung. Als Endkunde ist es nicht notwendig, dieses Menü zu benutzen.

Konto wählen (Kostenstellen Eingabe und Einstellungen)

Die Kostenstellenverwaltung erlaubt die Verwaltung der gedruckten Seiten nach Abteilungen und erfordert die Eingabe von Kostenstellen.

Die Kostenstellenverwaltung ermöglicht folgende Funktionen:

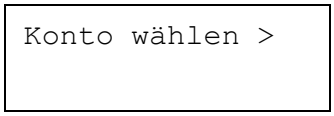
- Verwaltung von bis zu 100 Abteilungen
- 8-stellige Kostenstellen von 1 bis 99999999.
- Einheitliche Druckverwaltung in einer Kostenstelle
- Zusammenführung der Druckmenge für jede Abteilung
- Vergabe von Drucklimits von 1 bis 9999999 Seiten.
- Rücksetzen der Druckmenge für eine bestimmte Abteilung

Folgende Punkte sind unter Kostenstellenverwaltung zu finden:

- ID (Administrator ID Eingabe)
- Passwort (Administrator Passwort Eingabe)
- Konto wählen (Kostenstellen Eingabe und Einstellungen)
- Konto wählen (Abteilungsbezogene Einstellungen)
- Neues Konto (Speichern von Abteilungen)
- Konto löschen (Löschen von Abteilungen)
- Druck K.stellen Abrechnung (Ausdruck einer Kostenstellenliste)

Wichtig `Konto wählen` und `Konto löschen` werden nur angezeigt, wenn eine oder mehr Kostenstellen angelegt wurden. `Neues Konto` wird auch nicht angezeigt, wenn die Abteilungen ihr Drucklimit schon erreicht haben.

1 Die Taste **[MENU]** drücken.



2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `Konto wählen >` erscheint.

ID (Administrator ID Eingabe)

Zur Nutzung der Kostenstellen muss eine Administrator ID eingegeben werden. Für Informationen zur Eingabe siehe *Admin (Administrator Einstellungen) auf Seite 2-85*.

1 Drücken Sie ▷ sobald `Konto wählen >` angezeigt wird.

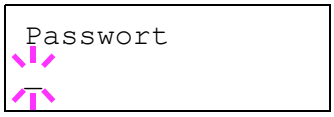
2 Die Anzeige zeigt `ID` und eine blinkende Eingabemarke (_).

3 Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Eingabemarkenposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Geben Sie die festgelegte ID ein. Mit ◁ und ▷ die Eingabemarke nach rechts bzw. links verschieben. Geben Sie eine ID zwischen 1 und 16 Stellen ein.

4 Drücken Sie **[OK]**. Mit dem nächsten Abschnitt fortfahren *Passwort (Administrator Passwort Eingabe)*.

Passwort (Administrator Passwort Eingabe)

Zur Nutzung der Kostenstellen muss eine Administrator ID und ein Administrator Passwort eingegeben werden. Für Informationen zur Eingabe siehe *Admin (Administrator Einstellungen) auf Seite 2-85*.



1 Haben Sie schon während des letzten Schrittes eine korrekte ID eingegeben (ID (Administrator ID Eingabe)), zeigt die Anzeige `Passwort` (Administrator Passwort Eingabe) und eine blinkende Eingabemarke (_).

2 Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Eingabemarkenposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Geben Sie das korrekte Passwort ein. Mit ◁ und ▷ die Eingabemarke nach rechts bzw. links verschieben. Geben Sie ein Passwort zwischen 0 (nicht gespeichert) und 16 Stellen ein.

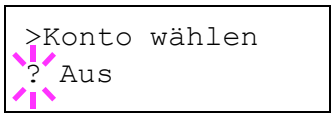
Hinweis Haben Sie die korrekte Administrator ID oder Passwort eingeben, erscheint `Falsche ID` oder `Falsches Passwort` und die Anzeige zur Eingabe erscheint. Geben Sie die ID oder das Passwort nochmals korrekt ein.

3 **[OK]** drücken. Die Anzeige zur Kostenstellen-Einstellung erscheint.

Konto wählen (Kostenstellen Eingabe und Einstellungen)

Diese Einstellung erlaubt die Kostenstellenverwaltung `Ein` und `Aus` zu schalten. Die Werkseinstellung lautet `Aus`.

1 Nach Eingabe der Administrator ID und des Passworts, drücken Sie △ oder ▽ mehrmals, bis `>Konto wählen` erscheint.



2 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`)erscheint.

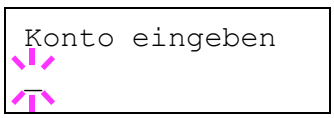
3 Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit den △ oder ▽ Tasten.

4 **[OK]** drücken.

5 Die Taste **[MENU]** drücken. In der Anzeige erscheint `Bereit`.

Kostenstellenverwaltung aktiviert

Sobald die Kostenstellenverwaltung aktiviert ist, erscheint eine Aufforderung zur Eingabe der ID, um z.B. eine Statusseite auszugeben.



1 Eine blinkende Eingabemarke (_) erscheint zur Eingabe der Konto-ID.

2 Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Eingabemarkenposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Geben Sie die festgelegte ID ein. Mit ◁ und ▷ die Eingabemarke nach rechts bzw. links verschieben. Geben Sie eine ID zwischen 1 und 8 Stellen ein.

Hinweis Falls Sie eine falsche Konto-ID eingeben, erscheint die Eingabeaufforderung nochmals. Geben Sie die Konto-ID nochmals korrekt ein.

3 **[OK]** drücken. Die Kostenstelle ist korrekt und der Ausdruck beginnt.

Konto wählen (Abteilungsbezogene Einstellungen)

Nun werden die Funktionen zur Verwaltung einzelner Kostenstellen beschrieben.

Folgende Punkte sind unter Konto wählen zu finden:

- Zähler (Abteilungsspezifische Zählerverwaltung [Farbe + schwarz/weiß total])
- Farbzähler (Abteilungsspezifische Zählerverwaltung [Farbe])
- Beschränkung (Drucklimit [Farbe + schwarz/weiß total])
- Farb Limit (Druckbegrenzung[Farbe + schwarz/weiß total])
- Max. Ausgabe (Maximale Druckmenge [Farbe + schwarz/weiß total])
- Max. Farbdruck (Maximale Druckmenge [Farbe])
- Zähler zurücksetzen (Zähler löschen)

1 Drücken Sie ▷ sobald `Konto wählen >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Konto wählen>` erscheint.

```
>Konto wählen>
?00000000
```

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`)erscheint.

4 Immer wenn Sie △ oder ▽ drücken, erscheint die nächste gespeicherte Konto-ID.

5 Sobald die gewünschte Konto-ID angezeigt wird, mit **[OK]** bestätigen. Drücken Sie ▷, die Anzeige wechselt in die Enstellung der gewählten Abteilung.

Zähler (Abteilungsspezifische Zählerverwaltung [Farbe + schwarz/weiß total])

Zeigt die Gesamtzahl der gedruckten Seiten für die gewählte Abteilung an.

Wichtig Die Zähler können nur angeschaut werden. Die Zähler können nicht verändert werden.

```
>>Zähler
         0000100
```

1 Geben Sie die Konto-ID ein und drücken Sie △ oder ▽ mehrmals, bis `>>Zähler` erscheint. (z.B..: `100`)

Der Zähler zeigt eine Zahl zwischen `0000000` und `9999999`.

2 Die Taste **[MENU]** drücken. In der Anzeige erscheint `Bereit`.

Farbzähler (Abteilungsspezifische Zählerverwaltung [Farbe])

Zeigt die Gesamtzahl der gedruckten Farb-Seiten für die gewählte Abteilung an.

Wichtig Die Zähler können nur angeschaut werden. Die Zähler können nicht verändert werden.

```
>>Farbzähler
         0000050
```

1 Geben Sie die Konto-ID ein und drücken Sie △ oder ▽ mehrmals, bis `>>Farbzähler` erscheint. (z.B..: `50`)

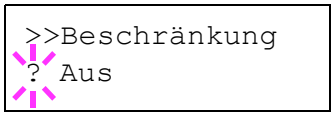
Der Zähler zeigt eine Zahl zwischen `0000000` und `9999999`.

2 Die Taste **[MENU]** drücken. In der Anzeige erscheint `Bereit`.

Beschränkung (Drucklimit [Farbe + schwarz/weiß total])

Beschränkt die Ausdrucke für die gewählte Abteilung. Die Beschränkung kann den Druck für bestimmte Abteilungen verbieten oder die Anzahl der Seiten limitieren.

1. Geben Sie die Konto-ID ein und drücken Sie △ oder ▽ mehrmals, bis `>>Beschränkung` erscheint.
2. Auf **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

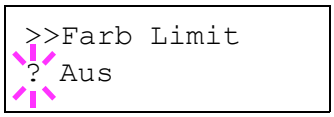


3. Mit den Tasten △ oder ▽ die gewünschte Beschränkung wählen. Folgende Beschränkungen werden angezeigt:
   - `Aus` (Keine Beschränkung)
   - `Zählerlimit` (Anzahl der Seiten limitieren)
   - `Nutzungslimit` (Ausdruck verbieten)
4. **[OK]** drücken. Die Beschränkung ist gespeichert.
5. Die Taste **[MENU]** drücken. In der Anzeige erscheint `Bereit`.

Farb Limit (Drucklbegrenzung[Farbel])

Beschränkt die Farb-Ausdrucke für die gewählte Abteilung. Die Beschränkung kann den Druck für bestimmte Abteilungen verbieten oder die Anzahl der Seiten limitieren.

1. Geben Sie die Konto-ID ein und drücken Sie △ oder ▽ mehrmals, bis `>>Farb Limit` erscheint.
2. Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`)erscheint.

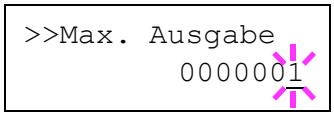


3. Mit den Tasten △ oder ▽ die gewünschte Beschränkung wählen. Folgende Beschränkungen werden angezeigt:
   - `Aus` (Keine Beschränkung)
   - `Zählerlimit` (Anzahl der Seiten limitieren)
   - `Nutzungslimit` (Ausdruck verbieten)
4. Drücken Sie **[OK]**. Die Beschränkung ist gespeichert.
5. Die Taste **[MENU]** drücken. In der Anzeige erscheint `Bereit`.

Max. Ausgabe (Maximale Druckmenge [Farbe + schwarz/weiß total])

Beschränkt die Gesamtzahl aller Ausdrucke für die gewählte Abteilung.

1 Geben Sie die Konto-ID ein und drücken Sie △ oder ▽ mehrmals, bis `>>Max. Ausgabe` erscheint.



2 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkende Eingabemarke (_) erscheint.

3 Auf △ oder ▽drücken, um den Wert an der blinkenden Eingabemarkenposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Geben Sie die gewünschte Seitenzahl an. Die Zahl kann zwischen `0000001` und `9999999` liegen. Mit ◁ und ▷ die Eingabemarke nach rechts bzw. links verschieben.

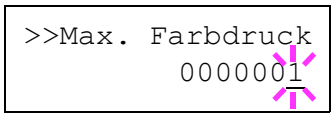
4 **[OK]** drücken.

5 Die Taste **[MENU]** drücken. In der Anzeige erscheint `Bereit`.

Max. Farbdruck (Maximale Druckmenge [Farbel])

Beschränkt die Gesamtzahl aller Farb-Ausdrucke für die gewählte Abteilung.

1 Geben Sie die Konto-ID ein und drücken Sie △ oder ▽ mehrmals, bis `>>Max. Farbdruck` erscheint.



2 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkende Eingabemarke (_) erscheint.

3 Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Eingabemarkenposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Geben Sie die gewünschte Seitenzahl an. Die Zahl kann zwischen `0000001` und `9999999` liegen. Mit ◁ und ▷ die Eingabemarke nach rechts bzw. links verschieben.

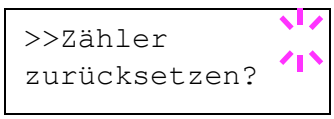
4 **[OK]** drücken.

5 Die Taste **[MENU]** drücken. In der Anzeige erscheint `Bereit`.

Zähler zurücksetzen (Zähler löschen)

Löscht die Anzahl der gedruckten Seiten für die gewählte Abteilung.

1 Geben Sie die Konto-ID ein und drücken Sie △ oder ▽ mehrmals, bis `>>Zähler zurücksetzen` erscheint.



2 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

3 Erneut auf**[OK]** drücken. Der Zähler ist zurückgesetzt.

4 Die Taste **[MENU]** drücken. In der Anzeige erscheint `Bereit`.

Neues Konto (Speichern von Abteilungen)

Fügt der Kostenstellenverwaltung neue Abteilungen hinzu.

Wichtig Da die Konto- IDs als nummerischer Wert gespeichert werden, sind "1" und "001" unterschiedliche Abteilungen. Sobald die Kostenstellenverwaltung aktiviert ist, werden keine Aufträge ohne korrekte Konto-ID mehr gedruckt.

1. Drücken Sie ▷ sobald `Konto wählen >` angezeigt wird.
2. Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Neues Konto` erscheint.
3. Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkende Eingabemarke (_) erscheint.

```
>Neues Konto
_
```

4. Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Eingabemarkenposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Geben Sie die gewünscht Konto-ID ein. Wählen Sie einen 1- bis 8-stelligen Wert. Mit ◁ und ▷ die Eingabemarke nach rechts bzw. links verschieben.

   Hinweis Falls sein eine bestehende Konto-ID eingeben, erscheint `Falsches Konto` und die Eingabeaufforderung nochmals. Geben Sie die neue Konto-ID nochmals ein.

5. **[OK]** drücken. Die Speicherung der Abteilung is beendet.
6. Die Taste **[MENU]** drücken. In der Anzeige erscheint `Bereit`.

Konto löschen (Löschen von Abteilungen)

Eine einzelne Abteilung kann gelöscht werden.

Wichtig Da die Konto- IDs als nummerischer Wert gespeichert werden, sind "1" und "001" unterschiedliche Abteilungen. Sobald die Kostenstellenverwaltung aktiviert ist, werden keine Aufträge ohne korrekte Konto-ID mehr gedruckt.

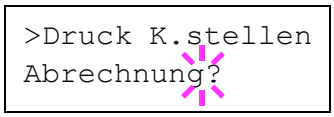
1. Drücken Sie ▷ sobald `Konto wählen >` angezeigt wird.
2. Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Konto löschen` erscheint.
3. Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint. (z. B..: `001`)

```
>Konto löschen
?001
```

4. Immer wenn Sie △ oder ▽ drücken, erscheint die nächste gespeicherte Konto-ID.
5. Sobald die gewünschte Konto-ID angezeigt wird, mit **[OK]** bestätigen. Die Abteilung ist gelöscht.
6. Die Taste **[MENU]** drücken. In der Anzeige erscheint `Bereit`.

Druck K.stellen Abrechnung (Ausdruck einer Kostenstellenliste)

Eine Liste mit der Gesamtzahl aller gedruckten Seiten für alle Abteilungen kann gedruckt werden.



1. Drücken Sie ▷ sobald `Konto wählen >` angezeigt wird.
2. Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Druck K.stellen Abrechnung` erscheint.
3. Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`)erscheint.
4. Drücken Sie nochmals **[OK]** , es erscheint `Es wird gedruckt` und der Ausdruck beginnt.
5. Die Taste **[MENU]** drücken. In der Anzeige erscheint `Bereit`.

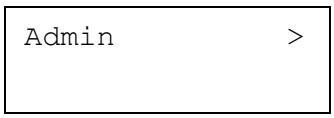
Admin (Administrator Einstellungen)

Die Administrator Einstellungen erlauben die Verwaltung von Benutzern, die den Drucker benutzen können. Der Administrator wir über eine Admin-ID erkannt, die die Eingabe von Sicherheitsfunktionen und die Kostenstellenverwaltung erlaubt.

Folgende Punkte sind unter Admin zu finden:

- ID (Administrator ID Eingabe)
- Passwort (Administrator Passwort Eingabe)
- ID ändern (Administrator ID Änderung)
- Passwort ändern (Administrator Passwort Änderung)

1 Die Taste **[MENU]** drücken.



2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `Admin >` erscheint.

ID (Administrator ID Eingabe)

Die Administrator-ID kann eingegeben werden. Die Werkseinstellung ist ein Zahlenwert des Modellnamens. Benutzen Sie beispielsweise einen CLP 3626, geben Sie `5300`" ein (CLP 3630: Die Werkseinstellung lautet "3000").

1 Drücken Sie ▷ sobald `Admin >` angezeigt wird.

2 Die Anzeige zeigt `ID` und eine blinkende Eingabemarke (_).

3 Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Eingabemarkenposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Geben Sie die festgelegte ID ein. Mit ◁ und ▷ die Eingabemarke nach rechts bzw. links verschieben. Geben Sie eine ID zwischen 1 und 16 Stellen ein.

4 **[OK]** drücken. Mit dem nächsten Abschnitt fortfahren *Passwort (Administrator Passwort Eingabe)*.

Passwort (Administrator Passwort Eingabe)

Das Administrator-Passwort kann eingegeben werden. In der Grundeinstellung ist das Administrator-Passwort der Ziffernteil des Modellnamens. Benutzen Sie beispielsweise einen CLP 3626, geben Sie `5300`" ein (CLP 3630: Die Werkseinstellung lautet "3000").

1. Haben Sie schon während des letzten Schrittes eine korrekte ID eingegeben (ID (Administrator ID Eingabe)), zeigt die Anzeige `Passwort` (Administrator Passwort Eingabe) und eine blinkende Eingabemarke (_).
2. Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Eingabemarkenposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Geben Sie das gewählte Passwort ein. Mit ◁ und ▷ die Eingabemarke nach rechts bzw. links verschieben. Geben Sie ein Passwort zwischen 0 (nicht gespeichert) und 16 Stellen ein.

   Hinweis Haben Sie die korrekte Administrator ID oder Passwort eingeben, erscheint `Falsche ID` oder `Falsches Passwort` und die Anzeige zur Eingabe erscheint. Geben Sie die ID oder das Passwort nochmals korrekt ein.

3. Haben Sie die korrekte ID und das korrekte Passwort eingegeben, erscheint die *Admin (ändern)*Anzeige. (z. B.: Die Administrator ID lautet `00000001`)

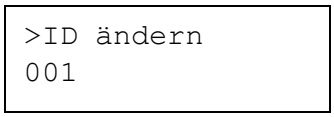
   Immer wenn Sie △ oder ▽ drücken, erscheinen die folgenden Punkte zum Ändern.

   - ID ändern
   - Passwort ändern

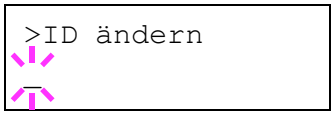
   Hinweis Sind Änderungen nötig, siehe *ID ändern (Administrator ID Änderung)* und *Passwort ändern (Administrator Passwort Änderung)* weiter unten.
4. Erneut auf **[OK]** drücken. Die Administrator ID und das Passwort werden bestätigt.
5. Die Taste **[MENU]** drücken. In der Anzeige erscheint `Bereit`.

ID ändern (Administrator ID Änderung)

Die Administrator-ID kann geändert werden.



1. Im Schritt 3 *Passwort (Administrator Passwort Eingabe)* weiter oben, drücken Sie △ oder ▽ während die Anzeige *Admin (ändern)* angezeigt wird, bis `>ID ändern` erscheint. (z. B.: Die Administrator ID lautet `001`)



2. Drücken Sie **[OK]**, eine blinkende Eingabemarke (_) erscheint.
3. Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Eingabemarkenposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Geben Sie die zu ändernde ID ein. Mit ◁ und ▷ die Eingabemarke nach rechts bzw. links verschieben. Geben Sie eine ID zwischen 1 und 16 Stellen ein.

4. Drücken Sie **[OK]**. Eine Bestätigungsanzeige erscheint. (z. B.: Die Administrator ID wurde auf `002` geändert)

5 Drücken Sie **[OK]**. Die neue Administrator ID ist bestätigt.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. In der Anzeige erscheint `Bereit`.

Passwort ändern (Administrator Passwort Änderung)

Das Administrator Passwort kann geändert werden.

```
>Passwort ändern
**********
```

1 Im Schritt 3 *Passwort (Administrator Passwort Eingabe)* weiter oben, drücken Sie △ oder ▽ während die Anzeige *Admin (ändern)* angezeigt wird, bis `>Passwort ändern` erscheint.

Wichtig Das Administrator Passwort wird nicht angezeigt.

```
>Passwort ändern
_
```

2 **[OK]** drücken. Die blinkende Eingabemarke (_) erscheint.

3 Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Eingabemarkenposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Geben Sie das zu ändernde Passwort ein. Mit ◁ und ▷ die Eingabemarke nach rechts bzw. links verschieben. Geben Sie ein Passwort zwischen 0 (nicht gespeichert) und 16 Stellen ein.

```
OK?
010
```

4 Drücken Sie **[OK]**. Eine Bestätigungsanzeige erscheint. (z. B.: Das Administrator Passwort wurde auf `010` geändert)

5 Drücken Sie **[OK]**. Das neue Administrator Passwort ist bestätigt.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. In der Anzeige erscheint `Bereit`.

Einstellung/Wartung (Eingabe und Einstellungen)

Das Menü Einstellung/Wartung wird benutzt, um die Druckqualität einzustellen und nötige Wartungen des Druckers durchzuführen.

Folgende Punkte sind unter Einstellung/Wartung zu finden:

- Farb-Kalibrierung
- Normale Registrierung (Farb-Registrierung [standard])
- Registrierungsdetails (Farb-Registrierung [Detail])
- Drucker neu starten
- Service (zur Wartung)

Wichtig `Service` ist eine Einstellung für das Servicepersonal zur Wartung. Als Endkunde ist es nicht notwendig, dieses Menü zu benutzen.

1. Die Taste **[MENU]** drücken.
2. Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `Einstellung/Wartung >` erscheint.

```
Einstellung/ >
Wartung
```

Farb-Kalibrierung

Der Drucker führt regelmäßig eine Routine durch, die die Änderung von Umgebungstemperatur und Luftfeuchtigkeit ausgleicht. Dies gewährleistet die höchste Druckqualität. Die Farb-Kalibrierung wird immer beim Einschalten des Druckers durchgeführt. Die Farb-Kalibrierung kann auch beim Aufwachen des Druckers aus dem Ruhemodus durchgeführt werden.

1. Drücken Sie ▷ sobald `Einstellung/Wartung >` angezeigt wird.
2. Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Farb- Kalibrierung` erscheint.
3. **[OK]** drücken. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Farb-
 Kalibrierung?
```

4. Erneut auf **[OK]** drücken. Dei Anzeige zeigt `Bitte warten (Kalibrierung)` und die Kalibrierung startet.
5. Sobald die Kalibrierung beendet ist, erscheint `Bereit`.

Normale Registrierung (Farb-Registrierung [standard])

Wenn der Drucker zum ersten Mal benutzt wird, an eine andere Stelle bewegt wurde oder die Farben (Magenta, Cyan oder Gelb) verschoben sind, führen Sie die Farb-Kalibrierung über das Bedienfeld durch.

Folgende Optionen stehen in Normale Registrierung zur Verfügung:

- Farbmuster drucken (Ausdruck des Testmusters für die Farb-Kalibrierung)
- Magenta anpass
- Cyan anpassen
- Gelb anpassen

Farbmuster drucken (Ausdruck des Testmusters für die Farb-Kalibrierung)

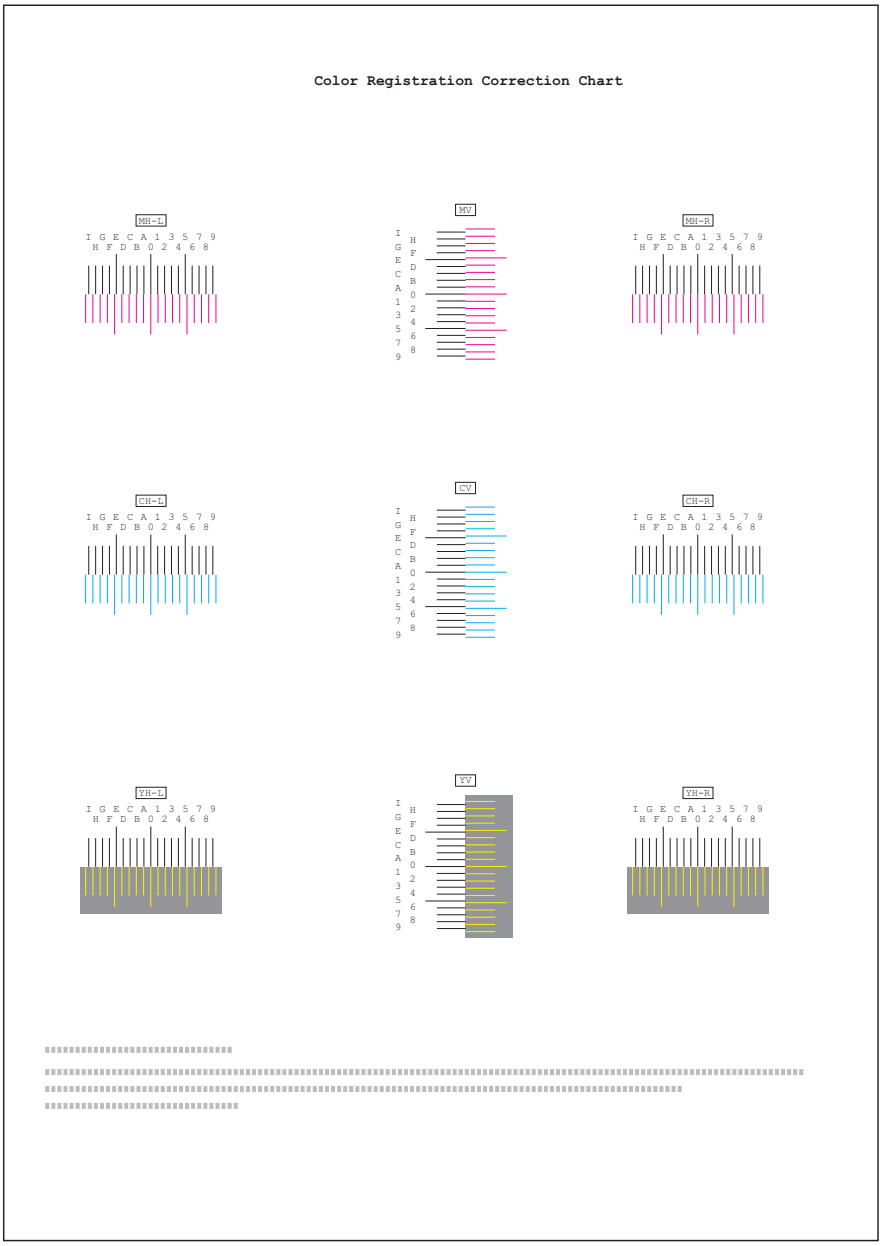
Hiermit wird ein Testmuster zur Korrektur der Farb-Registrierung ausgedruckt.

1. Drücken Sie ▷ sobald `Einstellung/Wartung >` angezeigt wird.
2. Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Normale Registrierung >` erscheint.
3. Die Taste ▷ drücken.
4. Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>Farbmuster drucken` erscheint.
5. **[OK]** drücken. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>>Farbmuster
 drucken?
```

6. Drücken Sie **[OK]**. `Es wird gedruckt` erscheint und das Testmuster wird gedruckt. Auf dem Ausdruck befinden sich linke (L), vertikale (V) und rechte (R) Muster für jede Farbe (Cyan, Magenta und Gelb).

Beispiel eines Testausdrucks



7 Soblad der Ausdruck beendet ist, erscheint `Bereit`.

Magenta anpass(en)

Korrektur der Registrierung für Magenta

1 Drücken Sie ▷ sobald `Einstellung/Wartung >` angezeigt wird.

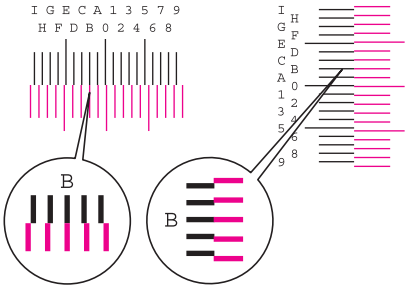
2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Normale Registrierung >` erscheint.

3 Die Taste ▷ drücken.

4 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>Magenta anpass` erscheint.

```
>>Magenta anpass
 L=0 V=0 R=0
```

5 **[OK]** drücken. `0` wird für jeden Wert angezeigt und die Eingabemarke (_) blinkt unter dem linken (`L`) Wert.



6 Schauen Sie auf des linke Muster (L) im Magenta Bereich des Farb-Registrierungsausdrucks. Finden Sie die beiden Linien, die am meisten übereinander stehen und als gerade Linie erscheinen. Merken Sie sich den angezeigten Wert. Im linken Beispiel wäre dies B.

```
>>Magenta anpass
 L=0 V=0 R=0
```

7 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis dieser Wert erscheint.

8 Mit ◁ und ▷ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben. Führen Sie die gleiche Prozedur wie für die Bestimmung des linken (`L`) Wertes auch für den vertikalen (`V`) und rechten (`R`) Wert aus. Geben sie die Werte für Magenta ebenfalls über das Bedienfeld ein.

9 Drücken Sie **[OK]**. `OK?` und alle eingegeben Werte werden angezeigt. Sind die angezeigten Werte korrekt, drücken Sie **[OK]**.

Wiederholen Sie diese Vorgehensweise für Cyan und Gelb.

Cyan anpassen (Cyan Korrektur) und Gelb anpassen (Gelb Korrektur)

Diese Einstellungen korrigieren die Registration für Cyan und Gelb.

10 Nachdem Sie die Einstellungen für Magenta im Schritt 9 weiter oben, durchgeführt haben, drücken Sie ▽. `>>Cyan anpassen` wird angezeigt und sobald Sie die Einstellungen für diese Farbe durchgeführt haben, wird `>>Gelb anpassen` angezeigt. Führen Sie die gleichen Einstellungen wie für den Magenta Testausdruck durch, damit Sie die korrekten Werte für Cyan und Gelb ermitteln.

11 Haben Sie die Einstellungen für alle 3 Farben durchgeführt, drücken Sie **[MENU]**. In der Anzeige erscheint `Bereit`.

Dies beendet die Einstellung der Farb-Registrierung.

Hinweis Zur Bestätigung drucken Sie den Farb-Registrierung Testausdruck nochmals aus. Ist der Bereich, wo die Linien am meisten zusammen stehen nicht im 0-Bereich, führen Sie die Einstellungen wie in Schritt 4 nochmals aus.

Wichtig Besteht das Probelm auch nach dieser Einstellung weiterhin, benachrichtigen Sie den Kundendienst.

Registrierungsdetails (Farb-Registrierung [Detail])

Diese Einstellung erlaubt feine horizontale und vertikale Einstellungen der Farb-Registration.

Folgende Optionen stehen im Detail Registrierung zur Verfügung:

- Farbmuster drucken (Ausdruck des Testmusters für die Farb-Kalibrierung)
- M 12345 3 (Magenta anpassen)
- C 12345 3 (Cyan anpassen)
- Y 12345 3 (Gelb anpassen)

Farbmuster drucken (Ausdruck des Testmusters für die Farb-Kalibrierung)

Hiermit wird ein Testmuster zur Korrektur der Farb-Registrierung ausgedruckt.

1 Drücken Sie ▷ sobald `Einstellung/Wartung >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Registrierungsdetails >` erscheint.

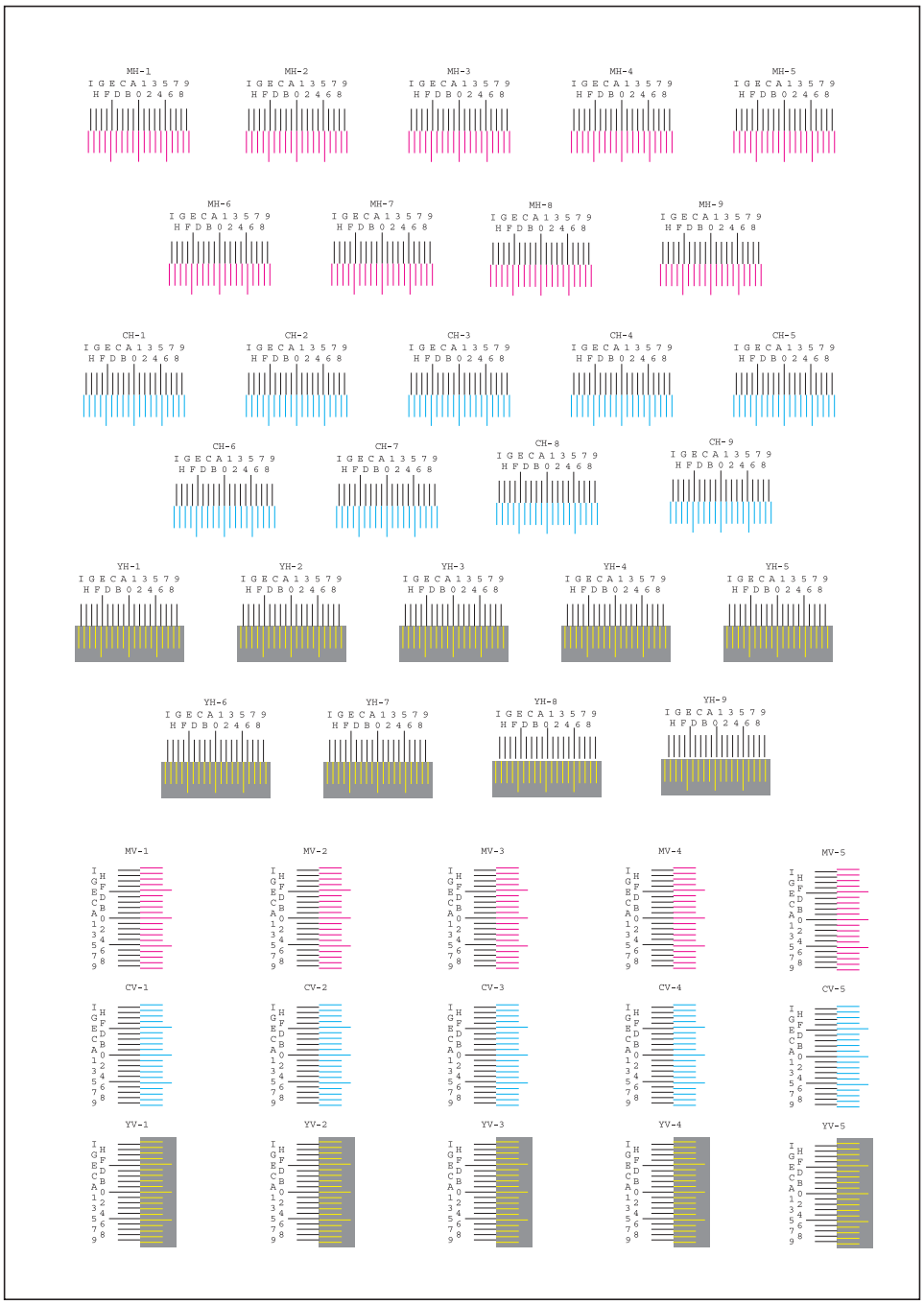
3 Die Taste ▷ drücken.

4 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>Farbmuster drucken` erscheint.

5 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>>Farbmuster
 drucken?
```

6 Drücken Sie **[OK]**. `Es wird gedruckt` erscheint und das Testmuster wird gedruckt. Auf dem Ausdruck befinden sich horizontale (H) und vertikale (V) Muster für jede Farbe (Cyan, Magenta und Gelb).



7 Sobald der Ausdruck beendet ist, erscheint `Bereit`.

M 12345 3 (Magenta anpassen)

Detail Korrektur der Registrierung für Magenta

1 Drücken Sie ▷ sobald `Einstellung/Wartung >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Registrierungsdetails >` erscheint.

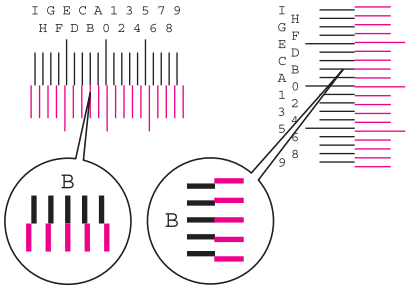
3 Die Taste ▷ drücken.

4 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>M 12345 3` erscheint.

5 **[OK]** drücken. `00000` oder `0` werden für jeden Wert angezeigt und die Eingabemarke (_) blinkt unter dem H Wert.

```
>>M 12345    3
 MH=00000 MV=0
```

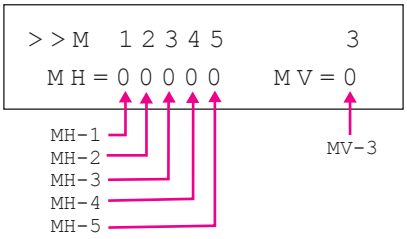
6 Finden Sie auf dem Testausdruck die beiden Linien im Magenta H-Bereich und V-Bereich, die am meisten übereinander stehen und als gerade Linie erscheinen. Merken Sie sich den angezeigten Wert. Im linken Beispiel wäre dies B.



7 Drücken Sie △ oder ▽ solange, bis dieser Wert angezeigt wird.

```
>>M 12345    3
 MH=00000 MV=0
```

8 Mit ◁ und ▷ die Eingabemarke nach rechts bzw. links verschieben. Wiederholen Sie die Vorgehensweise für den H-Wert ebenfalls für den V-Wert und wählen Sie diese Werte über das Bedienfeld ebenfalls an.



9 Drücken Sie **[OK]**. `OK?` und alle eingegeben Werte werden angezeigt. Sind die angezeigten Werte korrekt, drücken Sie **[OK]**. Dies beendet die Einstellung für Magenta.

Wiederholen Sie diese Vorgehensweise für Cyan und Gelb.

C 12345 3 (Cyan Korrektur) und Y 12345 3 (Gelb Korrektur)

Diese Einstellungen korrigieren die Detail- Registration für Cyan und Gelb.

10 Nachdem Sie die Einstellungen wie für Magenta in Schritt 9 weiter oben durchgeführt haben, drücken Sie die ▽ Taste. `>>C 12345 3` und `>>Y 12345 3` wird angezeigt. Wie für Magenta, merken Sie sich die Werte für Cyan und Gelb.

11 Haben Sie die Einstellungen für alle 3 Farben durchgeführt, drücken Sie **[MENU]**. In der Anzeige erscheint `Bereit`.

Dies beendet die Detail-Einstellung der Farb-Registrierung.

Hinweis Zur Bestätigung drucken Sie den Farb-Registrierung Testausdruck nochmals aus. Ist der Bereich, wo die Linien am meisten zusammen stehen nicht im 0-Bereich, führen Sie die Einstellungen wie in Schritt 4 nochmals aus.

Wichtig Besteht das Probelm auch nach dieser Einstellung weiterhin, benachrichtigen Sie den Kundendienst.

Drucker neu starten

Nachfolgend wird beschrieben, wie temporäre Druckereinstellungen (aktuelle Maßeinheit, Seitenorientierung, Schrift etc.), die über entsprechende Kommandos geändert wurden, auf ihre Standardwerte zurückgesetzt werden. Geladene Schriften und Makros werden dabei aus dem Druckerspeicher gelöscht.

1 Drücken Sie ▷ sobald `Einstellung/Wartung >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Drucker neu starten` erscheint.

3 **[OK]** drücken. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Drucker neu
 starten?
```

4 Drücken Sie nochmals **[OK]**. `Selftest` erscheint während der Drucker sich selbst zurücksetzt. Danach wird `Bitte warten` und dann `Bereit` angezeigt.

Service (zur Wartung)

Folgende Punkte sind unter Service zu finden:

- Statusseite drucken (Druck einer Service-Statusseite)
- Netzwerkstatusseite drucken (Netzwerkstatusseite drucken)
- Drucke Testseite
- Wartung (Bestätigung eines neuen Wartungskits)
- DEV-CLN (Entwickler Auffrischung)
- LSU//Ladeeinheit (LSU/Hauptladeeinheit Reinigung)
- Trommel (Trommel Auffrischung)

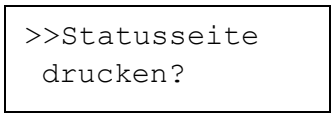
Wichtig `Service` ist eine Einstellung für das Servicepersonal zur Wartung. Als Endkunde ist es nicht notwendig, dieses Menü zu benutzen.

1. Drücken Sie ▷ sobald `Einstellung/Wartung >` angezeigt wird.
2. Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Service >` erscheint.

Statusseite drucken (Druck einer Service-Statusseite)

Die Service-Statusseite enthält wesentlich detailliertere Informationen zu den Druckereinstellungen als die Standard-Statusseite und wird daher vorwiegend für Wartungszwecke benötigt. Da viele Informationen der Service-Statusseite jedoch auch für den Anwender von Nutzen sein können, wird die Ausgabe dieser Seite nachfolgend beschrieben.

1. Drücken Sie ▷ sobald `>Service >` angezeigt wird.
2. Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>Statusseite drucken` erscheint.
3. **[OK]** drücken. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.

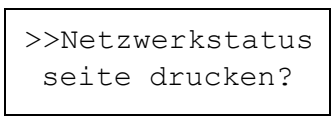


4. Drücken Sie nochmals **[OK]**. `Es wird gedruckt` erscheint und die Statusseite wird gedruckt.
5. Sobald der Ausdruck beendet ist, erscheint `Bereit`.

Netzwerkstatusseite drucken (Netzwerkstatusseite drucken)

Die Netzwerk-Statusseite enthält Detailinformationen zur Netzwerkeinstellungen. Diese sind in erster Linie für den Service, helfen Ihnen aber auch vielleicht weiter.

1. Drücken Sie ▷ sobald `>Service >` angezeigt wird.
2. Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>Netzwerkstatus seite drucken` erscheint.
3. Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.



4. Drücken Sie nochmals **[OK]**. `Es wird gedruckt` erscheint und die Netzwerk-Statusseite wird gedruckt.

5 Sobald der Ausdruck beendet ist, erscheint Bereit.

Drucke Testseite

Mit diesem Ausdruck wird die Korrektheit der Druckereinstellungen geprüft. Diese sind in erster Linie für den Service, helfen Ihnen aber auch vielleicht weiter.

1 Drücken Sie ▷ sobald >Service > angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis >>Drucke Testseite erscheint.

```
>>Drucke
 Testseite?
```

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

4 Drücken Sie nochmals **[OK]** . Es wird gedruckt erscheint und die Testseite wird gedruckt.

5 Sobald der Ausdruck beendet ist, erscheint Bereit.

Wartung (Bestätigung eines neuen Wartungskits)

Dies bestätigt den Einbau eines neuen Wartungs-Kits. Der Einbau sollte nur durch den Kundendienst erfolgen. (Nur CLP 3621, CLP 3626 und CLP 3630)

Hinweis Das Wartung Menü wird nur angezeigt wenn Inst. Wartungskit erscheint.

1 Drücken Sie ▷ sobald >Service > angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis >>Wartung erscheint.

```
>>Wartung?
```

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

4 Erneut auf **[OK]** drücken. Die Bestätigung für eine neues Maintenance Kit ist gespeichert.

5 Danach wechselt die Anzeige auf Bereit.

DEV-CLN (Entwickler Auffrischung)

Diese Einstellung frischt den Entwickler auf. Lässt die Druckqualität nach, kann die Auffrischung des Entwicklers Abhilfe schaffen. Die sollte nur durch den Kundendienst erfolgen.

1 Drücken Sie ▷ sobald >Service > angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis >>DEV-CLN erscheint.

```
>>DEV-CLN?
```

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

4 Erneut auf **[OK]** drücken. Die Entwickler Auffrischung beginnt und Bitte warten wird angezeigt.

5 Sobald die Auffrischung beendet ist, erscheint Bereit.

LSU//Ladeeinheit (LSU/Hauptladeeinheit Reinigung)

Diese Einstellung aktiviert die Reinigung der LSU und der Hauptladeeinheit. Lässt die Druckqualität nach, kann die Reinigung der LSU/Hauptladeeinheit Abhilfe schaffen. Die sollte nur durch den Kundendienst erfolgen.

1. Drücken Sie ▷ sobald `>Service >` angezeigt wird.
2. Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>LSU//Ladeeinheit` erscheint.
3. Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>>LSU/
Ladeeinheit?
```

4. Erneut die Taste **[OK]** drücken. Die LSU/Hauptladeeinheit Reinigung beginnt und `Bitte warten (Reinigung)` wird angezeigt.
5. Sobald die Reinigung beendet ist, erscheint `Bereit`.

Trommel (Trommel Auffrischung)

Diese Einstellung frischt die Trommel auf. Lässt die Druckqualität nach, kann die Auffrischung der Trommel Abhilfe schaffen. Die sollte nur durch den Kundendienst erfolgen.

1. Drücken Sie ▷ sobald `>Service >` angezeigt wird.
2. Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>Trommel` erscheint.
3. Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>>Trommel?
```

4. Erneut die Taste **[OK]** drücken. Die Trommel Auffrischung beginnt und `Bitte warten` wird angezeigt.
5. Sobald die Auffrischung beendet ist, erscheint `Bereit`.

3 Optionen

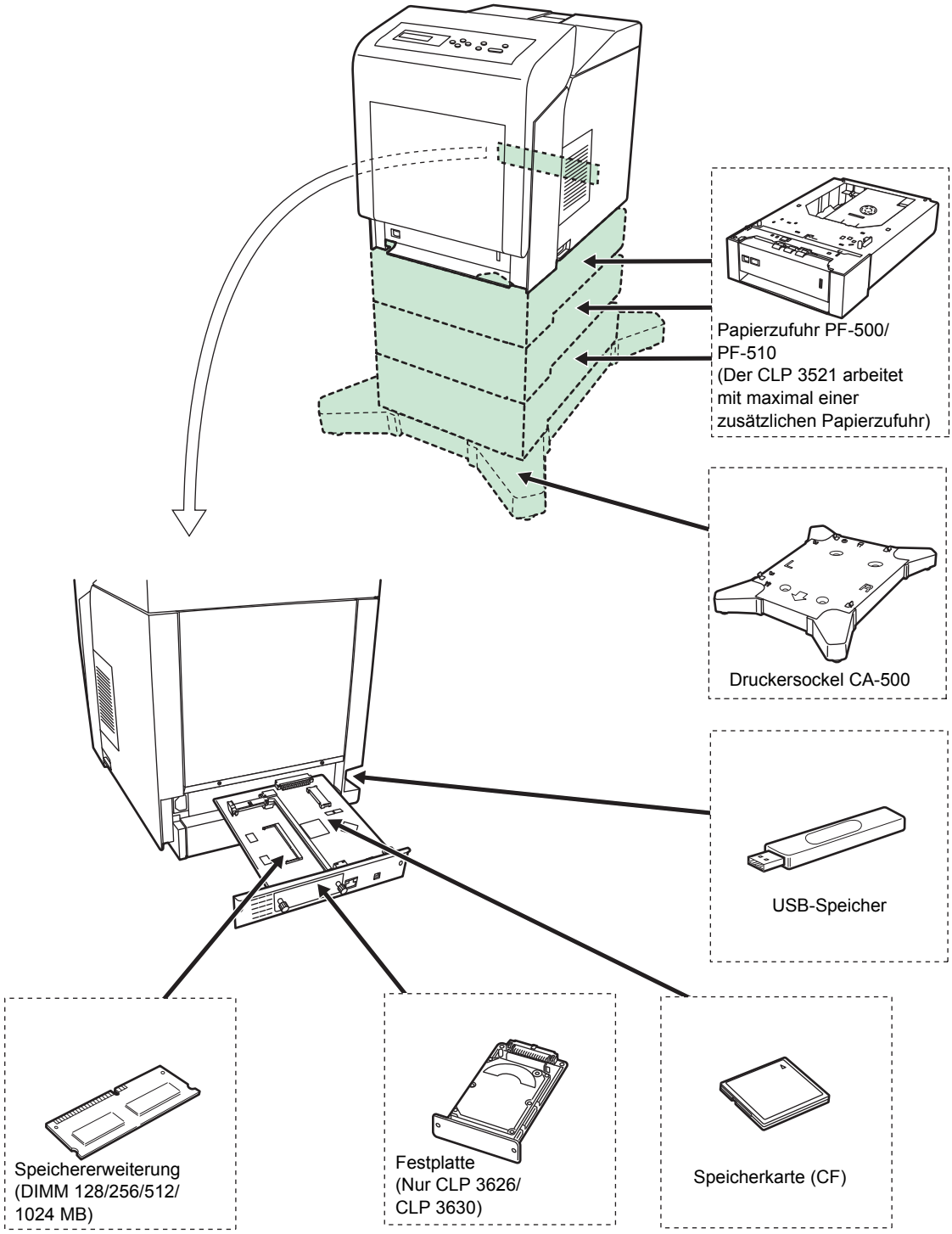
In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Allgemeine Informationen **3-2**
Speichererweiterungen **3-3**
Allgemeine Beschreibung der Optionen **3-5**

Informationen zur Verfügbarkeit der gewünschten Optionen hält der Kundendienst bereit.

Allgemeine Informationen

Für individuelle Druckanforderungen stehen die nachfolgenden Druckeroptionen zur Verfügung. Anweisungen zur Installation dieser Optionen befinden sich in der jeweils mitgelieferten Dokumentation. Einige dieser Optionen werden auch auf den folgenden Seiten beschrieben.



Speichererweiterungen

Auf der Hauptplatine des Druckers steht ein Steckplatz für eine optionale Speichererweiterung (Dual in line Module) zur Verfügung. Die maximale Speichergröße beträgt 1280 MB.

Hinweis Ein 256 MB Modul ist werksseitig bereits eingebaut. Um den Speicher auf 1280 MB aufzurüsten, setzen Sie ein 1024 MB Modul ein.

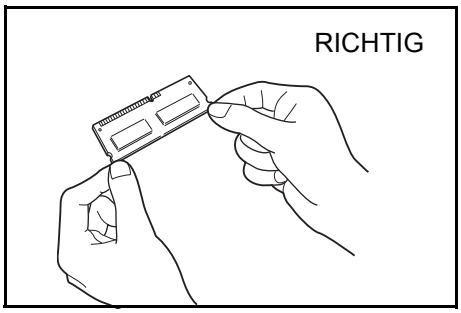
Speichererweiterungsmodule

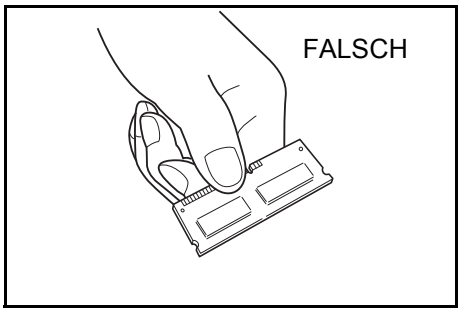
Es stehen Speichererweiterungen mit Kapazitäten von 128, 256, 512 MB oder 1024 MB zur Verfügung. Die maximale Modulgröße beträgt 1024 MB.

Hinweise zur Handhabung der Hauptplatine und der Speichermodule

Um die elektronischen Bauteile zu schützen, muss die am Körper angesammelte statische Elektrizität ableitet werden, indem ein Wasserrohr oder ein anderes Metallobjekt berührt wird, bevor die Hauptplatine oder eine Speichererweiterung angefasst wird. Während der Arbeit ein Antistatik-Armband tragen.

Die Hauptplatine oder Speichererweiterungen grundsätzlich nur am Rand anfassen (siehe nachfolgende Abbildung).



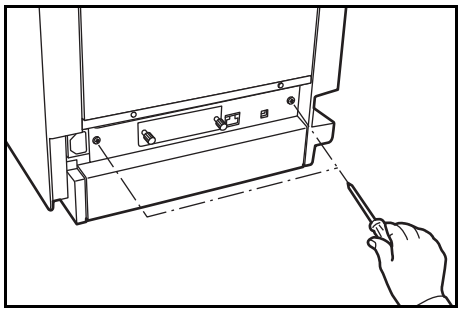


Speichermodule installieren

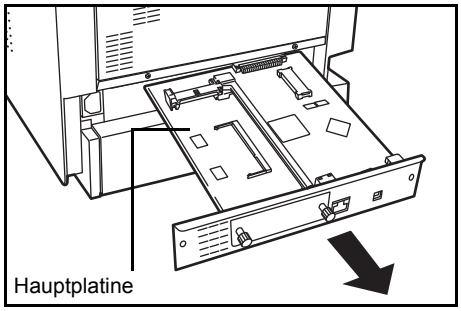
Die folgenden Zeichnungen zeigen, stellvertretend für die anderen Modelle, das Modell CLP 3630.

Wichtig Entfernen Sie einen USB Speicher, falls einer gesteckt ist.

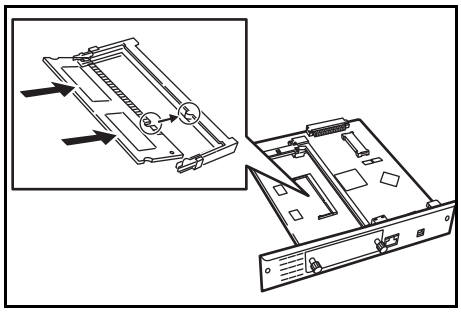
1 Den Drucker ausschalten und den Netzstecker ziehen.



2 Lösen Sie die beiden Schrauben auf der Rückseite der Drucker-Hauptplatine.

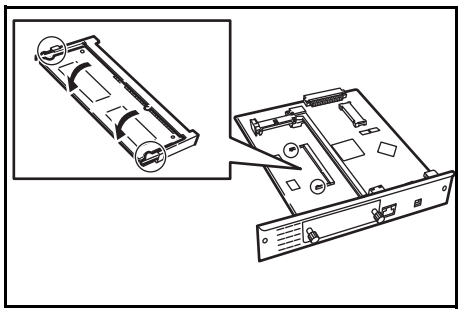


3 Ziehen Sie die Hauptplatine vorsichtig heraus.



4 Das Speichermodul aus der Verpackung nehmen. Das Speichermodul vorsichtig so in den Speichermodul-Sockel stecken, dass die Einkerbungen am Modul mit den entsprechenden Vorsprüngen im Steckplatz fluchten.

> **VORSICHT** Stecken Sie die Speichermodule keinesfalls verkehrt herum ein.



5 Drücken Sie die Speichermodule sanft in die richtige Position.

6 Nach der Installation der Module setzen Sie die Hauptplatine wieder ein und befestigen Sie die Schrauben.

Speichermodul ausbauen

Um ein Speichermodul ausbauen zu können, zunächst die Hauptplatine aus dem Drucker herausziehen und die Halteklammern nach außen klappen. Danach das Modul vorsichtig aus dem Sockel herausnehmen.

Allgemeine Beschreibung der Optionen

Speicherkarte

Der Drucker verfügt über einen Steckplatz für eine CF-Karte mit maximal 4 GB. Die CF-Karte dient zum Speichern von Schriftsätzen(Fonts), Makros und Overlays.

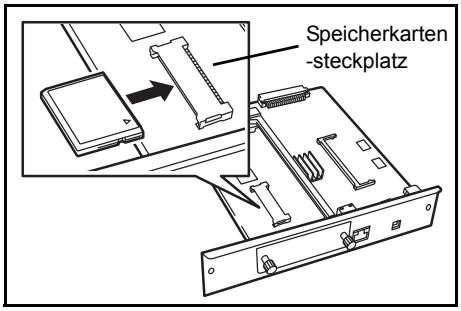
Lesen der Speicherkarte

Ist die Speicherkarte in den Drucker gesteckt, kann der Inhalt über das Bedienfeld gelesen werden oder sie wird nach Einschalten/Rücksetzen des Druckes auomatisch gelesen. Zum manuellen Lesen der Daten siehe *Compact Flash (Einsatz der Speicherkarte) auf Seite 2-62.*

Speicherkarte formatieren

Um eine unbenutzte Karte zu nutzen, muss diese zuerst im Drucker formatiert werden.

1. Schalten Sie den Drucker aus, lösen Sie das Stromkabel und bauen Sie die Hauptplatine aus. Zum Ausbau der Hauptplatinen siehe unter Einsetzen von Speichererweiterungen.
2. Setzen Sie die Speicherkarte in den Steckplatz ein.

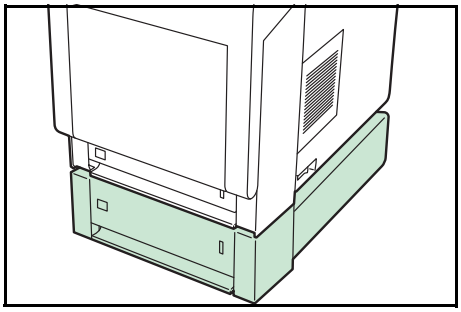


Papierzufuhr PF-500

Die optionale Papierzufuhr PF-500 eignet sich für Normalpapier. Sie fasst maximal 500 Blatt Papier. Bis zu drei optionale Papierzuführungen können unter den Drucker gesetzt werden (CLP 3521 nur zwei Papierzuführungen). Dies ermöglicht eine Gesamtkapazität von bis zu 2.000 Blatt (CLP 3521 1.250 Blatt), wenn man die Standard-Kassette mitrechnet.

Wichtig Bei Benutzung der optionalen Papierzuführungen legen Sie das Papier und Briefumschläge mit der Druckseite nach oben ein.

Folgendes Papier kann aus den optionalen Papierzuführungen gezogen werden:



PF-500:

Papiergröße: Briefumschlag Monarch, Briefumschlag #10, Briefumschlag #9, Briefumschlag #6, Briefumschlag DL, Briefumschlag C5, A5, B5, ISO B5, A4, Executive, Letter, Legal, OufukuHagaki, Oficio II, Statement, Folio, Youkei 2, Youkei 4, 16K und Anwender (92 x 165 mm bis 216 x 356 mm)

Papiertyp: Normalpapier, Vordrucke, Feinpapier, Recycling-Papier, grobes Papier, Briefpapier, farbiges Papier, gelochtes Papier, Qualitätspapier sowie benutzerdefinierte Papiersorten (1 bis 8)

Papierzufuhr PF-510

Die optionale Papierzufuhr PF-510 eignet sich für beliebige Medien wie Etiketten, Briefumschläge, beschichtete und Spezialpapiere. Bis zu drei optionale Papierzuführungen können unter den Drucker gesetzt werden (Kleines Modell nur zwei Papierzuführungen). Dies ermöglicht eine Gesamtkapazität von bis zu 2.000 Blatt (kleines Modell 1.250 Blatt), wenn man die Standard-Kassette mitrechnet

Wichtig Bei Benutzung der optionalen Papierzuführungen legen Sie das Papier und Briefumschläge mit der Druckseite nach oben ein.

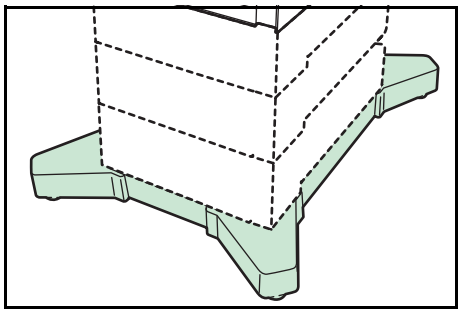
Folgendes Papier kann aus den optionalen Papierzuführungen gezogen werden:

PF-510:

Papiergröße: Briefumschlag Monarch, Briefumschlag #10, Briefumschlag #9, Briefumschlag #6, Briefumschlag DL, Briefumschlag C5, A5, B5, ISO B5, A4, Executive, Letter, Legal, OufukuHagaki, Oficio II, Statement, Folio, Youkei 2, Youkei 4, 16K und Anwender (92 x 162 mm bis 216 x 356 mm)

Papiertyp: Normalpapier, vorgedrucktes Papier, Etiketten, Feinpapier, Recycling-Papier, grobes Papier, Briefbogen, farbiges Papier, vorgelochtes Papier, Umschläge, Karteikarten, dickes Papier, beschichtetes Papier, Qualitätspapier sowie anwenderdefinierte Medientypen (1 bis 8)

Wichtig Stellen sie sicher, dass der Drucker fest steht. Benutzen Sie nur stabile Schränke oder Platten.



Druckersockel CA-500

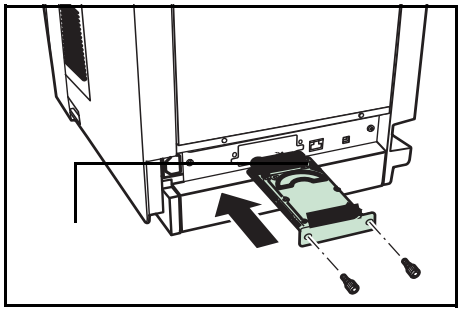
Fall Sie die Papierzufuhr PF-500 oder PF-510 installieren und den Drucker auf den Boden stellen wollen, steht zur Einhaltung der Stabilität ein Druckersockel zur Verfügung.

Zur korrekten Installation des Sockels lesen Sie die mitgelieferte Anleitung.

Wichtig Treten Sie nicht auf den Fuß des Sockels.
(Der Sockel ist nicht in allen Ländern lieferbar.)

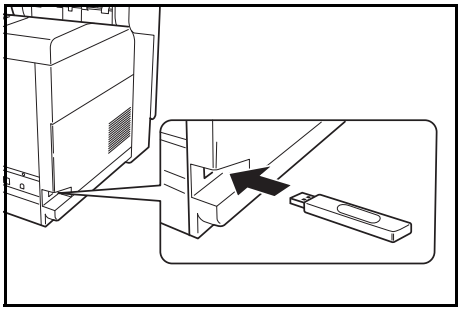
Festplatte

Wichtig Eine Festplatte kann nur in den CLP 3626/CLP 3630 installiert werden.



Setzen Sie die Festplatte in den freien Schnittstellen-Einschub. Auf der Festplatte können Druckdaten gespeichert werden. Auf diese Weise können Kopien mit maximaler Druckgeschwindigkeit sortiert ausgegeben werden. Die Festplatte wird ebenfalls für die Anwenderbox oder die Auftragsbox benötigt.

USB-Speicher



Der USB Speicher erlaubt die Verarbeitung von externen Daten, wenn er in den Drucker gesteckt wird. Auf dem USB Speicher gespeicherte Dateien können über das Bedienfeld ausgewählt und gedruckt werden.

In der Anzeige des Bedienfeldes werden PDF, TIFF, JPEG und XPS Dateien angezeigt.

Bis zu 100 Dateien können vom USB Speicher gedruckt werden. Die Dateinamen können aus bis zu 99 alpha-nummerischen Zeichen bestehen. Da die Anzeige jedoch nur über 12 Zeichen verfügt, können Dateien mit mehr als 13 Zeichen nicht über das Bedienfeld unterschieden werden.

Alle Doppel-Byte Zeichen eines Dateinamens werden als beschädigtes Zeichen dargestellt. Wird versucht eine solche Datei zu drucken, kommt es zu einer Fehlermeldung.

Information zum Druck von PDF Dateien, siehe *USB-Speicher auf Seite 2-18*.

Informationen über zulässige USB Speicher erfahren Sie beim Kundendienst.

4 Rechner-Schnittstelle

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Schnittstelle 4-2
USB-Schnittstelle 4-2
Netzwerkschnittstelle 4-3

Schnittstelle

In diesem Anhang werden die Signale der USB- und der Netzwerk-Schnittstelle des Druckers erläutert. Darüber hinaus sind hier Pinbelegungen, Signalfunktionen, Zeittakte, Steckerspezifikationen sowie Spannungspegel aufgeführt.

- USB-Schnittstelle
- Netzwerkschnittstelle

USB-Schnittstelle

Der Drucker unterstützt den Hi-Speed USB-Standard (Universal Serial Bus). Nachfolgend ein Überblick über die USB-Spezifikationen sowie die über die einzelnen Pins der USB-Schnittstelle übertragenen Signale.

Technische Daten

Basisspezifikation

Kompatibel zur USB Spezifikation Revision 2.0.

Anschlüsse

Drucker: Buchse des Typs B mit Upstream-Port

Kabel: Stecker des Typs B

Kabel

Ein maximal 5 m langes Kabel, das dem USB-Standard 2.0 (Hi-Speed USB) entspricht, verwenden.

Transfermodus

High speed (max. 480 Mbit/s)

Full-Speed (max. 12 Mbit/s)

Stromversorgung

Gerät mit eigener Stromversorgung

Schnittstellensignale

Pinbelegung des USB-Schnittstellenanschlusses

Pin	Signal	Beschreibung
1	Vbus	Stromversorgung (+5 V)
2	D-	Datenübertragung
3	D+	Datenübertragung
4	GND	Signalerde
Hülle	—	Abschirmung

Netzwerkschnittstelle

Leistungsmerkmale

Automatische IP Adressen Auflösung

Dieses Merkmal ist kompatibel mit dem DHCP/DHCPv6 Protokol und erlaubt es dem Drucker automatisch eine IP Adresse von einem DHCP/ DHCPv6 Server zu erhalten.

Management über Web Browser

HTTP Seiten (Embedded Web Server) sind im Drucker hinterlegt, so dass ein Web Browser zur Beobachtung des Druckerzustands und zum Ändern von Einstellungen benutzt werden kann. Die Einstellungen können Passwort geschützt werden.

Unterstützte Protokolle

SMTP, POP3, SSL, SNMP, IPv6 und NetBIOS über TCP/IP Protokolle werden zur einfachen Verwaltung und für Sicherheitsmerkmale unterstützt.

Unterstützung von IEEE 802.1x

Die Schnittstelle unterstützt EAP-TLS und PEAP Authentifizierung.

IPv6 Unterstützung

Unterstützt IPv6 basierend auf IPv4 mit Verbesserungen, wie erweiterter Adressraum, erweiterte Sicherheitsfunktionen und prioritätsbasierte Übertragung.

Unterstützt IPsec

Unterstützt IPsec, das Sicherheitsprotokoll, welches auf Netzwerk Layer (IP Layer) Ebene authentifiziert und verschlüsselt.

Technische Daten

Anschluss

Netzwerk: 10 BASE-T/100 BASE-TX

Betriebssysteme

Windows 2000/XP/Vista/Server2003, MacOS 10.x

Netzwerk Protokolle

- IPv6: HTTP, LPD, FTP, IPP, RawPort, ICMPv6, LLTD, SNTP, DHCPv6, SMTP, POP3, DNS, SNMPv1/v2c/v3, WSD
- IPv4: HTTP, HTTPS, LPD, FTP, IPP, RawPort, ICMP, DHCP, SMTP, POP3, SNTP, DNS, WINS, NetBIOS über TCP/IP, SNMPv1/v2c/v3, Apple Bonjour Compatible, IPPS, LLTD, WSD
- weitere: IPX/SPX, NetWare (NDS/Bindery), AppleTalk, NetBEUI

Sicherheits Protokolle

SSL/TLS (HTTPS, IPPS), SNMPv3, EAP-TLS, PEAP, AH, ESP

Umgebungsbedingungen

10 bis 35 °C, 20-80 % RH (Kondensationsfrei)

EMI Gegenmaßnahmen

VCCI Class B, FCC Class B (U.S.), CE (Europe)

Wichtig Werden IPv6 Funktionen benutzt, müssen alle Netzwerkbestandteile (Router, PCs, etc) IPv6 unterstützen.

Glossar

AppleTalk

AppleTalk bietet die Freigabe von Dateien und Druckern und ermöglicht die Nutzung von Anwendungen, die auf einem anderen Computer im gleichen Netzwerk laufen.

Anwenderbox

Die Anwenderbox speichert Druckdaten für jeden Anwender im Drucker. Die gespeicherten Daten können dann später über das Bedienfeld abgerufen werden.

Auftragsbox

Die Auftragsbox erlaubt das Speichern von Druckdaten. Diese können dann in beliebiger Anzahl über das Bedienfeld des Druckers ausgewählt und gedruckt werden.

DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol)

Protokoll zur automatischen Zuweisung von IP-Adressen, Subnetzmasken und Gateway-Adressen in einem TCP/IP-Netzwerk. Durch die Verwendung von DHCP wird die Arbeit des Netzwerkadministrators auf ein Mindestmaß begrenzt, was besonders in großen Netzwerken mit vielen Computern, in denen die Vergabe spezifischer IP-Adressen nicht nötig ist, nützlich ist.

dpi (dots per inch = Punkte pro Zoll)

Einheit der Druckauflösung in "Punkten pro Zoll" (25,4 mm).

Druckertreiber

Mit Druckertreibern können aus der jeweiligen Anwendungssoftware heraus Druckerdaten erzeugt und an den Drucker gesendet werden. Der Treiber für diesen Drucker befindet sich auf der zum Lieferumfang gehörigen CD-ROM. Der Druckertreiber ist auf dem Rechner zu installieren, mit dem der Drucker verbunden ist.

EcoPrint

Druckmodus, der den Tonerverbrauch reduziert. Im EcoPrint-Modus gedruckte Seiten sind etwas heller als im Normal-Modus ausgegebene Seiten.

Emulation

Bedeutet: Nachahmen des Betriebsmodus von Geräten anderer Hersteller. Der Drucker emuliert den Betrieb folgender Drucker: PCL6 und KPDL.

FormFeed-Timeout

Während der Datenübertragung an einen Drucker kann es zu Unterbrechungen kommen. Zu diesem Zeitpunkt wartet der Drucker auf die nächsten Daten, ohne Seitenumbrüche einzufügen. Das FormFeed-Timeout ist eine Funktion, bei der das Gerät nur eine voreingestellte Zeitspanne abwartet, bevor es einen automatischen Seitenumbruch ausführt. Sobald der Wartezeitraum angebrochen und die entsprechende

Zeit verstrichen ist, verarbeitet der Drucker automatisch die aktuellen empfangenen Daten und druckt sie aus. Wenn das Gerät keine Daten für die letzte Seite empfangen hat, beendet es die Verarbeitung des Auftrags, ohne Papier auszugeben.

KPDL

Von Kyocera entwickelte Implementierung von PostScript 3.

IP-Adresse (IP = Internet Protocol)

Nummer, die im gleichen Netzwerk nur einmal vorkommt. Die Nummern in IP-Adressen sind durch Punkte voneinander getrennt (z. B. 192.168.110.171). Jede Einzelnummer muss zwischen 0 und 255 liegen.

NetBEUI (erweiterte NetBIOS-Schnittstelle)

Ermöglicht im Vergleich zu TCP/IP die Nutzung erweiterter Funktionen in kleinen Netzen.

PostScript

Seitenbeschreibungssprache, die von Adobe Systems Inc. entwickelt wurde. PostScript bietet flexible Funktionen für Schriften und Grafiken und gestattet somit eine höhere Druckqualität.

Ruhemodus

Dieser Modus dient der Einsparung von Energie. Wird aktiviert, wenn das Gerät einen bestimmten Zeitraum nicht benutzt wird. Während dieser Zeit wird der Stromverbrauch auf ein Minimum reduziert. Die Standardeinstellung kann geändert werden.

S/Min.

Seiten pro Minute: Einheit der Druckgeschwindigkeit.

Speichererweiterung

Eine (optionale) Speichererweiterung dient der Erhöhung der Speicherkapazität des Geräts. Um festzustellen, welche DIMM-Module in Verbindung mit dem Drucker verwendet werden können, den Kundendienst kontaktieren.

Standard-Gateway

Gerät (Computer oder Router), über das auf Computer außerhalb des eigenen Netzwerks zugegriffen wird. Ist einer bestimmten Ziel-IP-Adresse kein Gateway zugewiesen, werden die Daten an das Standard-Gateway gesendet.

Statusseite

Zeigt Druckereinstellungen wie beispielsweise Speicherkapazität des Druckers, Gesamtzahl erstellter Druckseiten und Parameter der Papierzuführung. Die Statusseite kann über das Bedienfeld ausgedruckt werden.

Subnetzmaske

32-Bit-Nummer, über die festgelegt wird, welche Bitwerte einer IP-Adresse das Netzwerk und welche den Host bezeichnen.

TCP/IP (Transmission Control Protocol/Internet Protocol)

Protokollpaket, mit dessen Hilfe die Kommunikation zwischen Computern und anderen Geräten über ein Netzwerk festgelegt wird.

Umrissschrift

Bei Umrissschriften werden Umrisse der Zeichen durch nummerische Ausdrücke dargestellt, wobei die Schriften durch Ändern der nummerischen Werte dieser Ausdrücke vergrößert oder verkleinert werden können. Der Ausdruck bleibt gestochen scharf, selbst wenn Schriften vergrößert werden, da die einzelnen Zeichen durch ihren Umriss definiert sind. Die Schriftgröße lässt sich in 0,25-Punkt-Schritten auf bis zu 999,75 Punkte skalieren.

Universalzufuhr

Wird anstelle der Kassette benutzt, wenn Briefumschläge, Postkarten, Folien und Etiketten bedruckt werden.

USB (Universal Serial Bus)

Ein Standard für Schnittstellen mit niedrigen bis mittleren Geschwindigkeiten. Dieser Drucker unterstützt Hi-Speed USB. Die maximale Übertragungsrate beträgt 480 MBit/s, die maximale Kabellänge fünf Meter.

Index

A

A4/Letter ignorieren 2-45
Administrator ID 2-70, 2-78, 2-85
  Änderung 2-86
Administrator Passwort 2-71, 2-79, 2-86
  Änderung 2-88
Anwenderbox 2-21
  Box auswählen 2-21
  Daten verändern 2-22
Anzeige
  LED Anzeigen 2-5
  Statusinformationen 2-4
Anzeigesprache wählen 2-57
AppleTalk 2-74
Auftragsbox 2-25
  Konfiguration 2-30
  Privater Druckauftrag 2-29
  Prüfen und Halten 2-28
  Schnellkopie 2-26
Auftragsspeicherung 2-25
Ausdruck
  Anwenderbox Liste 2-24
  der Festplattenliste 2-16
  der RAM-Disk Liste 2-16
  der Speicherkarten Liste 2-17
  der Statusseite 2-13, 2-97
  der Zeichensätze 2-16
  Konto wählen 2-84
  Netzwerk Statusseite 2-97
Automatische Kassettenwahl 2-43

B

Bedienfeld
  Diagramm 2-3
Beispiel einer Statusseite 2-14
Beispiel eines Menüplans 2-12

D

Das Menüsystem 2-8
dpi Glossar-1
Druck
  des Menüplans 2-11
Druckbeschränkung 2-81
Drucker neu starten 2-96
Druckqualität
  EcoPrint-Modus 2-48
  Einstellungen 2-47
  Glanz-Modus 2-47
Duplexdruck 2-44
  Bindevarianten 2-44
  Fehlererkennung 2-64

E

Einen Druckauftrag abbrechen 2-6
Emulation
  auf der Statusseite 2-15
  Einstellungen 2-46

F

Farb Registrierung 2-89
Farbmodus
  Farbe oder schwarz/weiß 2-47
Farb-Registrierung
  Detailiert 2-93
  Standard 2-90
Fehlererkennung
  Duplexdruck 2-64
  Einstellungen 2-63
  Falsch. Papier 2-64
Festplatte 2-61, 2-67, 3-6

I

IPP (Internet Printing Protokoll) 2-74
IPSec (IP Security Protocol) 2-77

K

Kassette
  Medientyp 2-38
  Papierformat 2-35
Konto wählen 2-79
KPDL-Fehler 2-46

M

Maßeinheit 2-36
Medientyp 1-13
  Anwender 2-39
Menüsystem 2-8

N

NetWare 2-73
Netzwerk
  TCP/IP (IPv4) 2-51
  TCP/IP (IPv6) 2-55
Netzwerkschnittstelle 4-3
  Einstellen der Netzwerkschnittstelle 2-72

O

Optionen
  Liste 3-2

P

Papier
  Briefumschläge 1-10
  Dick 1-11

Durchsichtigkeit 1-8
Eigenschaften 1-5
Empfohlenen Sorten un Typen 1-3
Etiketten 1-9
Farb- 1-11
Minimales und maximales Papierformat 1-3
Postkarten 1-10
Recycl. 1-11
Richtlinien 1-4
Vordrucke 1-11
Zulässiges 1-2
Papier einlegen
In die Kassette 1-14
in die Universalzufuhr 1-16
Papierformat 1-4
Anwender 2-35
Papierformatregler 2-35
Papierquelle 2-42
Papierspezifikationen 1-2
Papierzufuhr 3-5

R

RAM-Disk 2-60
Ruhemodus Glossar-2

S

Schnittstelle sperren 2-71
Seiteeinstell.
(A4 Breit) 2-49
(Seitenausrichtung) 2-49
Anzahl Kopien 2-48
TIFF/JPEG Datei an Seite anpassen 2-50
XPS Seitenanpassung 2-50
Service (zur Wartung) 2-97
Speicher
auf der Statusseite 2-15
Installieren 3-4
Speichererweiterungen 3-3
Speichererweiterung Glossar-2
Speicherkarte 2-62, 3-5
Spezialpapier 1-7
Spezifikationen
Netzwerkschnittstelle 4-3
Papier 1-2
USB-Schnittstelle 4-2
SSL (Secure Sockets Layer) Server 2-75
Steckplatz für USB-Speicher 2-72

T

Tasten
Cancel 2-6
GO, Weiter 2-6
Grundfunktionen 2-6
MENU 2-6
OK 2-7
Pfeil-Tasten 2-7
Timer
Auto. Bedienfeldrückstellung 2-68
Auto. Fehlerlöschung 2-67
Automatischer Seitenvorschub 2-65
Auto-Ruhe 2-69
Bedienf. Rück. 2-68
Ruhemodus 2-66
Zeit für Fehlerlöschung 2-68

U

Umrissschrift Glossar-3
Universalzufuhr Glossar-3
Medientyp 2-34
Papierformat 2-33
USB-Schnittstelle 2-71, 4-2
USB-Speicher 2-18

W

Warnton einstellen 2-58

Um optimale Ergebnisse und eine optimale Geräteleistung zu erzielen, empfiehlt es sich, nur Originalverbrauchsmaterial für das Produkt zu verwenden.

Bei Beschädigungen durch die Verwendung von Verbrauchsmaterial anderer Anbieter übernehmen wir keine Haftung.

UTAX GmbH, Ohechaussee 235, 22848 Norderstedt, Germany